



HAMBURGER SPORTBERICHT 2022



Kontakt

Behörde für Inneres und Sport
Landessportamt
Schopensteh 15
20095 Hamburg



Den Hamburger Sportbericht 2022 als PDF-Version und weitere Zahlen, Daten und Fakten finden Sie auf unserer Homepage.

Vorwort

Senator für Inneres und Sport, Andy Grote



Der diesjährige 11. Hamburger Sportbericht erscheint in einem veränderten und erweiterten Format. Zum ersten Mal berichten wir nicht zum Umsetzungsstand der Dekadenstrategie, sondern orientieren uns beim Rückblick auf das Jahr 2022 an den Zielen der deutlich umfassenderen Active City Strategie. Nach schweren vergangenen zwei Jahren der Coronapandemie kehrte so etwas wie Normalität in den Sportalltag zurück. Die Hamburgerinnen und Hamburger konnten fast uneingeschränkt wieder indoor und outdoor Sport treiben und die vielen Breitensportveranstaltungen sowie hochkarätigen Spitzensportevents besuchen.

Die gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund und dem Verband für Turnen und Freizeit 2021 initiierte Kampagne #SportVEREINTuns entwickelte sich sehr positiv. Mit ihr und den ergänzend angebotenen Active City Startergutscheinen konnten bis jetzt über 25.000 Neu- und Wiedereintritte in unsere Sportvereine verzeichnet werden. Dies ist ein großer Erfolg und zeigt zum einen, dass Vereine und ihre Angebote hoch im Kurs stehen und zum anderen, dass gemeinsames Handeln der Sportpolitik und der Sportverbände Früchte trägt.

Dieses Handeln hat seit Juni 2022 eine neue Basis. Die vom Hamburger Senat beschlossene Active City Strategie ist das Gerüst und Fundament einer sportstrategischen Entwicklung der Stadt, die eine lebendige, aktive und offene Gesellschaft abbildet und in welcher Sport und Bewegung wichtige Grundlagen eines guten Zusammenlebens sind.

Basierend auf der einstigen Dekadenstrategie und dem Masterplan Active City ist sie der Kern sportpolitischen Selbstverständnisses des Hamburger Senats und Agenda für die Sportentwicklung der kommenden Jahre.

Neben der Fortsetzung und Intensivierung von Angeboten niedrigschwelliger Bewegungsförderung wie etwa im Zuge der Parksportangebote oder inklusiver Breitensportveranstaltungen haben im vergangenen Jahr vor allem die vielen Sportgroßveranstaltungen wie der Hamburg Wasser Triathlon in seiner 20. Auflage, die Bemer Cycclassics oder das Beachvolleyballturnier der „World Beach Pro Tour Elite 16“ sowie die Tennis Davis Cup Group Finals am Hamburger Rothenbaum für Begeisterung und eine neuerliche Identifikation mit den Sport- und Bewegungsangeboten in der Stadt gesorgt.

Wie fragil dennoch diese positive Entwicklung sein kann, verdeutlicht bis heute der Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise, die die Gesellschaft und auch unsere Vereine vor enorme Herausforderungen gestellt hat. Der organisierte Sport hat sich dieser Herausforderung gestellt, sich weitreichend engagiert und vielfach Hilfe angeboten.

In diesem Sinne hat die Active City Hamburg im vergangenen Jahr gezeigt, welche gesellschaftliche Kraft der Sport bietet. Diese Kraft gilt es auch in den kommenden Jahren auszubauen.

Der Übergang von der Dekadenstrategie zur Active City Strategie

Der Hamburger Sportbericht 2022 blickt zurück auf die wesentlichen sportlichen und sportpolitischen Ereignisse des Jahres. Er leitet von der bis Ende 2021 gelebten Dekadenstrategie in ein neues, umfassenderes Format und in ein weiter gefasstes Verständnis von Sport und Bewegung in Hamburg über.

Die Dekadenstrategie prägte (sport-)politische Strukturen und förderte unter dem Slogan „Hamburg macht Sport“ in verschiedenen Segmenten den Ausbau und die Entwicklung von Sport in der Stadt, in den Vereinen, von Sportstätten und Sportorganisationen. Wichtigste und auch nachhaltigste Aufgabe war die durch den Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB) an Hamburg vergebene Bewerbung um die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele 2024. Die mit dieser Aufgabe entwickelten Ideen, Vorschläge, Konzepte und Maßnahmen wurden über die Jahre zum Gerüst einer neuen Ausrichtung und eines neuen Selbstverständnisses dessen, was die Active City Hamburg heute ist und wie wir sie mit der Active City Strategie abbilden:

Die Active City Strategie ist die sportpolitische Agenda Hamburgs, mit einer Wirkung über den Sport hinaus bis tief in unsere gesellschaftliche und städtische Entwicklung hinein. Sie prägt ein neues Verständnis von Sport und Bewegung sowohl im öffentlichen Raum als auch in den Vereinen sowie ein Miteinander und einen über den Sport hinausgehenden Zusammenhalt. Die Philosophie beschreibt ein Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger, das Auslöser für die Bereitschaft zu Ehrenamt und sozialem Engagement ist und Impulse insbesondere für den Sport, die Wirtschaft und alle an-

deren wichtigen gesellschaftlichen Bereiche setzt.

Mit der Active City Strategie treiben wir unsere Vision von Hamburg als lebendige und lebenswerte Stadt voran. Die Strategie stellt ein Leitbild ganzheitlicher, städtischer Sportentwicklung dar, die in alle gesellschaftlichen Ebenen wirkt und alle Beteiligten in Vereinen, Verbänden, Sportorganisationen, Verwaltungseinheiten, Wirtschaftsbetrieben sowie nicht zuletzt alle Hamburgerinnen und Hamburger mit einbezieht.

Um das Potenzial von Sport und Bewegung bestmöglich auszuschöpfen, wurden in der Active City Strategie – gegliedert in zehn Handlungsfelder – 232 konkrete Ziele formuliert. Die Bandbreite der dargestellten Handlungsfelder erstreckt sich dabei von Aspekten des Breiten- und Leistungssports über die gesellschaftliche Verantwortung des Sports im Sinne von Lebensqualität, Gesundheit, gesellschaftlicher Teilhabe und Zusammenhalt bis hin zu Themen der Nachhaltigkeit und des Ressourcenschutzes sowie der wirtschaftlichen Betrachtung des Themas Sport und Bewegung für Hamburg.

Übersicht Active City Strategie



Der thematischen Vielfalt entsprechend, wird die Active City Strategie behördenübergreifend, dezentral und in gemeinsamer Anstrengung aller Stakeholder umgesetzt.

Um möglichst alle Perspektiven des Querschnittsthemas Sport und Bewegung vereinen zu können, wird die Active City Strategie über eine Lenkungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern nahezu aller Behörden und Bezirksamter Hamburgs gesteuert und umgesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine behördenübergreifende Zusammenarbeit und Einbindung unterschiedlicher Interessengruppen in ausgewählten Arbeitsgruppen, um Themen zielgerichtet und adressatengerecht umsetzen zu können.


Der Aufbau des vorliegenden Active City Sportberichts orientiert sich an den zehn Handlungsfeldern der Active City Strategie. In den nachfolgenden Kapiteln wird dargestellt, wie weit wir in der Erreichung der Ziele der Active City Strategie vorangekommen sind.

Inhalt

3	Vorwort Senator für Inneres und Sport, Andy Grote
4	Der Übergang von der Dekadenstrategie zur Active City Strategie
5	Übersicht Active City Strategie
8	1. Sportinfrastruktur – das Rückgrat der Active City
10	Entwicklung Sportflächen und Nutzungskapazitäten
14	Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen
20	2. Bewegung und Aktivität im öffentlichen Raum – der Sport kommt zu den Menschen
22	Ausbau der für Sport und Bewegung nutzbaren Flächen im öffentlichen Raum und ParkSport-Fonds 2021/2022
25	ParkSportInsel e.V. – Ein Hamburger Erfolgsmodell
29	Auf attraktiven Wegen aktiv durch die Stadt: Die Entwicklung der Radverkehrswege
32	3. Sport für Alle
34	Active City Starter-Gutscheine
35	Schwimmlern-Offensive
36	Förderung von Übungsleiter-Lizenzen
36	Mädchen und Frauen im Sport
37	Kids in die Clubs
38	Kinderturn-Sonntag zum Erwerb des Kinderturn-Abzeichens
38	Die Hamburger Kinder-Olympiade
39	Aktionsplan „Bewegt.Gesund.“
44	Internationaler Hamburger Sport-Kongress 2022
44	Sporttag Inklusiv 2022
45	LSBTIQ* – Diversität als Bereicherung
46	4. Leistung – Motivation und Orientierung durch Sport
47	Förderung des Leistungssports
48	Erweiterung des Bundes- und Landesstützpunktes Rudern
48	Neubau des Olympiastützpunktes Hamburg / Schleswig-Holstein
48	Bundes- und Landeskader in Hamburg
49	Team Hamburg
49	Eliteschule des Sports

50	Hamburger SportTalent
51	Broschüre „Aus der Klasse in die Weltklasse“ der AG Leistungssport
52	5. Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz
54	Nachhaltigkeit im Sportstättenbau
54	Sportanlage Snitgerreihe
55	Sportanlage Möllner Landstraße
56	Schulbau Hamburg
57	Die Bäderland Hamburg GmbH
57	Vereinseigene Anlagen
57	Nachhaltigkeit bei Sportveranstaltungen
58	6. Verwaltung – Sport über die Ressortgrenzen hinweg
60	Die Heinrich-Hertz-Schule wird Partnerschule des Nachwuchsleistungssports
60	Wissenschaft – Theorie und Praxis miteinander verbinden
60	Das Active City Science-Center und der Bewegungsbericht
62	7. Gesellschaftliche Verantwortung des Sports
63	Zur Prävention sexualisierter Gewalt
64	8. Stadtgesellschaftlicher Stellenwert, Präsenz und Vernetztheit des Sports
65	Die Veranstaltungshighlights 2022
67	Die Active City Formate
70	Die Hamburger Sportgala – Ehrung, Anerkennung und Wertschätzung
72	Active City Afterworks
73	Botschafterinnen und Botschafter der Active City
74	9. Sport und Bewegung als Wirtschaftsfaktoren
78	10. Die Active City Strategie – für ein besseres Leben in Hamburg
79	Ausblick
79	Kommunikationskampagne
80	Sports, Medicine and Health Summit 2023
80	Host Town Programm Special Olympics World Games
80	Projekt UEFA EURO 2024
82	Anhang
94	Abkürzungsverzeichnis





Sportinfrastruktur – das Rückgrat der Active City

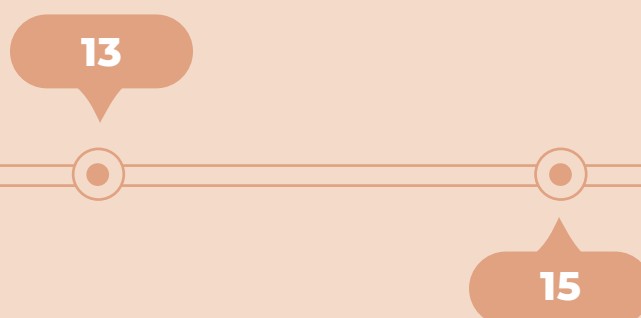




Die physische Sportinfrastruktur bildet den Grundpfeiler, das Rückgrat und die Hardware für die Sportentwicklung, wie sie in der Active City Strategie festgeschrieben ist.

Die Kernelemente der Hamburger Sportinfrastruktur sind Schul-, Bezirks- und Vereinssportanlagen sowie Sondersportstätten (private und öffentliche). Schulen, Vereine, Verbände, öffentliche und private Träger sowie Individualsportlerinnen und -sportler bilden eine heterogene Nutzergruppe, die zum Teil sehr unterschiedliche Bedarfe und Anforderungen an Ausstattung und Angebot der Infrastruktur mitbringt.

Die Active City Strategie zielt darauf ab, mehr Flächen und Räume für Sport und Bewegung anzubieten und die Nutzungsintensität der gesamten bereits bestehenden Sportinfrastruktur zu erhöhen. Eine stetige, bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur, die auch veränderte Demografie, Nachfrageverhalten und örtliche Besonderheiten berücksichtigt, ist in den Zielen 1 bis 22 festgeschrieben.



Entwicklung Sportflächen und Nutzungskapazitäten

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zur Entwicklung von Großspielfeldern, Sporthallen und Wasserflächen.



Großspielfelder Bezirkliche Sportanlagen

In der nachfolgenden Tabelle ist der Zweijahresrhythmus von 2013 bis 2017 durch den Turnus der Datenerhebung im Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau (M/BS) (u. a. die Bauzustandsberichte) begründet und etabliert. Seit 2018 wird die Betrachtung jährlich fortgeschrieben.

Großspielfelder	Einheit	2013	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	St	218	218	221	220	218	217	214	211 ¹
Nutzungsstunden Vereissport im Jahr	h	271.500	280.500	302.000	310.000	310.500	313.500	313.000	312.500
Großspielfelder – Typologie									
Kunststoffrasen									
Anzahl	St	37	51	77	88	93	98	102	106
Anteil an der Gesamtzahl der Großspielfelder in Prozent	%	16,97	23,39	34,84	40,00	42,66	45,16	47,66	50,24
Nutzungsstunden im Jahr (x 2.000) ²	h	74.000	102.000	154.000	176.000	186.000	196.000	204.000	212.000
Tennenbelag									
Anzahl	St	107	95	76	68	62	58	53	48
Anteil an der Gesamtzahl der Großspielfelder in Prozent	%	49,08	43,58	34,39	30,91	28,44	26,73	24,77	22,75
Nutzungsstunden im Jahr (x1.500) ²	h	160.500	142.500	114.000	102.000	93.000	87.000	79.500	72.000
Naturrasen									
Anzahl	St	74	72	68	64	63	61	59	57
Anteil an der Gesamtzahl der Großspielfelder in Prozent	%	33,94	33,03	30,77	29,09	28,90	28,11	27,57	27,01
Nutzungsstunden im Jahr (x500) ²	h	37.000	36.000	34.000	32.000	31.500	30.500	29.500	28.500

- 1 Im Bezirk Wandsbek gab es in 2022 drei Bestandsveränderungen, von denen eine Sportanlage aus der Nutzung genommen wurde (Sportanlage Am Neumarkt / Fenglerstraße). Hinzu kamen zwei statistische Bereinigungen:
Die Sportanlage Grunewaldstraße West führte bis dato zwei Großspielfelder Tenne. Eins dieser beiden Großspielfelder ist untermaßig, sodass die Anlage statistisch nunmehr mit einem Großspielfeld Kunstrasen und einem Kleinspielfeld Tenne geführt wird.
Die Sportanlage Grunewaldstraße Ost mit ehemals einem Großspielfeld Tenne wurde irrtümlicherweise statistisch noch geführt. Die Fläche wird jedoch seit etlichen Jahren schon als Flüchtlingsunterkunft genutzt.
- 2 Die Nutzungsstunden sind ein hilfreicher Indikator, wenn es um die grundsätzliche Nutzungskapazität der Großspielfelder (GSF) geht. Aufgrund der Nutzungseigenschaften der drei Sportoberflächen (Naturrasen, Tenne, Kunststoffrasen) und auf Basis von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass Kunststoffrasen an 48 Wochen im Jahr mit 42 Stunden pro Woche genutzt werden kann. Aufgrund ihrer Empfindlichkeit gegenüber Witterungseinflüssen (Regen, Schnee, Frost-Tauwechsel) reduziert sich bei der Tennenoberfläche die Zahl der nutzbaren Wochen im Jahr auf 36 – bei einer gleichbleibenden Wochenstundenzahl von 42. Die Naturrasenoberfläche ist der empfindlichste Belag. Naturrasenspielfelder können im Winterhalbjahr sowie in der Sommerpause im Regelfall nicht oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Die Zahl der Nutzungswochen beschränkt sich auf 24 pro Jahr. Aufgrund der Empfindlichkeit der Sportoberfläche Naturrasen ist zudem die Anzahl der Nutzungsstunden pro Woche auf etwa 20 begrenzt.

Erläuterungen

Die fortschreitende Modernisierung der Großspielfelder hat dazu geführt, dass eine Steigerung der Nutzungskapazitäten (Nutzungsstunden / Mannschaftszahlen) festzustellen ist, obwohl einzelne Anlagen aufgrund städtebaulicher Entwicklungen sowie statistischer Korrekturen aus dem Bestand genommen werden mussten.

Neben den bezirklichen Sportanlagen werden ab 2022 auch vereinseigene Anlagen sowie Schulsportplätze erfasst.

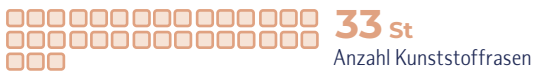
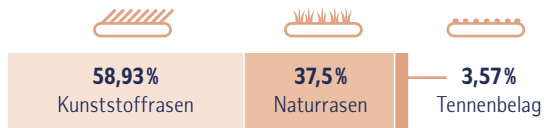


Vereinseigene Anlagen

Großspielfelder



Großspielfelder – Typologie

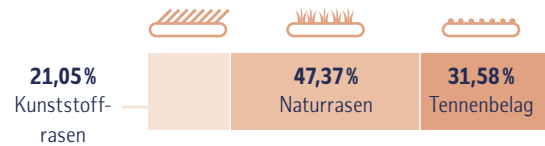


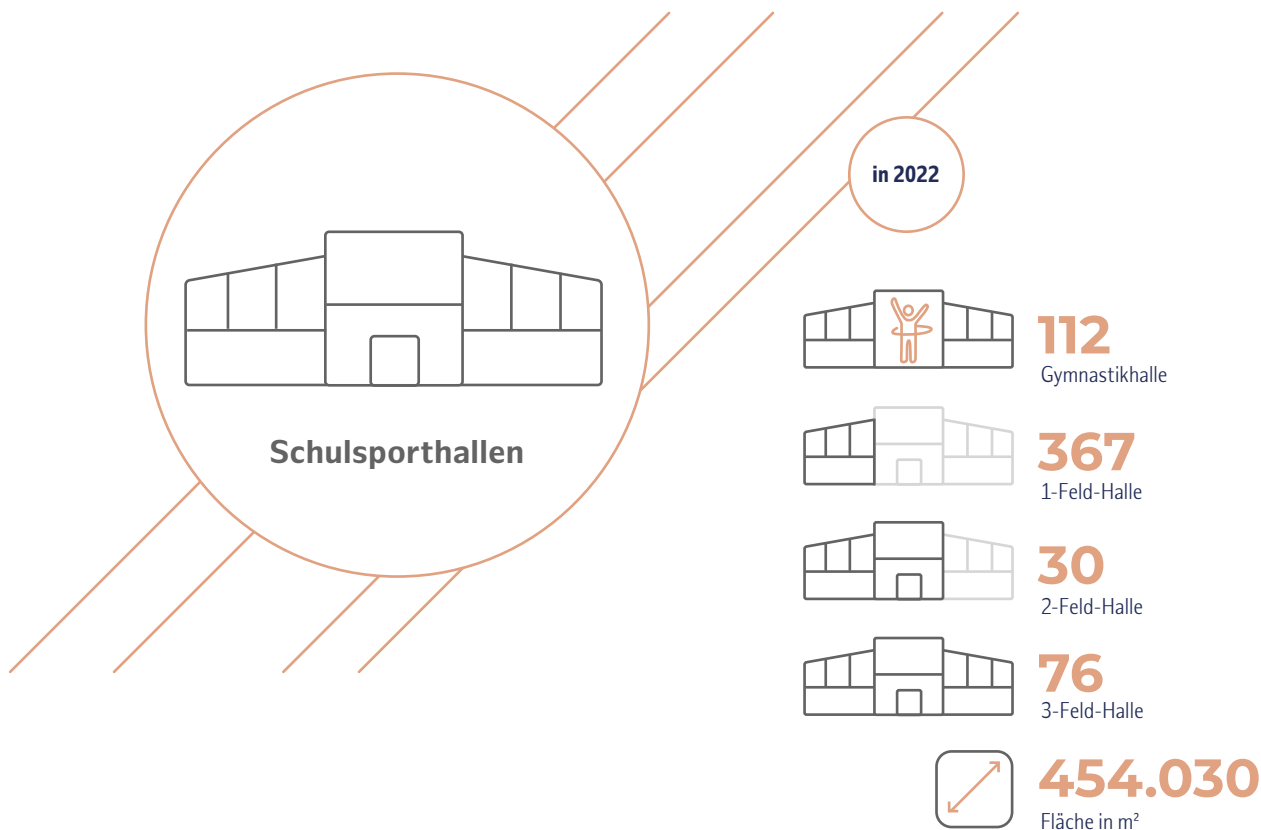
Schulsportplätze

Großspielfelder



Großspielfelder – Typologie





Neben den Schulsporthallen, die von Schulbau Hamburg (SBH) betrieben werden, werden ab 2022 auch die bezirklichen Sporthallen sowie weitere vereinseigene bzw. private³ Sporthallen erfasst.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ⁴
Gymnastikhalle	88	91	95	97	100	112
1-Feld-Halle	370	374	368	370	370	367
2-Feld-Halle	25	25	27	29	30	30
3-Feld-Halle	72	74	76	76	76	76
Fläche in m²	426.808,62	429.661,15	433.030,29	438.070,82	444.089,25	454.030

Bezirkliche Sporthallen in 2022



Vereinseigene Sporthallen bzw. private Träger



³ Private Sporthallen befinden sich bspw. in Trägerschaft von Kirchen, private Schulen, Uni/BWFG, Bundeswehr und Volkshochschule

⁴ In der Bestandserhebung 2022 erfolgte eine statistische Bereinigung.

Wasserfläche

Um die Entwicklung der Sportflächen in ihrer Gesamtheit und Vielfalt abzubilden, wird im Folgenden auch die Größe der Wasserfläche dargestellt. In der nachfolgenden Tabelle werden für 2022 ausschließlich Schwimmbäder und Wasserflächen erfasst, die in der Verwaltung der Bäderland Hamburg GmbH (BLH) liegen und für Sport und Bewegung nutzbar sind. Weitere Wasserflächen zur Sport- und Freizeitnutzung (Badeseen etc.) werden ebenso wenig erfasst wie vereinseigene Bäder bzw. Bäder privater Anbieter, kommerzielle Schwimmschulen u. ä.



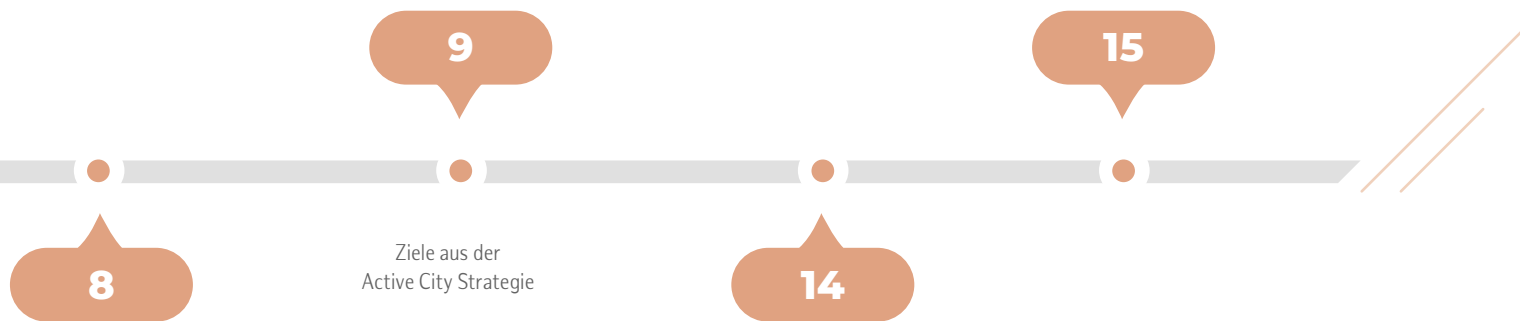
Wasserfläche in m² Bäderland Hamburg GmbH

Ganzjährige Nutzung	2022	Nicht ganzjährige Nutzung	2022
Mehrzweckbecken (MZB)	11.911,13	Mehrzweckbecken (MZB)	14.766,00
Sportbecken	6.535,24	Sportbecken	312,50
Kursbecken	630,38	Kursbecken	0
Nichtschwimmerbecken	942,00	Nichtschwimmerbecken	678,75
Sprungbecken	225,00	Sprungbecken	600,00
Tauchbecken	23,03	Tauchbecken	0
Wasserfläche für Kleinkinder und Kinder	1.179,26	Wasserfläche für Kleinkinder und Kinder	1.311,63
Sonstige Wasserfläche	1.046,97	Sonstige Wasserfläche	0
Zwischensumme	rd. 22.493	Zwischensumme	rd. 17.669



40.162

Summe der Wasserfläche in m²



Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen

Maßnahmen auf bezirklichen Sportplatzanlagen

Im Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen abgeschlossen, fortgesetzt bzw. begonnen:

Bezirk	Belegenheit	Maßnahme
Altona	Kroonhorst	Modernisierung Sportfreianlagen
Bergedorf	Auf dem Sülzbrack	Sanierung Sportfreianlagen
Bergedorf	Binnenfeldredder	Modernisierung Rundlaufbahn
Bergedorf	Daniel-Hinsche-Str.	Instandsetzung/Neubau Brücke
Bergedorf	Krusestraße	Sanierung Leichtathletiksektoren und Traversen
Eimsbüttel	Hagenbeckstraße	Modernisierung Sportfreianlagen
Eimsbüttel	Sachsenweg	Umwandlung Großspielfeld von Tenne in Kunststoffrasen; Neubau Multifunktionsspielfeld sowie Skatepark
HH-Mitte	Beim Saaren	Modernisierung Sportfreianlagen
HH-Mitte	Dratelnstraße	Neubau Club-/Umkleidehaus
HH-Mitte	Kandinskyallee	Rundlaufbahn – Reparatur Einfassung
HH-Mitte	Karl-Arnold-Ring	Bestandsgebäude Dachinstandsetzung
HH-Mitte	Snitgerreihe	Modernisierung Sportfreianlagen
HH-Mitte	Von-Elm-Weg	Erweiterung Umkleidehaus
HH-Nord	Borgweg (Südring)	Umwandlung Großspielfeld von Natur- in Kunststoffrasen
HH-Nord	Jahnkampfbahn	Diverse Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten
HH-Nord	Königshütter Straße	Modernisierung Sportfreianlagen
HH-Nord	Südring (Borgweg)	Umwandlung Großspielfeld von Natur- in Kunststoffrasen
Harburg	Alter Postweg	Sanierung Stellplatzanlage
Harburg	Außenmühle	Modernisierung Sportfreianlagen
Harburg	Cuxhavener Straße	Modernisierung Rundlaufbahn
Wandsbek	Berner Heerweg 190	Umwandlung Großspielfeld von Natur- in Kunststoffrasen
Wandsbek	Edwin-Scharff-Ring	Instandsetzung Tenne und Bewässerung
Wandsbek	Gropiusring	Sanierung/Modernisierung Kampfbahn
Wandsbek	Grunewaldstraße	Umwandlung Großspielfeld von Tenne in Kunststoffrasen
Wandsbek	Scharbeutzer Straße	Sanierung Funktionsgebäude

Investitionen in vereinseigene Anlagen 2022

Mit dem Sportfördervertrag 2021 bis 2024 wurden dem Hamburger Sportbund e.V. (HSB) und dem Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) für das Jahr 2022 insgesamt 1.977.000 Euro (1.757.000 Euro HSB und 220.000 Euro HFV) für die Förderung der Sportinfrastruktur bewilligt. Darüber hinaus wurden 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 1,6 Millionen Euro (1,5 Millionen Euro HSB und 100.000 Euro HFV) zur Modernisierung und Sanierung vereinseigener Anlagen im Rahmen des Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramms (HWSP) bereitgestellt. Neben den zuvor genannten Mitteln setzte der HSB zudem Darlehensrückläufer zur Förderung investiver Maßnahmen ein.

Der HSB unterstützte 2022 insgesamt 187 Maßnahmen, indem er auf Grundlage der mit dem Landessportamt (LSP) abgestimmten HSB-eigenen Richtlinie zur Förderung von „Investitionen in vereinseigene Anlagen“ sowohl Zuschüsse als auch Darlehen bewilligte. Der HSB konnte 2022 auf dieser Grundlage alle ordentlich gestellten Förderanträge der Sportvereine im Rahmen der Verfügbarkeit der Mittel zur Förderung bringen. Von den 187 Maßnahmen wurden 165 als Sanierungs- und 22 als Neubaumaßnahmen umgesetzt.



Beispielhafte Investitionen in vereinseigene Anlagen 2022

Verein	Maßnahme	Investitionssumme in Euro	Abgerechnet / bewilligt	
			Zuschuss in Euro	Darlehen in Euro
Der Club an der Alster e.V.	Neubau von zwei Videotürmen für Hockeyfelder	111.865	3.355	13.424
Eimsbütteler Turnverband e.V.	Neubau Sportzentrum	2.127.382	223.375	95.733
Hamburger Polo Club e.V.	Neubau Hockeykunstrasen und Flutlicht	2.134.066	64.022	256.089
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.	Ergänzung und Sanierung der Lüftungsanlage	598.696	209.543	89.805
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.	Heizungsoptimierung durch Photovoltaikanlage	132.000	39.600	26.400
Klipper Tennis- und Hockey-Club auf der Uhlenhorst e.V.	Dämmung des bestehenden Tennishallendaches	362.406	90.601	90.602
Schützenverein zu Moorburg e.V.	Sanierung Kleinkaliber Schießbahn	215.500	32.325	75.425
Spielvereinigung Blankenese von 1903 e.V.	Hockeyfeld Belag-Erneuerung	221.108	16.583	16.584
SV Eidelstedt Hamburg von 1880 e.V.	Barrierefreier Umbau einer Tennisanlage	326.460	114.261	48.970
SV Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e.V.	Neubau von zwei Ersatz-Tennisplätzen und Flutlicht	400.000	120.000	80.000
SV Nettelburg/Allermöhe von 1930 e.V.	Abwasserrückhaltung	147.105	58.842	0

€ 12,6 Mio.

Investitionssumme in vereinseigene Anlagen in Euro

Der Schwerpunkt der Förderungen des HFV lag wie in den Vorjahren in der Neuerrichtung bzw. Erneuerung vereinseigener Trainingslichtanlagen. Dies erfolgte zum einen bei der Umwandlung eines Tenne- oder Rasen-Fußballplatzes zu einem Kunststoffrasenplatz, um die damit gewonnenen zusätzlichen Kapazitäten durch höhere Nutzungsintensität optimal ausschöpfen zu können. Des Weiteren werden zunehmend bestehende Trainingslichtanlagen auf LED-Beleuchtung umgerüstet, um Energieverbrauch und Stromkosten zu reduzieren.

Insgesamt wurde im Bereich des Fußballs eine Rekordsumme von rd. 700.000 Euro für Maßnahmen investiert, die durch den HFV mit rd. 237.000 Euro durch zinslose Darlehen und Zuschüsse gefördert worden sind. Darüber hinaus wurden weitere rd. 463.000 Euro durch die Vereine in Form von Eigenmitteln, anderweitigen Förderungen oder Darlehen selbst aufgebracht. Die Gründe für diese Entwicklung sind zum einen die Realisierung einiger größerer Maßnahmen und zum anderen Nachholeffekte im Nachgang der Corona-Pandemie. Voraussichtlich wird sich diese Entwicklung jedoch so nicht in den nächsten Jahren fortsetzen, da Projekte in der Größenordnung wie im Jahr 2022 nicht die Regel darstellen. Des Weiteren ist vor dem Hintergrund der Folgen des Ukraine-Krieges nicht absehbar, welchen Verlauf die Investitionen der Vereine in Infrastruktur bzw. Bauvorhaben generell nehmen werden.

Verein	Maßnahme	Investitionssumme in Euro	Abgerechnet / bewilligt	
			Zuschuss in Euro	Darlehen in Euro
SC Victoria Hamburg von 1895 e. V.	Anschaffung Traktor mit Container Sportplatz Gärtnerstr.	19.570	3.914	9.785
TSV Wandsetal von 1890 e. V.	Anschaffung Traktor	10.174	2.000	
Verein für Leibesübungen Hamburg von 1893 e. V.	Container Borgweg Südring	9.700	2.000	
SC Condor von 1956 e. V.	Trainingslichtanlage Berner Heerweg 180	75.690	13.900	
SV Grün-Weiß Eimsbüttel von 1901 e. V.	Trainingslichtanlage Julius-Vosseler-Str.	31.527	6.300	
SC Victoria Hamburg von 1895 e. V.	Trainingslichtanlage Lokstedter Steindamm 52	55.071	11.000	
SC Victoria Hamburg von 1895 e. V.	Trainingslichtanlage Sportplatz Gärtnerstr.	54.688	10.938	27.344
TSC Wellingsbüttel 1937 e. V.	Trainingslichtanlage Waldingstr.	32.000	6.400	
Hamburger Sport-Verein e. V.	Trainingslichtanlage Paul-Hauenschildt-Plätze	235.997	47.200	
Lemsahler Sportverein von 1967 e. V.	Trainingslichtanlage Eichelhäherkamp	39.545	7.910	
Verein für Leibesübungen Hamburg von 1893 e. V.	Trainingslichtanlage Borgweg Südring (Erweiterung der Maßnahme aus 2021)	28.245	5.650	14.123
SC Sternschanze von 1911 e. V.	Trainingslichtanlage Sportplatz Sternschanze 4	47.881	9.536	15.000
Sportclub Alstertal-Langenhorn e. V.	Trainingslichtanlage Sportplatz Siemershöh	60.737	13.000	31.000



Zubau, Ersatzbau und Sanierung von Schulsporthallen

2022 wurden sieben Schulsporthallen mit neun Hallenfeldern neu gebaut und neun Schulsporthallen mit neun Hallenfeldern saniert. Investiert wurden rund 18,2 Millionen Euro.

Bezirk	Gym	1-Feld	2-Feld	3-Feld	Schulname	Belegenheit	Projektart	Baufertigstellung	Budget Gesamt in Euro
Altona	0	1	0	0	Gymnasium Hochrad	Hochrad 2, 22605 Hamburg	Sanierung	2022	6.144
Altona	1	0	0	0	Gymnasium Hochrad	Hochrad 2, 22605 Hamburg	Sanierung	2022	2.957
Altona	0	1	0	0	Gymnasium Othmarschen	Walderseestraße 99, 22605 Hamburg	Sanierung	2022	1.103.051
Altona	0	1	0	0	Marion Dönhoff Gymnasium	Willhöden 74, 22587 Hamburg	Zubau	2022	2.242.308
Altona	0	1	0	0	Max-Brauer-Schule	Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3, 22761 Hamburg	Sanierung	2022	169.814
Altona	1	0	0	0	Schule Mendelssohnstraße	Mendelssohnstraße 86, 22761 Hamburg	Zubau	2022	1.048.437
Bergedorf	0	0	1	0	Schule Nettelnburg	Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg	Zubau	2022	1.644.319
Bergedorf	0	0	1	0	Schule Nettelnburg	Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg	Ersatzbau	2022	1.989.887
Bergedorf	0	1	0	0	Schule Sander Straße	Sander Straße 11, 21029 Hamburg	Sanierung	2022	1.780.347
Eimsbüttel	1	0	0	0	Schule Vizelinstraße	Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg	Zubau	2022	1.271.826
HH-Mitte	0	1	0	0	Brüder-Grimm-Schule	Steinadlerweg 26, 22119 Hamburg	Sanierung	2022	903.943
HH-Mitte	0	1	0	0	Heinrich-Wolgast-Schule	Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg	Sanierung	2022	1.035.886
HH-Nord	0	1	0	0	Stadtteilschule Eppendorf	Schottmüllerstraße 23, 20251 Hamburg	Sanierung	2022	849.712
Wandsbek	1	0	0	0	Schule An der Gartenstadt	Stephanstraße 103, 22047 Hamburg	Sanierung	2022	749.403
Wandsbek	1	0	0	0	Schule Brockdorffstraße	Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg	Zubau	2022	1.120.356
Wandsbek	0	1	0	0	Stadtteilschule Bergstedt	Volksdorfer Damm 218, 22395 Hamburg	Zubau	2022	2.249.336
	5	9	2	0					18.167.724

€ **18,2** Mio.
Investitionssumme in Euro

Bereitstellung zusätzlicher Mittel

Auch im Jahr 2022 konnten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf verschiedenen bezirklichen Sportanlagen zusätzliche Mittel generiert werden. Neben Mitteln aus dem „Rahmenprogramm für Integrierte Stadtentwicklung“ (RISE) standen insbesondere zusätzliche Mittel aus dem „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK), dem „Bundesprogramm Investitionspakt Sportstätten“ sowie aus dem „Sanierungs- und / oder Quartiersfonds“ zur Verfügung.

Die aufgeführten Maßnahmen waren / sind im Bau bzw. in Planung für 2022 und werden sich ggf. im Einzelfall auch ins Jahr 2023 ff. erstrecken.

Bezirk	Stadtteil	Maßnahme	BV-Mittel in Euro	RISE in Euro	Sonstige Förderungen in Euro
Altona	Osdorf	Kroonhorst – Umbau/Modernisierung Freianlagen	50.000	1.209.000	
Altona	Osdorf	Kroonhorst – Sanierung Bestandsgebäude u. Stellplatzanlage		400.000	
Bergedorf	Lohbrügge	Binnenfeldredder – Rundlaufbahn			1.400.000
Eimsbüttel	Niendorf	Sachsenweg – Neubau Kleinspielfeld und Skatepark			789.200
HH-Mitte	Wilhelmsburg	Dratelstraße – Neubau Kaltlufthalle			440.000
HH-Nord	Dulsberg	Königshütter Str. – Modernisierung Freianlagen		2.120.483	
HH-Nord	Winterhude	Jahnkampfbahn – div. Instandsetzungen			710.000
Harburg	Eißendorf	Außenmühle – Modernisierung Freianlagen		2.480.000	1.290.000
Harburg	Neugraben-Fischbek	Cuxhavener Straße – Laufbahn			500.000
Wandsbek	Steilshoop	Gropiusring – Umbau/Modernisierung Laufbahn		425.000	
			50.000	6.634.483	5.129.200

Gesamtbilanz Aufwendungen für Sportinfrastrukturmaßnahmen

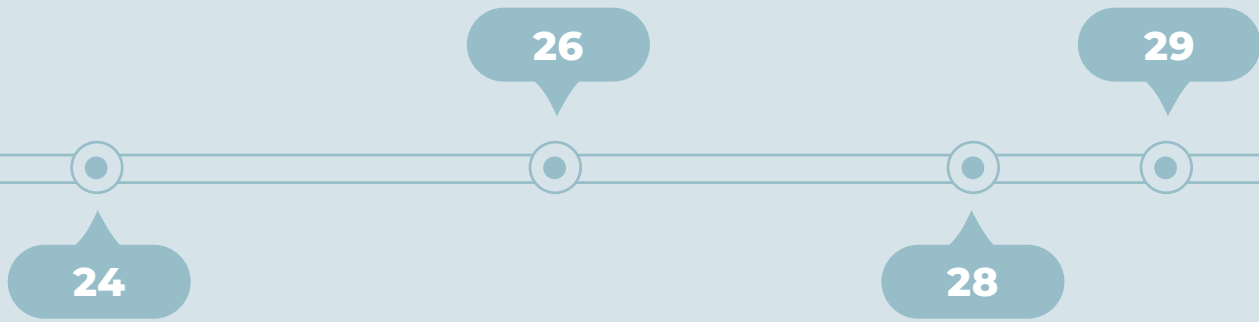
Die Tabelle stellt die tatsächlichen Ausgaben in dem jeweiligen Jahr dar. Sonderprojekte wie bspw. der Neubau Bundes- und Landesstützpunkt Hockey werden in der folgenden Tabelle nicht erfasst. Neu erfasst werden ab 2022 auch die Investitionen in die Schwimmbadinfrastruktur.

	2018	2019	2020	2021	2022
Bezirkliche Sportanlagen (inkl. Maßnahmen mit mehrjähriger Bauzeit, Neu- und Ersatzbau sowie Instandsetzungen)	rd. 19,0 Mio. Euro	rd. 11,1 Mio. Euro	rd. 10,5 Mio. Euro	rd. 11,7 Mio. Euro	rd. 14,9 Mio. Euro
Schulsporthallen (Neu- und Ersatzbau sowie Instandsetzungen)	rd. 27,4 Mio. Euro	rd. 39,0 Mio. Euro	rd. 32,5 Mio. Euro	rd. 34,9 Mio. Euro	rd. 18,2 Mio. Euro
Vereinseigene Sportanlagen (inkl. Maßnahmen mit mehrjähriger Bauzeit, inkl. Vereinsanteil, HSB-Förderung, übrige Zuschüsse)	rd. 12,4 Mio. Euro	rd. 15,1 Mio. Euro	rd. 13,0 Mio. Euro	rd. 13,0 Mio. Euro	rd. 12,6 Mio. Euro
Schwimmbadinfrastruktur Bäderland Hamburg GmbH					rd. 87,5 Mio. Euro
Gesamt	rd. 58,8 Mio. Euro	rd. 65,2 Mio. Euro	rd. 56,0 Mio. Euro	rd. 57,8 Mio. Euro	rd. 133,2 Mio. Euro



Bewegung und Aktivität im öffentlichen Raum – der Sport kommt zu den Menschen





Die Hamburgerinnen und Hamburger nutzen die öffentlichen Räume der Stadt immer mehr auch für Sport und Bewegung. Bewegungsangebote auf Grün- und Freiflächen bieten niedrighschwellige Anreize zur Integration von Sport und Bewegung in den Alltag und erhöhen ihre Sichtbarkeit im Stadtbild.

Der ParkSportInsel e.V. im Wilhelmsburger Inseipark ist ein wichtiger und zuverlässiger Partner im Bereich des ParkSports in Hamburg.

32

31

33

Ausbau der für Sport und Bewegung nutzbaren Flächen im öffentlichen Raum und ParkSport-Fonds 2021/2022

Mit dem Beschluss der Drucksache 22/4420 der Hamburgischen Bürgerschaft hat Sport und Bewegung im öffentlichen Raum und insbesondere auch der ParkSport in Hamburg eine enorm positive Entwicklung erfahren – sowohl infrastrukturell durch die Anschaffung neuer Geräte und durch den Bau neuer Anlagen als auch hinsichtlich des Ausbaus von angeleiteten ParkSport-Angeboten in weiteren Parks und Grünanlagen.

Für den erstmals in 2021 aufgelegten ParkSport-Fonds wurde eine Förderrichtlinie erstellt, in der Kriterien für eine Förderung festgelegt wurden. Dabei wurden insbesondere auf die freie und kostenlose Zugänglichkeit sowie die Ausrichtung auf verschiedene Nutzergruppen – speziell auch auf ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen – Wert gelegt.

Insgesamt konnten mit den Mitteln des ParkSport-Fonds nachfolgende Maßnahmen gefördert werden:

Bezirk	Antragsteller	Maßnahme	Standort	Gesamtkosten in Euro	Fördersumme ParkSport-Fonds in Euro
Bergedorf	BA Bergedorf	Aktivzone 1 x Calisthenics-Anlage 1 x Kleinspielfeld 1 x Tischtennisplatte	Lohbrügge, Grünanlage zwischen Anne-Becker-Ring und Behnsrade	120.000	90.000
Bergedorf	TSG Bergedorf e. V.	Inklusive Bewegungsinsel ⁵	Sportpark Neuallermöhe, Sophie-Schoop-Weg	38.500	30.500
Eimsbüttel	BA Eimsbüttel	Bewegungsinsel ⁵	Wassermannpark	64.652,51	48.489,38
Harburg	BA Harburg	SportBox (2 Stück)	1. Sportanlage Außenmühle, Außenmühlenweg 2. Sportanlage Außenmühle, Vinzenzweg 20	40.460	25.460
Harburg	BA Harburg	Calisthenics-Anlage	Parkanlage Langenbeker Feld	75.000	55.000
Harburg	BA Harburg	Inklusive Bewegungsinsel	Harburger Stadtpark, Parkzugang Nymphenweg	65.000	40.000
HH-Mitte	BA HH-Mitte	SportBox (3 Stück)	1. Stadion Hammer Park 2. Stadion Hammer Park 3. Sportanlage Kandinskyallee	63.665	41.165
HH-Mitte	Stiftung Das Rauhe Haus	Inklusive Bewegungsinsel	Beim Rauhen Hause 21	36.500	28.500

⁵ Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzung (Stand 31.05.2023)



Eine inklusive Bewegungsinsel in Aktion.

Bezirk	Antragsteller	Maßnahme	Standort	Gesamtkosten in Euro	Fördersumme ParkSport-Fonds in Euro
HH-Nord	BA HH-Nord	Outdoor-Fitnessgeräte und Slackline-Poller	Eppendorfer Park	47.700	35.800
HH-Nord	BA HH-Nord	Bewegungsinsel ⁶	Grünanlage Erikastraße	98.000	70.000
Wandsbek	SC Poppenbüttel e.V.	Outdoor Fitnesspark	Bültenkoppel 1 22399 Hamburg	69.948,80	69.948,80
Wandsbek	BA Wandsbek	2 Bewegungsinseln 1. „Active City“ ⁶ 2. „Aktiv im Alter“ ⁶	1. Wandse-Grünzug westl. Nordmarkstraße 2. Grünanlage Altrahlstedter Stieg	150.000	60.000
Wandsbek	BA Wandsbek	Bewegungsinsel „Active City“ ⁶	Wandse-Grünzug zw. Kedenburgstraße und Holzmühlenstraße	78.000	50.000
Wandsbek	Stiftung Hospital zum Heiligen Geist	Outdoor Sitzfahrrad für ältere Menschen	Hospital zum Heiligen Geist, Hinsbleek 11	5.632,27	1.132,27
Wandsbek	Sozialkontor	Inklusive Bewegungsinsel ⁶	Teilhabezentrum Berne / Hilda Heinemann Haus Meiendorfer Mühlenweg 121	39.000	30.500
Gesamt				992.495,45	676.495,45

⁶ Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzung (Stand 31.05.2023)



Eröffnung der SportBoxen auf der Sportanlage Hammer Park; von links nach rechts: Timo Wozniak (Geschäftsführer app and move GmbH/Sportbox), Staatsrat für Sport Christoph Holstein, Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer (BA Mitte), Nina Stahmer (Geschäftsführerin ParkSportInsel e. V.)



<https://sportbox.de/>

In den Bezirken HH-Mitte und Harburg wurden erstmals SportBoxen angeschafft. Dabei handelt es sich um Materiallager, die mit verschiedensten Sport- und Fitnessgeräten wie zum Beispiel Matten, Therabändern, Kettlebells, Bällen, Freizeitspielen, Frisbees, Rückschlagspielen und anderen Utensilien ausgestattet sind. Die Materialien können über eine App für den Gebrauch im unmittelbaren Umfeld der Box (Grünanlage, Sportanlage) für ein bestimmtes Zeitfenster kostenfrei ausgeliehen werden. Die SportBoxen wurden auf bezirklichen Sportanlagen aufgestellt und ergänzen das dortige Angebot so, dass auch Individualsportlerinnen und -sportler die Anlagen noch besser nutzen können.

Für die Zielgruppe der Menschen mit (geistigen und/oder körperlichen) Beeinträchtigungen wurden im Rahmen des ParkSport-Fonds 2021/2022 ebenfalls neue Anlagen geschaffen: inklusive Bewegungsinself. Mit der Verortung in jeweils unmittelbarer Umgebung zu Einrichtungen der Behindertenhilfe, Wohn- oder Arbeitsstätten wurden gut geeignete Standorte und zugleich Partner-Institutionen gefunden, die die Bewegungsinself baulich umsetzen und auch für die Zielgruppe geeignete Einführungsveranstaltungen und Trainings anbieten. Diese Art der Umsetzung stellt einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe und Inklusion durch Sport dar und ist deutschlandweit bisher einzigartig.

Auch der zunehmend beliebter werdende Calisthenics-Sport hat über den ParkSport-Fonds zwei weitere Anlagen in Hamburg erhalten, um der steigenden Nachfrage nachzukommen.



Calisthenics: Sportübungen mit dem eigenen Körpergewicht, die häufig in sog. Calisthenics-Parks durchgeführt werden. Ein solcher Park umfasst in der Regel Stangen verschiedener Höhe und Positionen.



*Förderung über ParkSport-Fonds 2021/22:
Kleinfeld für Ballsport, Calisthenics-Anlage sowie Tischtennisplatte am Anne-Becker-Ring in Bergedorf*

ParkSportInsel e.V. – Ein Hamburger Erfolgsmodell

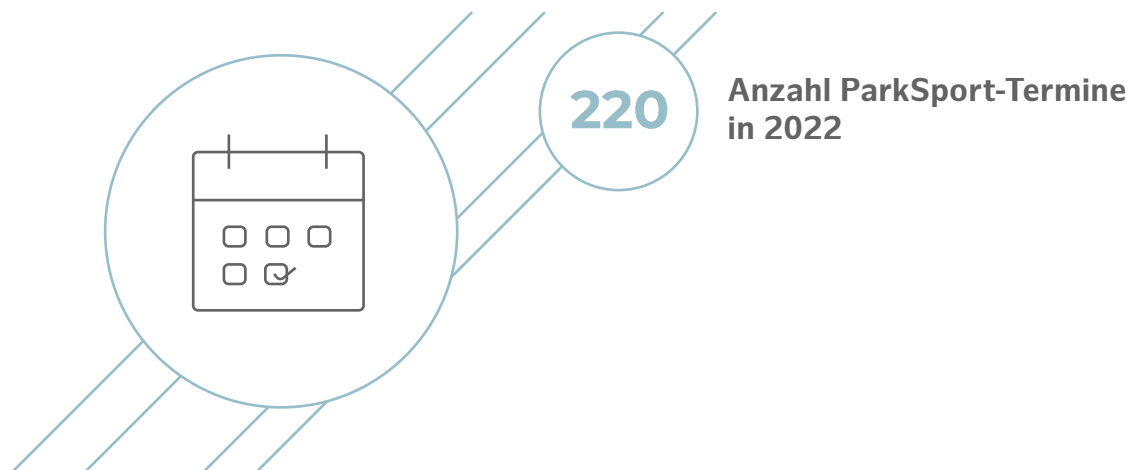
Durch den Verein ParkSportInsel e.V. werden insbesondere Menschen angesprochen, in deren Leben Sport und Bewegung bisher keine oder nur eine geringe Bedeutung haben. Hier gilt es primär durch niedrigschwellige Angebote Spaß an Bewegung und gesundheitsfördernder Freizeitgestaltung zu vermitteln. Dabei versteht sich der ParkSportInsel e.V. als Brückenbauer zu den Sportvereinen.

Sämtliche Angebote und Aktionen des Vereins werden in Kooperation mit weiteren Vereinen, Bezirksamtern, Akteurinnen und Akteuren im Quartier, sozialen Einrichtungen, Stiftungen und Förderern sowie Unternehmen (z.B. Aurubis) umgesetzt. Ein starkes Netzwerk in den jeweiligen Quartieren bildet das Fundament des Engagements und schafft Synergien.

Kernprogramm des ParkSportInsel e.V. ist das offene, niedrigschwellige ParkSport-Angebot an den Wochenenden. Dieses richtet sich an alle Altersgruppen und bietet Park- und Trend-Spiele unter der Anleitung von sogenannten ParkSportPilotinnen und -Piloten, die für diese Aufgabe durch den ParkSportInsel e.V. an umliegenden Schulen qualifiziert werden. Parkbesuchende haben die Möglichkeit, Spielmaterial vor Ort auszuleihen. Angeboten werden z.B. Disc-Golf, Slackline, Longboard, Mini-Fußball, Wikinger-Schach, diverse Rückschlagspiele und Boule.

Das Programm 2022 fand von Mitte Mai bis Ende September in der Regel samstags oder sonntags über jeweils 4 Stunden statt. Im Eichtalpark in Wandsbek und am Schillerufer in Bergedorf fand in Kooperation mit Special Olympics Hamburg und der Evangelischen Stiftung Alsterdorf ein inklusives Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung statt.

Es ist unser Ziel, dieses Erfolgsmodell hamburgweit auszubauen.



Überblick Parks 2019–2022

Bezirk	Parks	2019	2020	2021	2022
HH-Mitte	Wilhelmsburger Inselepark	X	X	X	X
HH-Mitte	Lohmühlenpark	X	X	X	X
HH-Mitte	Öjendorfer Park	X	X	X	X
HH-Mitte	Hammer Park		X	X	X
HH-Mitte	Quartier Haferblöcken		X	X	X
Wandsbek	Eichtalpark			X	X
HH-Mitte	Von Dratelscher Park			X	X
Bergedorf	Schillerufer			X	X
HH-Mitte	Mümmelmannsberg			X	X
	Anzahl ParkSport-Termine	88	96	170	220
	Anzahl Teilnahmen			5.300	7.600

Im Jahr 2022 war eine deutliche Steigerung der Teilnehmendenzahlen zu verzeichnen. Dazu kamen ParkSport-Angebote im Rahmen der Veranstaltungen im Wilhelmsburger Inselepark sowie bei Stadtteilstesten.

Folgende Veranstaltungen wurden 2022 mit Beteiligung des ParkSportInsel e.V. und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit kommunalen, gemeinnützigen und fördernden Partnerinnen und Partnern durchgeführt:

Wilhelmsburger Inselepark:

- Frühlingserwachen / Auftaktevent mit Bezirksamt HH-Mitte
- Tag des Wassersports / BLH, WSV Süderelbe
- Fit in die Ferien / Schulsportevent mit Stadtteilschule Wilhelmsburg
- Hamburgiade & Inselepark-5-Kampf / Betriebssportverband (BSV)
- Active City Day / inklusive Aktion
- Actionssporttag-inklusiv / Deutscher Rollstuhl Sportverband
- Sunset Series (Inseleparklauf) / BMS Die Laufgesellschaft mbH (BMS)
- Wilde Insel meets Fairplay / Familienfest mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg



Angebote des ParkSportInsel e.V. im Hammer Park

- Active City Festival / Landessportamt
- Orientierungslauf / SC Klecken
- Inklusives Unified Sportfest / Special Olympics Hamburg
- Azubi-Tag im Park / Teambuilding-Event mit Aurubis und Mankiewicz
- Wilhelmsburger Kinderkultur-Festival COLORÉ

Sommerfeste in anderen Parks:

- Hammer Sommer-Festival (Hammer Park)
- Stadtteilstadt Horn (Von Dratelscher Park)
- Sommerfest Haferblöcken
- Sommerfest Eichtalpark

Der ParkSportInsel e.V. bot in den Sommermonaten zudem offene und zumeist kostenfreie Kurse mit Fachübungsleitenden an.

Kurse im Wilhelmsburger Inselepark:

- Yoga, 2x wöchentlich
- Smovey-Fit (Bewegungsangebot mit Ringen für Ältere):
1x wöchentlich
- Lauffreize, 2x wöchentlich
- Radfahren-Lernen für Erwachsene, gezielte Ansprache von Geflüchteten (2 Wochen Kurs), Inselepark

Kurse im Lohmühlenpark St. Georg:

- Fit im Park für Ältere, 3x wöchentlich
- Wiederaufsteiger-Radkurse für Ältere
- 4-tägiges Kinder-Ferienprogramm mit Partnerinnen und Partnern im Wilhelmsburger Inselepark



Schulevent „Tag im Park“, Wilhelmsburger Inselepark

Qualifikation der ParkSportPilotinnen und -Piloten

Bewegung braucht Begleitung, Anleitung und Motivation. Unter diesem Motto hat der ParkSportInsel e. V. für den Einsatz von ParkSport-Anleitenden ein einzigartiges Qualifizierungsprogramm entwickelt. In Kooperation mit Hamburger Schulen werden Oberstufenschülerinnen und -schüler zu sogenannten „ParkSportPiloten“ ausgebildet.

Die ParkSportPilotinnen und -Piloten fördern als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Bekanntheit und Akzeptanz der Angebote in den Quartieren.

Qualifikationen an Schulen 2022

Bezirk	Schuljahr 2022 / 2023	Einsatzbereich
Bergedorf	GS Bergedorf	Schillerufer Bergedorf
HH-Mitte	StS Wilhelmsburg	Wilhelmsburger Inselpark
HH-Mitte	StS Mitte	Lohmühlenpark
HH-Mitte	StS Horn	Hammer Park, Von Dratelscher Park
HH-Mitte	StS Mümmelmannsberg	Mümmelmannsberg, Öjendorfer Park, Haferblöcken
Wandsbek	StS Max Schmeling	Eichtalpark

Anzahl Qualifikationen und Teilnehmende

Jahr	Anzahl Qualifizierungen	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler
2019	3	57
2020	4	76
2021	6	114
2022	6	114
Gesamt	19	361

Zusammenfassung

Das Ziel ist es, die bestehenden Parksportangebote zu verstetigen und weitere Parksportangebote an neuen Standorten in den Bezirken sukzessive auszuweiten.

Dabei werden vor allem Stadtteile mit niedrigem Sozialindex und geringem Vereinsangebot in den Blick genommen.



361
Teilnehmende am
Qualifizierungsprogramm

Auf attraktiven Wegen aktiv durch die Stadt: Die Entwicklung der Radverkehrswege

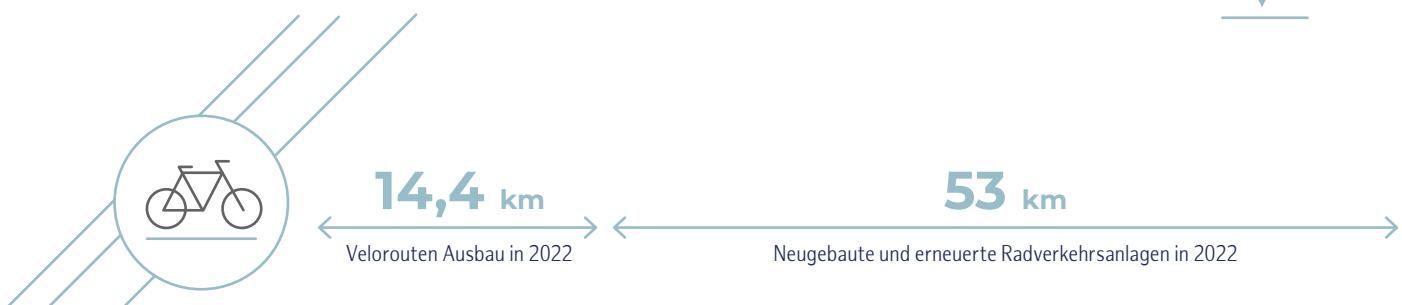
Über den Vereinssport hinaus spielt auch der Individualsport bzw. die alltägliche Bewegung zu Fuß oder mit dem Fahrrad eine immer wichtigere Rolle in der Stadt. Durch ein attraktives und sicheres Radverkehrs- und Fußwegenetz werden für Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Verfassung möglichst niedrighschwellige Möglichkeiten geschaffen, sich im Alltag individuell zu bewegen.

In den folgenden Tabellen werden die Radverkehrsförderung sowie deren Umsetzung dargestellt:

35

36

37



Entwicklung Velorouten	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Velorouten Ausbau [km]	8,4	13,0	14,1	30,1	29,4	14,4

Die Velorouten bilden das Hauptnetz des Radverkehrs in Hamburg.

Insgesamt führen 14 stadtweite Routen mit einer Gesamtlänge von ca. 280 km durch die Stadt.⁷

Velorouten ...

- ... sind Verbindungen für den Alltagsradverkehr,
- ... führen auf kurzen wie langen Strecken zügig und komfortabel durch ganz Hamburg
- ... verbinden bezirksübergreifend wichtige Quellen und Ziele der Stadt,
- ... werden weitgehend auf verkehrsarmen Strecken geführt,
- ... sollen ganzjährig sicher befahrbar sein.

Jährliche Bauleistung Fahrradwege	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugebaute und erneuerte Radverkehrsanlagen [km]	32	32	38	62	56	53

Mitteinsatz Radverkehr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Mitteinsatz in Mio. Euro	21,1	40,4	51,6	86,5	90,7	71,3

⁷ Quelle:
<https://www.hamburg.de/contentblob/13330528/2e9845ddab30be9ecf6e252cdb66e153/data/info-velorouten.pdf>



Um die Fahrradnutzung zu fördern, braucht es Wege, die attraktiv sowie sicher und zügig zu befahren sind.

Hamburgs neue Strategie für den Rad- und Fußverkehr – 28 Partner schließen sich zum Bündnis für den Rad- und Fußverkehr zusammen

Das Bündnis für den Radverkehr wird als Bündnis für den Rad- und Fußverkehr fortgesetzt. Insgesamt haben sich in dem Bündnis 28 Partnerinnen und Partner mit dem Ziel zusammengeschlossen, den Fußverkehr zu stärken und Hamburgs neue Radfahrstrategie umzusetzen.

Durch die Fortschreibung des Bündnisses soll vor allem der Umweltverbund aus Radverkehr, Fußverkehr und öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) noch stärker vernetzt und gemeinsam in die Umsetzung gebracht werden. Das neue Bündnis nennt erstmalig Ziele für den Fußverkehr und erweitert insofern die neue Radfahrstrategie der Stadt, die vor allem mehr bauliche Trennung vom Autoverkehr, mehr Platz für den Radverkehr und durchgehende Wegstrecken umfasst. Die bisherigen Bereiche Infrastruktur, Service und Kommunikation werden in die vier neuen Bereiche Infrastruktur und Netzausbau, Verknüpfung mit den Bereichen Wohnen und ÖPNV, Digitalisierung und Kommunikation sowie Fußverkehr überführt. Hamburg hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 den Anteil des Umweltverbundes an allen Wegen von 64 Prozent auf 80 Prozent zu erhöhen. Das bedeutet, bis 2030 sollen 80 Prozent der Wege mit dem Rad, dem ÖPNV oder zu Fuß zurückgelegt werden.



Der Begriff **Umweltverbund** bezeichnet im Rahmen des Hamburger Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr das Zusammenspiel von Radverkehr, Fußverkehr und ÖPNV.

Mehr Platz und Sicherheit auf dem letzten Teilstück der Alsterfahrradachsen

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat im Auftrag der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) die Nebenfahrbahn der Straße An der Alster vom Ferdinandstor bis zum Schwanenwik zu einer Fahrradstraße umgebaut sowie die Oberfläche rot eingefärbt. Die Straße An der Alster ist Teil der Velorouten 5 und 6 und zählt zu einer der beliebtesten Radstrecken Hamburgs: An Spitzentagen wurden hier über 15.000 Radfahrerinnen und Radfahrer gezählt. Immer mehr Radfahrerinnen und Radfahrer nutzen auch die östliche Nebenfahrbahn auf der Seite der Hotels. Mit dem Umbau und der Roteinfärbung der Fahrbahn folgt die BVM einem Beschluss des Bezirksamts HH-Mitte sowie dem Wunsch des Stadtteilbeirats St. Georg. Alsterseitig wurde der Zwei-Richtungs-Radweg im Bereich Lohmühlenstraße

ebenfalls rot eingefärbt und verbreitert, um auch wasserseitig Komfort und Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und -gänger zu erhöhen.

Verbesserte Verkehrsbeziehungen zwischen Alsterufer und Neuer Jungfernstieg

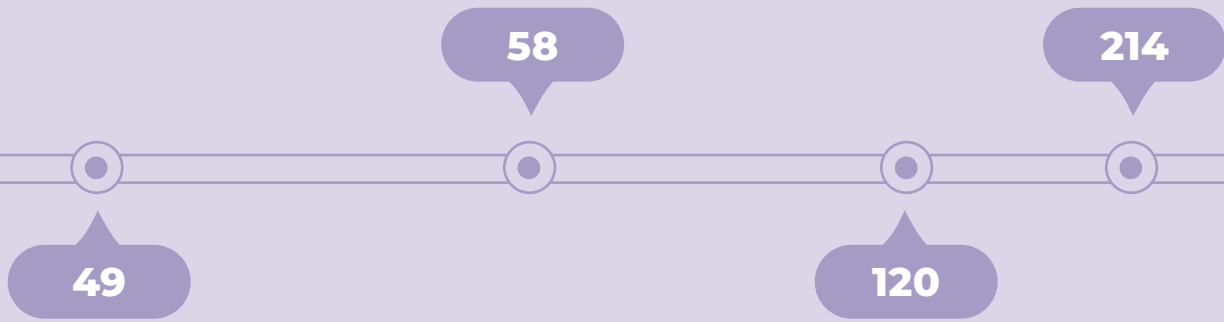
Die Baumaßnahme im westlichen Doppelknoten Neuer Jungfernstieg zwischen Binnen- und Außenalster konnte im Juni 2022 fertiggestellt werden. Damit ist auch ein wichtiger Lückenschluss auf den Velorouten 3 und 4 hergestellt. Im Auftrag der BVM hat der LSBG die Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr in einer reibungslosen und bedarfsgerechten Maßnahme deutlich verbessert. Auf dieser wichtigen Verbindungsachse ist ab sofort mehr Platz sowie Komfort für den Rad- und Fußverkehr. Die Konflikte zwischen allen Verkehrsteilnehmenden sind durch eine Trennung deutlich abgemildert. Dies bringt für alle zukünftig mehr Verkehrssicherheit.



Der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (Mitte) und die Partner des Bündnis für den Rad- und Fußverkehr

Sport für Alle





Kerngedanke der Active City Strategie ist es, möglichst viele Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern und zu einem aktiven Lebensstil zu motivieren. Sport- und Bewegungsangebote sollen für alle Hamburgerinnen und Hamburger attraktiv und niedrigschwellig zugänglich sein. Im Sinne der Inklusion soll die Active City allen Bürgerinnen und Bürgern ein aktives Leben ermöglichen, unabhängig von Alter, Geschlecht, individueller Beeinträchtigung, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Im Folgenden stellen wir einige Initiativen vor.

49

Active City Starter-Gutscheine

Um Corona-bedingte Vereinsaustritte zu kompensieren und um die Vereine und den Sportbetrieb in der Corona-Pandemie zu unterstützen, wurde Mitte 2021 der Active City Starter-Gutschein initiiert. Bei Vorlage eines Gutscheins wurde ein Neu- oder Wiedereintritt mit 80 Euro bezuschusst.

Nach dem sehr erfolgreichen Launch im Jahr 2021, in dem unter Verwendung des Gutscheins bereits rund 11.500 neue Mitglieder in den Vereinen registriert werden konnten, wurden im Jahr 2022 viele weitere Active City Starter-Gutscheine abgerufen, so dass insgesamt 21.415 der zur Verfügung gestellten 80 Euro Gutscheine zum Jahresende eingelöst waren.

Sehr positiv zu bewerten ist, dass ein bedeutender Teil der eingelösten Active City Starter-Gutscheine zu Neumitgliedschaften von Kindern und Jugendlichen geführt hat. Der HSB konnte in der Mitgliederbestandserhebung im Oktober 2022 feststellen, dass insbesondere im Alter von bis zu sechs Jahren prozentual die größten Zugewinne (+26,5 %) mit mehr als 6.000 Mitgliedschaften verzeichnet werden konnten. Dadurch konnte in dieser Alterskohorte der absolute Höchstwert mit rund 31.500 Mitgliedschaften ausgewiesen werden. Im Kinder- und Jugendalter (unter 18 Jahre) allgemein konnten 17.035 Mitgliedschaften dazugewonnen werden. Mit diesen Zugewinnen konnte der HSB in dieser Alterskohorte den absoluten Höchstwert von 144.764 Mitgliedschaften ausweisen, der jemals gemessen wurde. Das gibt Anlass für Optimismus – sind die jetzigen Kinder und Jugendlichen in den Sportvereinen doch hoffentlich die erwachsenen Mitglieder von morgen.

Diese äußerst erfolgreiche und passgenaue Förderung blieb auf Bundesebene nicht lange unbemerkt. So häuften sich im LSP die interessierten Anfragen aus anderen Bundesländern und deren Landessportbünden, aber auch des DOSB. Im Rahmen der Kampagne „ReStart“ (Gesamt-volumen 25 Millionen Euro) akquirierte der DOSB gegen Ende des Jahres erfolgreich vier Millionen Euro Bundesmittel für einen dem Active City Starter-Gutschein ähnlichen „Sportvereinscheck“ im Wert von 40 Euro. Dieser stand ab Januar 2023 dem organisierten Sport bundesweit zur Verfügung und hatte das Modell des Active City Starter-Gutscheins zum Vorbild.

Es ist positiv hervorzuheben, dass die Förderung in Hamburg so ausgelegt war, dass möglichst alle ausgegebenen Gutscheine auch eingelöst wurden. Dies wurde erreicht, indem die Active City Starter-Gutscheine eine Gültigkeit von drei Monaten hatten. Konnte der Gutscheinserver eine Einlösung in diesem Zeitraum nicht feststellen, wurde der dazugehörige Gutscheincode entwertet und ein neuer Gutscheincode generiert. So wurden Gutscheine nicht auf Vorrat heruntergeladen und für andere blockiert, sondern immer wieder potenziellen Neumitgliedern angeboten, solange das Förderinstrument aktiv war.



Die erfolgreiche Gutschein-Aktion.



Auch schon die Kleinsten sollen schwimmen lernen.

Besonders positiv ist beim Active City Starter-Gutschein hervorzuheben, dass sich die Förderung zu 100 Prozent digital darstellen ließ. So generierte ein Server die Gutscheincodes als unverwechselbare PDF-Datei und stellte diese über die Active City Homepage und über die Active City App potenziellen Neumitgliedern zur Verfügung. Für Menschen mit weniger ausgeprägtem Digitalisierungsgrad oder mit Beeinträchtigungen, für Seniorinnen und Senioren, Kinder oder Menschen mit Sprachbarrieren gab es beim HSB für Sportvereine die Möglichkeit, bis zu 20 Gutscheincodes im Monat selber zu generieren. Diese Niedrigschwelligkeit führte zu einer hohen Nutzbarkeit und damit Akzeptanz.

Schwimmlern-Offensive

Die Umsetzung und Durchführung der Schwimmlern-Angebote im Rahmen der „Schwimmlern-Offensive 2022“ erfolgte vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Neben dem Hamburger Schwimmverband (HHSV) und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG), die bereits 2021 wichtige Partnerinnen und Partner bei der Umsetzung der Schwimmlern-Offensive waren, konnten in 2022 auch der Hamburger Triathlon Verband e. V. (HHTV) sowie der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e. V. (BSRH) wichtige Beiträge zum Schwimmlern-Angebot leisten.

Darüber hinaus konnten 2022 im Sinne der Mobilisation aller Kräfte zur Bekämpfung des Rückstandes in der Schwimmfähigkeit der Hamburger Kinder auch private Schwimmschulen mit in die Schwimmlern-Offensive eingebunden werden. Die Teilnehmenden der entsprechenden Angebote erhielten in den privaten Schwimmschulen ebenfalls die vergünstigten Konditionen wie bei den anderen Anbietenden.

Die Bilanz der Schwimmlern-Offensive 2022 fällt positiv aus.

So haben nach Rückmeldung von BLH, HHSV, DLRG, HHTV, BRSB und privaten Anbieterinnen und Anbietern bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 7.887 Kinder im Alter von vier bis 13 Jahren an Anfänger-Schwimmlernkursen teilgenommen und ihre Schwimmfähigkeit verbessern können. Dabei haben von den 7.887 teilnehmenden Kindern insgesamt 2.586 das Schwimmbzeichen Seepferdchen sowie weitere 1.576 das Schwimmbzeichen Bronze erreicht. Es ist darauf hinzuweisen, dass eine rein quantitative Bewertung nur bedingt aussagekräftig ist, da der Erfolg der Teilnehmenden auch abhängig von dem Ausgangsniveau der Schwimmfähigkeit zu Beginn des Kurses ist. Zusätzlich konnten vier gesonderte Schwimm-

183

lern-Kurse für 16 Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen durch den Verein Alstersport e. V. durchgeführt werden.

Insgesamt zeigte sich, dass der Bereich des Schulschwimmens sowie der wirtschaftlich/hauptamtlich betriebenen Schwimmschulen den größten Beitrag zum Aufholen der Rückstände im Bereich der Schwimmfähigkeit beitragen konnten. Die ehrenamtlich geführten Vereine mit ihren ebenfalls ehrenamtlich angeleiteten Schwimmern-Kursen haben zusätzlich alle verfügbaren Mittel und Kräfte eingesetzt, um möglichst vielen Kindern das sichere Schwimmen beizubringen.

Die Schwimmern-Offensive wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt.

Förderung von Übungsleiter-Lizenzen

Neben Mitgliederrückgängen in den vergangenen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen im Sportbetrieb mussten auch Rückgänge bei ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern verzeichnet werden. Um wieder mehr Interessierte für ein Ehrenamt im aktiven Sportbetrieb zu gewinnen, hat die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) dem HSB Jahr 2022 100.000 Euro für die Bezuschussung der Qualifizierung von zukünftigen Trainerinnen-C und Trainern-C und Übungsleiterinnen-C und Übungsleitern-C aus seinen Mitgliedsverbänden zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden 476 Lizenzen für Trainerinnen-C und Trainern-C und Übungsleiterinnen-C und Übungsleitern-C bezuschusst worden. 15 Fachverbände sowie der HSB und die HSJ haben Fördermittel abgerufen.⁸



C-Lizenz: Bei den Mitgliedsorganisationen des DOSB besteht die Möglichkeit, Lizenzen als Übungsleiterin, Übungsleiter, Trainerin, Trainer, Vereinsmanagerin, Vereinsmanager, Jugendleiterin oder Jugendleiter zu erwerben. Abgeschlossen werden alle Ausbildungsgänge nach einer festgelegten Anzahl von Lerneinheiten mit einer DOSB-Lizenz. Dabei gibt es vier Lizenzebenen, die sich stufenweise aufbauen. Die erste Lizenzstufe auf Einstiegsebene ist die C-Lizenz.

67

68

69

70

71

66

Mädchen und Frauen im Sport

Es ist bekannt, dass Mädchen und Frauen teilweise ein anderes Verständnis von Sport und Bewegung sowie andere Ansprüche haben als Jungen und Männer. Diese Analyse muss im organisierten, aber auch im nicht-organisierten Sport berücksichtigt werden.

Ein ausdrückliches Ziel der Active City Strategie ist es, die Präsenz und auch die Sichtbarkeit von Frauen im Sport allgemein zu erhöhen: sowohl als aktiv Sporttreibende als auch in den offiziellen Gremien.



HSB Gleichstellungsbericht 2022

Im Jahr 2022 diente die bereits erwähnte Schaffung der Stelle einer Referentin für Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt beim HSB diesem Ziel. Zum ersten Mal erschien in diesem Jahr auch ein „Gleichstellungsbericht“ des HSB, der alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Frauen im organisierten Hamburger Sport bündelt.

⁸ Die Zahlen lassen sich nicht den Kalenderjahren zuordnen und gelten für 2022 und 2023, da einige Maßnahmen bzw. kleinere Qualifizierungsbausteine in 2023 stattfanden und die Ausstellung der Lizenzen erst in 2023 erfolgt sein kann.



Von links nach rechts: Ingrid Unkelbach, Leiterin des OSP Hamburg/Schleswig-Holstein, Sandra Reichel, Turnierleiterin der Hamburg European Open, Andy Grote, Senator für Inneres und Sport, Turnierbotschafterin Andrea Petkovic und Moderatorin Juliane Möcklinghoff beim Active City Afterwork zum Thema Frauen und Sport im Juli 2022.

Das Landessportamt widmete sein Veranstaltungsformat Active City Afterwork dem Thema „Frauen im Spitzensport“. Eingeladen war die Direktorin der Hamburg European Open, die 2022 erstmals als „Combined Event“ stattfand, das bedeutet: Frauen kämpften parallel zu den Männern um einen Titel.

72

Mit Ingrid Unkelbach (Leiterin Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein) und Andrea Petkovic (Ex-Tennisprofi und Fernsehmoderatorin) waren zwei weitere Expertinnen vor Ort, die das Thema Frauen im Spitzensport von verschiedenen Seiten beleuchten konnten.

73

Für das nächste Jahr sind noch umfangreichere Maßnahmen und Kampagnen in Planung.

Kids in die Clubs

Mit dem Programm „Kids in die Clubs“ (KidC) wird Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Haushalten die Mitgliedschaft in einem Sportverein ermöglicht, indem die Kosten für die Mitgliedschaft (teilweise) übernommen werden. Die HSJ fördert Kinder, deren Familien nur ein geringes Einkommen zur Verfügung steht, die jedoch keinen Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) haben bzw. Kinder, die in öffentlicher Erziehung oder bei Pflegeeltern leben, aus Mitteln des Sportfördervertrags sowie Spenden und nimmt für diese Kinder weiterhin die Abrechnung vor.

58

Bis einschließlich 2021 umfasste das Programm „Kids in die Clubs“ auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihren Mitgliedsbeitrag aus sozialrechtlichen Bildungs- und Teilhabeansprüchen für das Programm einsetzten. Diese Mitgliedsbeiträge wurden bis zum 31.12.2021 zentral von der HSJ unter dem Programm Kids in die Clubs mit dem Bezirksamt Eimsbüttel abgerechnet.

Aufgrund veränderter leistungsrechtlicher Regelungen und einer damit verbundenen Verfahrensstellung erfolgt die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge für diese Personengruppe seit dem 01.01.2022 nicht mehr über das Programm „Kids in die Clubs“ zentral über die HSJ, sondern direkt zwischen den Vereinen oder den Sozialleistungsberechtigten mit dem Bezirksamt Eimsbüttel.

In der Folge konnte die HSJ letztmalig im Berichtszeitraum 2021/2022 die Gesamtzahl 6.468 geförderte Teilnahmen ausweisen (679 aus Mitteln des Sportfördervertrags zuzüglich 5.789 Personen mit BuT). Für die Zeiträume ab 2022/2023 muss nunmehr auf zwei Datenquellen zurückgegriffen werden: Erstens meldet die HSJ die Zahlen für die Sportfördervertragsmittel (556 Teilnahmen für 2022/2023), zweitens kann die Sozialbehörde für den Bereich BuT und das Kalenderjahr 2022 10.100 Teilnahmen im Bereich Sport auswerten. In dieser Zahl enthalten sind a) die Mitgliedschaften in Sportvereinen, die in den Vorjahren zentral über die HSJ

abgerechnet wurden, b) weitere Mitgliedschaften in Sportvereinen, die auch in den Vorjahren bereits direkt mit dem Bezirksamt abgerechnet worden waren, sowie c) andere Sportangebote als Mitgliedschaften. Die Bereiche b) und c) können nicht getrennt ausgewertet werden und bestanden auch in den Vorjahren.

Die unten dargestellten und für die Jahre 2022 und 2023 differenziert ausgewiesenen Zahlen resultieren insofern aus den geänderten Rahmenbedingungen des Programms Kids in die Clubs:

	2015/16	2016/17*	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22**	2022/23***
Anzahl an teilnehmenden Sportvereinen am Förderprogramm Kids in die Clubs	164	167	168	162	161	115	113	55***
Anzahl an geförderten Teilnehmenden am Förderprogramm Kids in die Clubs	9.121	7.845*	8.570	8.678	8.743	6.858	6.468**	556*** (zusätzlich 10.100 BuT****)

- * Veränderung des 12-Monats-Zyklus: In den Jahren 2014/15 sowie 2015/16 lief der 12-Monats-Zyklus vom 1. August – 31. Juli. Der neue 12-Monats-Zyklus läuft seit dem dritten Quartal 2016 vom 1. April – 31. März. Dadurch kommt es zu einer Veränderung in der Anzahl an Teilnehmer*innen.
- ** Zusammensetzung der Teilnehmenden: Finanzierung von 5.789 Teilnahmen bis 31.12.21 aus Bundesmitteln für die soziokulturelle Teilhabe sowie von 679 Teilnahmen bis 31.03.22 aus Mitteln des Sportfördervertrags und Spendengeldern für Kids in die Clubs. Abrechnungszyklus entspricht nicht Kalenderjahren, so dass es zu Überschneidungen von zwei Jahren (hier 2021 und 2022) kommt.
- *** Die Abweichung ab 22/23 rührt von der Umstellung des Abrechnungsverfahrens der soziokulturellen Teilhabe. Hinsichtlich der teilnehmenden Sportvereine werden nur noch diejenigen Vereine erfasst, die im Rahmen der Förderung Mittel aus dem Sportfördervertrag erhalten haben, nicht mehr diejenigen mit BuT-Leistungen, welche diese zuvor zentral über die HSJ abgerechnet hatten.
- **** Quelle: Sozialbehörde, Auswertung des Berichtsjahres 2022 aus dem Datawarehouse mit Stand 07.08.2023. Hierbei sind alle Bildung- und teilhabeberechtigte Kinder und Jugendliche erfasst, die im Kalenderjahr 2022 ihren soziokulturellen Teilhabeanspruch für eine Aktivität oder Mitgliedschaft im Bereich Sport eingesetzt haben, darunter auch diejenigen, die in den Vorjahren über die HSJ zentral abgerechnet wurden. Bei dieser Zahl kann aus statistischen Gründen keine Differenzierung zwischen Vereinsmitgliedschaften und anderen Sportangeboten erfolgen, oder danach, ob der jeweilige Sportverein zuvor über die HSJ abgerechnet hat oder bereits direkt mit dem Bezirksamt.

Kinderturn-Sonntag zum Erwerb des Kinderturn-Abzeichens

Zusammen mit der hamburger turnjugend (htj) führte der VTF am 13. November 2022 bereits zum 21. Mal den Kinderturn-Sonntag durch. An der Veranstaltung, in deren Mittelpunkt das spielerische und spaßvolle Erlernen vielfältigster Bewegungen und turnerischer Aufgaben stehen, nahmen 2022 30 Vereine teil. Über 4.000 Teilnehmende (2.245 Kinder und 1.760 Erwachsene) balancierten, tobten, liefen und turnten in vielen Sporthallen der Stadt und machten so den Kinderturn-Sonntag zu ihrem Turntag. Die Zahl der im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Vereinseintritte von Kindern ist mit 110 erfreulich hoch, zudem bekundeten ca. 230 Erwachsene Interesse an einer Vereinsmitgliedschaft für ihr Kind.

Die Hamburger Kinder-Olympiade

Unter Schirmherrschaft des Senators der Behörde für Inneres und Sport Andy Grote fand am 25. Juni 2022 in der Leichtathletikhalle Alsterdorf das große Finale der 16. Hamburger Kinder-Olympiade statt, das der TopSportVereine Metropolregion Hamburg e. V. organisierte.

Nach umfänglichen Vorentscheiden, an denen über 3.600 Kinder aller Hamburger Vereine teilnahmen und ihr sportliches Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellten, nahmen am Finaltag 117 Kinder teil und zeigten dabei ihr Talent, über Kisten und Kästen zu springen, auf Bänken zu balancieren oder unter Hindernissen hindurchzukriechen. Natürlich kam es auch auf Schnelligkeit an – im Vordergrund aber stand der Spaß. Der war auch durch das bunte Rahmenprogramm mit Kistenklettern, Hüpfburg und Shows vor gut 600 Zuschauerinnen und Zuschauern gegeben.



Aktive Seniorinnen und Senioren in Osdorf mit Trainerin Elif Solhan

Mit der Hamburger Kinder-Olympiade sollen die Kinder für Sport begeistert und zudem mit etwas Glück Talente gefunden werden.

Aktionsplan „Bewegt.Gesund.“

Die Active City Strategie legt den Schwerpunkt auf diejenigen, die sich bislang nicht oder noch nicht in ausreichendem Maße gesundheitsfördernd bewegen. Diese Menschen sind von Folgeerscheinungen des Bewegungsmangels bereits betroffen oder davon bedroht. Zudem stehen die bislang im organisierten Sport unterrepräsentierten Gruppen im Fokus der Bemühungen. Dies sind insbesondere Frauen und Mädchen, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen, die in prekären Verhältnissen leben. Bei dem Aktionsplan „Bewegt.Gesund.“ geht es darum, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, bei denen der niedrigschwellige Zugang im Vordergrund steht.

So konnten in Kooperation mit den Bezirksämtern, hier insbesondere dem Kommunalen Gesundheitsförderungsmanagement (KGFM), den Lokalen Vernetzungsstellen für Prävention und vielen weiteren Partnerinnen und Partnern im Jahr 2022 insgesamt zehn Maßnahmen initiiert und mit insgesamt knapp 70.000 Euro finanziell gefördert werden, die auf die Ziele des Aktionsplans einzahlen. Aufgrund der erstmaligen Berichterstattung werden in diesem Berichtsjahr alle über den Aktionsplan geförderten Maßnahmen dargestellt.

96

97

99

1. Broschüre „Fitness-Spaziergang“



Bezirksamt HH-Nord, KGFM:



Förderhöhe: 1.925 Euro
Gesamtkosten: 2.350 Euro

Hier wurde die Verschriftlichung des Projektes „Gesundes Langenhorn“ umgesetzt – ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot von sieben bis 70 Jahren, welches durch Sportwissenschaftler C. Peckmann entwickelt und mit dem Kulturhaus ELLA zur bewegten Entdeckung des Quartiers initiiert wurde. Im Sommer und Herbst trafen sich dabei Menschen zwischen sieben und 70 Jahren, lernten unter sportwissenschaftlicher Anleitung die vielfältigen, wohnortnahen Bewegungsorte im Quartier mit ihren sportlichen und spielerischen Möglichkeiten kennen und bekamen Instruktionen, wie diese niedrigschwellig und ergonomisch korrekt genutzt werden können. Die Ideen und Anregungen sollten dauerhaft abruf- bzw. nachschlagbar und für die Menschen im Quartier zugänglich sein. Dabei wurden die Übungen so gewählt, dass sie sich auch an vielen anderen Orten im Stadtteil oder auch in anderen Quartieren der Stadt ausführen lassen.

2. Senioren-Aktiv-Tag



Bezirksamt Harburg KGFM:



**Förderhöhe: 1.350 Euro
Gesamtkosten: 1.500 Euro**

In Kooperation mit dem HSB bot das Bezirksamt Harburg speziell für ältere Bürgerinnen und Bürger einen „Senioren-Aktiv-Tag“ in Neuwiedenthal an. Ziel war es, die Seniorinnen und Senioren direkt in ihrem Alltag anzusprechen und sie sowohl zu mehr körperlicher Bewegung zu motivieren als auch die Kompetenz zu vermitteln, ihren Alltag gesünder und aktiver zu gestalten. Durch die gezielte Einbindung von lokalen Akteurinnen und Akteuren wie den örtlichen Turn- und Sportvereinen sowie Fachgeschäften, wurde ein diverses Angebot rund um das Thema Bewegungs- und Gesundheitsförderung mit niedrighschwelligem Zugang erstellt. Der „Senioren-Aktiv-Tag“ fand in der Rehrstiege Galleria statt, eine kleine und ebenerdige Einkaufspassage ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils eine Anlaufstelle für den täglichen Bedarf. Direkt an der S-Bahn-Station gelegen, war sie auch für Interessierte von außerhalb leicht zugänglich. Die sportlichen und außersportlichen Angebote stellten einen offenen und unverbindlichen Rahmen dar, in dem die Interessierten sich informieren konnten. Die Veranstaltung bot Möglichkeiten, sich aktiv auszuprobieren, verschiedene Angebote vor Ort kennen zu lernen und sich auch nach Ende der Veranstaltung zu beteiligen.

3. Bewegungsangebote auf dem Bürgerhausgelände Osdorfer Born



Lichtwark-Forum Lurup e. V.



**Förderhöhe: 8.780 Euro
Gesamtkosten: 8.980 Euro**

Das Lichtwark-Forum Lurup ist Träger der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/Osdorfer Born und der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention im Rahmen der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Hamburg.

Ziel dieses Angebotes war es, einen regelmäßigen und kostenfreien Bewegungstermin in der Nachbarschaft zu initiieren. Mit Mobilitäts-, Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Entspannungsübungen, angeleitet durch eine erfahrene und motivierende Trainerin, etablierten sich hier schnell feste Gruppen, und die Nachfrage war groß. Auch Zuschauende wurden mit einbezogen und angesprochen, so dass die Gruppe stetig wuchs.

Das Angebot umfasste mehrere regelmäßige Trainingszeiten für verschiedene Zielgruppen.

4. Hoodtraining auf dem Bürgerhausgelände Osdorfer Born



**Lichtwark-Forum Lurup e. V. in Kooperation
mit der Straßensozialarbeit Osdorf**



**Förderhöhe: 4.500 Euro
Gesamtkosten: 11.000 Euro**

Die Straßensozialarbeit ist eine Einrichtung des Fachamts Jugend- und Familienhilfe auf dem Bürgerhausgelände (Diakonie) des Stadtteils Hamburg Osdorf. Zielgruppe der Einrichtung sind benachteiligte Jugendliche und Jungerwachsene bis 27 Jahren aus dem Osdorfer Born. Mit Aufhebung der Corona-Maßnahmen und der beginnenden Frühlingssaison sollte den jungen Menschen, die sich vorwiegend in den Abendstunden auf dem Gelände aufhalten, ein attraktives sportliches Angebot auf dem Außengelände gemacht werden, zum Teil auch am Wochenende. Ziel war es, das Bürgerhausgelände für diese Zielgruppe längerfristig attraktiver zu gestalten und den jungen Leuten die Möglichkeit zu bieten, sich diesen Ort auch für ihre sportlichen Interessen anzueignen. Das Training fand samstags und montags jeweils von 19 bis 21 Uhr auf dem Außengelände des Bürgerhauses statt und beinhaltete Fitness, Ausdauer und verschiedene Elemente des Kampfsports sowie Angebote, die die jungen Menschen sich wünschten. Durchgeführt wurde das Training von zwei lizenzierten Trainern, die selbst Osdorfer und bei der dortigen Jugend durch ihr Können und ihre Erfahrungen im Sport / Kampfsport angesehen sind. Durch die Verknüpfung von Sport mit Jugendsozialarbeit sollte für die Jugendlichen ein Ort geschaffen werden, an dem sie Rückhalt finden, ihre Fähigkeiten entwickeln und durch Sport in der Gemeinschaft eine sinnvolle Beschäftigung ausüben können.



Active City Botschafterin Laura Ludwig beim Lauftreff in Niendorf.

5. Lachyoga im Bürgerhaus Bornheide am Osdorfer Born

 Lichtwerk-Forum Lurup e.V. in Kooperation mit der Türkisch-Kurdischen Nachbarschaftsgruppe Komschu

 Förderhöhe: 1.500 Euro
Gesamtkosten: 1.850 Euro

Im Rahmen der türkisch-kurdischen Nachbarschaftsgruppe „Komschu“ wurde einmal wöchentlich Lachyoga durch einen zertifizierten Lachyoga-Lehrer angeboten. Das Angebot fand in Kooperation des Bürgerhauses Bornheide mit dem Arbeiterwohlfahrt (AWO)-Seniorentreff statt und war offen für alle Menschen im Stadtteil Osdorfer Born. Ziel war der spielerische Umgang mit Körper, Geist und Seele. Die Beweglichkeit und Mobilität wurden gefördert, um Krankheiten vorzubeugen und Stress besser bewältigen zu können.

6. Niendorf läuft!

 Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e.V. (NTSV)

 Förderhöhe: 3.000 Euro
Gesamtkosten: 3.445 Euro

Der NTSV initiierte einen wöchentlichen Lauf- und Bewegungstreff mit dem Ziel, mehr Schritte auch im Alltag zu erreichen und das Bewusstsein für die Bedeutung und die positiven Effekte körperlicher Aktivität zu stärken. Das Angebot war für alle offen, so dass auch Neueinsteigerinnen und -einsteiger sowie Nicht-Mitglieder die Gelegenheit hatten, sich einmal in der Woche in der Gruppe an einem regelmäßig stattfindenden Termin zu bewegen.

7. Umsetzung und Koordinierung von Bewegungsangeboten in Neugraben-Fischbek und im Phoenix-Viertel

 steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH

 Förderhöhe: 27.400 Euro
Gesamtkosten: 32.600 Euro

Der Aktionsplan „Bewegt.Gesund.“ wurde im Jahr 2022 in Neugraben-Fischbek und im Phoenix-Viertel in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, wie Sportvereinen, sozialen Einrichtungen und Schulen umgesetzt. Der Fokus lag dabei auf der Schaffung und der Koordinierung von Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum, die dank der finanziellen Förderung des LSP für die Teilnehmenden kostenlos von den lokalen Akteuren angeboten wurden. Ziel war es, nach den coronabedingten Lockdownzeiten die Bewohnerschaft der Quartiere zu aktivieren, das Bewusstsein für die Relevanz von Gesundheit und Bewegung zu steigern und



PHOENIX IN MOTION

SPORT UND BEWEGUNGSTAGE IN HARBURG
04. BIS 18.11.2022
PROGRAMM

FREITAG 04. NOV	SAMSTAG 12. NOV
FUNCTIONAL FITNESS für Jugendliche ab 12 Jahre Anmeldung: OKJA Feuervogel@inVia-hamburg.de 16.00 BIS 20.00 UHR OKJA Feuervogel	ENTSPANNUNG UND STRESS BEWAELTIGUNG IM FAMILIENALLTAG Anmeldung: Elternschule Harburg@inVia-hamburg.de 10.00 BIS 14.00 UHR Elternschule
MONTAG 07. NOV	MONTAG 14. NOV
FIT UND ENTSPANNT IN DER SCHULE Für Schulkinder 8.00 BIS 10.00 UHR Schule Maretstraße	FIT UND ENTSPANNT IN DER SCHULE Für Schulkinder 8.00 BIS 10.00 UHR Schule Maretstraße
MITTWOCH 09. NOV	MITTWOCH 16. NOV
FIT UND ENTSPANNT IN DER SCHULE Für Schulkinder 8.00 BIS 10.00 UHR Schule Maretstraße	FIT UND ENTSPANNT IN DER SCHULE Für Schulkinder 8.00 BIS 10.00 UHR Schule Maretstraße
DONNERSTAG 10. NOV	FREITAG 18. NOV
FUNCTIONAL FITNESS für Jugendliche ab 12 Jahre Anmeldung: OKJA Feuervogel@inVia-hamburg.de 16.00 BIS 20.00 UHR OKJA Feuervogel	FUNCTIONAL FITNESS für Jugendliche ab 12 Jahre Anmeldung: OKJA Feuervogel@inVia-hamburg.de 16.00 BIS 20.00 UHR OKJA Feuervogel
FREITAG 11. NOV	
FUNCTIONAL FITNESS für Jugendliche ab 12 Jahre Anmeldung: OKJA Feuervogel@inVia-hamburg.de 16.00 BIS 20.00 UHR OKJA Feuervogel	
TISCHTENNIS TURNIER für Jugendliche ab 12 Jahre Anmeldung: OKJA Feuervogel@inVia-hamburg.de AB 17.00 UHR OKJA Feuervogel	

FÜR DIE SPORTANGEBOTE SPORTZEUG MITBRINGEN! ALLE ANGEBOTE SIND KOSTENLOS!
DIE ANGEBOTE FINDEN UNTER BEACHTUNG DER GELTENDE CORONA VERORDNUNGEN STATT
Weitere Infos: Lokale Vernetzungsstelle für Prävention Phoenix-Viertel e.V. 2020 Hamburg Markt
Mail: lokale.ernetzung@phoenix.de; Tel.: 040 143 13 93 836



den öffentlichen Raum durch Bewegungsangebote wieder mit Leben zu füllen. Die steg Hamburg ist sowohl im Phoenix-Viertel als auch in Neugraben-Fischbek mit der Betreuung der Lokalen Vernetzungsstelle für Prävention (LVS) beauftragt. Im Rahmen dieser wurden jeweils für die einzelnen Gebiete bereits 2021 Standortanalysen durchgeführt, die einen dringenden Bedarf im Bereich von niedrigschwelligen Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum hervorgebracht haben. In Neugraben-Fischbek ist die steg Hamburg zudem mit der RISE-Gebietsentwicklung beauftragt. In diesem Kontext wurde das Konzept „Das RAUS Prinzip“ mit zugehöriger App durch den Stadtfinder Martin Legge in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg und der steg entwickelt. Ziel war es, die erwähnte Bedarfslücke durch kostenlose Bewegungsangebote zu schließen. Die Vorteile von Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum liegen darin, dass sie kostenlos nutzbar, durchgehend geöffnet, gut und für alle zu erreichen und Treffpunkte für Nachbarschaften sind.

Nach einer Stakeholder-Analyse sowie einer Flächenpotenzialermittlung konnten zahlreiche Bewegungsangebote initiiert und umgesetzt werden:

Active City Day Neugraben-Fischbek 17.06.2022

- Beckenbodentraining für Seniorinnen – Hausbruch-Neugraber Turnerschaft von 1911 e.V. (HNT)
- Vorstellung und Mitmach-Workshop zur RAUS-App – Martin Legge
- Allgemeines Spiel- und Bewegungsangebot an der öffentlichen Unterkunft (örU) Am Röhricht – Turnverein Fischbek von 1921 e.V. (TV Fischbek)

Active City Day Phoenix-Viertel 17.06.2022

- Tischtennis im Kinderzentrum Kennedy-Haus – Kinderzentrum Kennedy-Haus
- Fußballturnier für Kinder und Jugendliche – Arbeiter-Samariter-Bund Löwenhaus
- Zirkellauf mit Seilspringen, Dosenwerfen und vielem mehr ...! – Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ASB Löwenhaus

Regelmäßige Bewegungsangebote jeweils 1x pro Woche

- Outdoor Body Workout – Fischbeker Heidbrook – TV Fischbek
- Boules Training – Cornelius Gemeinde
- Mädchenfußball – Wiese Vogelkamp – inVia
- Mädchenfußball – Soccerwelt Neugraben – inVia
- Allgemeines u. wechselndes Spielangebot - örU Am Röhricht - Straßensozialarbeiter
- Fußball Workshop – diverse Fußballplätze im Phoenix-Viertel – Arche Hamburg
- Skate-Workshop – Fußballplatz Baererstraße – Kinderzentrum Kennedy-Haus
- Functional Fitness – OKJA Feuervogel – inVia
- Seniorensport / Multiplikatorinnen-Workshop – Deutsches Rotes Kreuz (DRK) DRK Seniorentreff / Martin Legge

Fitnessdays – Phoenix in motion

- Über 2 Wochen verschiedene Bewegungsangebote mit Functional Fitness, Fit und entspannt in der Schule, Tischtennisturnier und Entspannungstraining.

8. Neuauflage der Wanderrouten durch den Bezirk HH-Nord (Kartenmaterial)



Bezirksamt HH-Nord (KGFM)



Förderhöhe: 15.000 Euro
Gesamtkosten: 35.000 Euro

Da die im Jahr 2008 veröffentlichte Broschüre mit Spazier- und Wanderrouten durch den Bezirk HH-Nord vergriffen war, entwickelte das Kommunale Gesundheitsförderungsmanagement des Gesundheitsamtes mit der finanziellen Unterstützung über den Aktionsplan „Gesundheit durch Bewegung“ eine Neuauflage dieser Bewegungsrouten in einer gedruckten und einer digitalen Form.

Sie führen durch Eppendorf – Alsterdorf – Groß Borstel, Barmbek-Nord – Dulsberg, Uhlenhorst – Hohenfelde – Barmbek-Süd, Fuhlsbüttel sowie Langenhorn-West und Langenhorn-Ost. Die Routen sind zwischen sieben und zwölf Kilometer lang und werden hinsichtlich ihrer Beschaffenheit leicht verständlich beschrieben. Die Broschüre richtet sich an Jung und Alt ebenso wie an Familien mit Kindern und enthält neben vielen Tipps auch Hinweise auf Kinderspielflächen, Stadtradstationen und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken. Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Erstellung der Routen auf ältere und behinderte Menschen sowie Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer und diejenigen gerichtet, die manches Mal Hürden oder Barrieren auf Straßen und Wegen ausgesetzt sind.

9. Qualifizierungsmaßnahme „Kursleitung Fit im Alter“



HSB in Kooperation mit dem Verband für Turnen und Freizeit e. V. (VTF)



Förderhöhe: 4.970 Euro
Gesamtkosten: 5.460 Euro

Mit dieser niedrigschwellig angelegten Qualifizierungsmaßnahme sollten vor allem Menschen nach Beendigung der Berufstätigkeit erreicht werden, die sich vorstellen können, sich im Bereich „Sport der Älteren“ zu engagieren. Dabei wurden neben den bereits in Sportvereinen Aktiven auch Interessierte über andere Institutionen und Netzwerke gesucht. Ziel ist es, das Interesse an der Tätigkeit als Übungsleitende bzw. Übungsleitender zu wecken, eine sinnvolle Aufgabe im Sportverein zu übernehmen und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit und Selbstständigkeit im Alter zu tun. Es wurden Kompetenzen im Umgang mit älteren Menschen im Sport vermittelt und Perspektiven für ein zukünftiges Engagement im Sportverein entwickelt.

10. Netzwerk-Treffen zum Aktionsplan „Bewegt.Gesund.“



LSP in Kooperation mit den AG-Mitgliedern (Amt für Gesundheit der Sozialbehörde, ParkSportInsel e. V. und HSB)

Das LSP initiierte gemeinsam mit seinen Partnerinnen der AG Sport, Bewegung und Gesundheit (dem Amt für Gesundheit der Sozialbehörde, dem HSB und dem ParkSportInsel e.V.) in 2022 zwei Netzwerktreffen. Zu diesen wurden die an der Entwicklung und Umsetzung des Aktionsplans „Bewegt.Gesund.“ Beteiligten eingeladen, um miteinander Erfahrungen zu Projekten und Maßnahmen bei der Umsetzung des Aktionsplans zu teilen. Eingeleitet wurden die Netzwerktreffen jeweils mit einem Vortrag zu einem aktuellen Themenfeld. Im weiteren Verlauf wurden Best-Practice-Beispiele seitens der AG, aber auch seitens der Teilnehmenden mit der Gruppe geteilt und neue Ideen und Projekte gemeinsam entwickelt. Die Fortsetzung des Austauschs in dieser, aber auch in neuen denkbaren Konstellationen, wurde von allen befürwortet und findet sich im Aktionsplan in Handlungsfeld 2 (Austausch, Vernetzung, Qualifizierung) wieder.



Blindenfußball beim Sporttag Inklusiv 2022

Weitere Projekte:

Internationaler Hamburger Sport-Kongress 2022

Rund 500 Akteurinnen und Akteure aus dem Vereinssport, Trainerinnen und Trainer, Funktionärinnen und Funktionäre sowie viele weitere Menschen, deren Leben oder Beruf sich mit dem Fitness- oder Gesundheitssport beschäftigt, kamen am 28./29. Oktober 2022 zum „11. Internationalen Hamburger Sport-Kongress“ zusammen, der unter der Schirmherrschaft des Senators der Behörde für Inneres und Sport Andy Grote stand.

Geprägt durch mehr als zwei Jahre der Pandemie hatten viele Themen einen starken Bezug zu präventiven und therapeutischen Inhalten. Daher kooperierte der VTF als Organisator des Sport-Kongresses mit der Fachmesse therapie HAMBURG, die zeitgleich ebenfalls im Congress Center Hamburg (CCH) stattfand. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit von VTF und therapie HAMBURG im CCH schuf eine neue Plattform in der Sport- und Therapiewirtschaft. Weitere Praxisworkshops wurde in nahegelegenen Hallen des Eimsbütteler Turnverbands e. V. (ETV Hamburg) und weiteren Sporthallen veranstaltet.

Rund um Themen wie die Sportgesellschaft der Zukunft, Achtsamkeitstraining, Neuro-Athletik, Functional Training, Pilates, Rückenpower und Faszientraining wurde fachliches Wissen und Erfahrungen ausgetauscht, kritisch nachgefragt, sich bewegt und die Freude am Sport geteilt. Besonderes Interesse fand ein Sportpolitikforum, das Themen wie die Active City Strategie, die Kampagne #sportVEREINTuns, die Active City Starter-Gutscheine sowie das Thema „Mädchen und Frauen im Sport“ beleuchtete.

Sporttag Inklusiv 2022

Bereits zum siebten Mal fand am 3. September 2022 der „Sporttag Inklusiv“ auf der Jahnkampfbahn am Stadtpark statt.

Der HSB, der Hamburger Leichtathletik-Verband e. V. (HHLV) und der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e. V. (BRSH) luden die Hamburgerinnen und Hamburger mit und ohne Beeinträchtigungen aller Altersklassen zum wiederholten Male ein, gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen abzulegen und neue Bewegungsangebote kennenzulernen.

Zahlreiche Mitmach-Aktionen prägten das Rahmenprogramm. Teilnehmende waren u. a. Staatsrat für Sport Christoph Holstein, HSB-Vorstände Daniel Knoblich und Christian Poon sowie HFV-Präsident Christian Okun, die das Sportabzeichen in Gold ablegten. Sportprofis

101

206

wie Mika Sosna (TSG Bergedorf), Manuel Mordi (H SV) und Nick Schmahl (H SV) unterstützen zudem die vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer und gaben den Aktiven Tipps beim Laufen, Werfen und Springen.

Neben den Sportabzeichen-Stationen bestand das Angebot aus dem Balance Board der HA-SPA, der Fotobox des Hamburg Airport, Leitergolf der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Blutzuckermessung des Hamburger Diabetikerbunds, einem Geschicklichkeitsparcours von Leben mit Behinderung Hamburg (LMBHH), dem Rolli-Parcours der Hamburger Rolli-Allianz, einem Blindenparcours des FC St. Pauli sowie einer sportlichen Vorstellung des Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.

214

121

123

120

122

LSBTIQ*⁹ – Diversität als Bereicherung

Seit dem 01. März 2022 hat der HSB die Position der Referentin Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt besetzt, die als Ansprechperson für das Thema LSBTIQ* im Sport tätig und in der gleichnamigen HSB-Kommission vertreten ist.

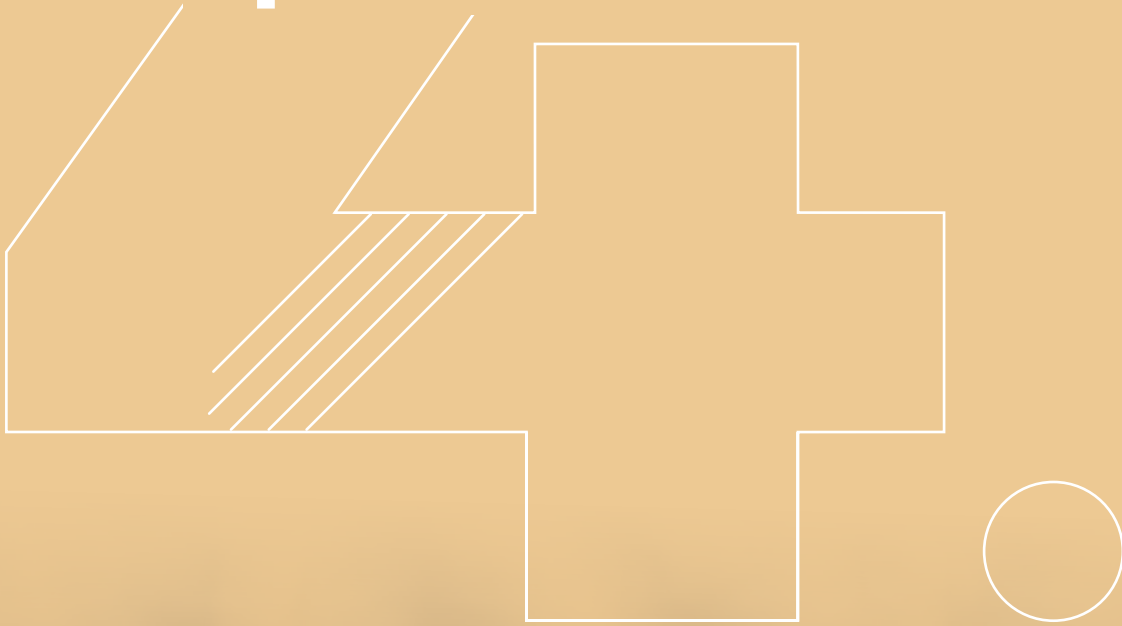
Die Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen, um Bedarfe und Nöte zu erkennen und Ansätze zu finden, den Sport für die Community zu öffnen und Hürden zu beseitigen. Ständige Vertreterinnen bzw. Vertreter entsenden der HSB, die HSJ, die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB), der „Startschuss- Queerer Sportverein Hamburg e.V.“, der Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein (OSP) und die Fachstelle Queere Vernetzung. Für die Organisation eines in 2023 geplanten Treffens zum Aufbau eines Netzwerkes für LSBTIQ* im Sport wurde die Kommission befristet erweitert.

Die Referate „Sportentwicklung“ und „Integration durch Sport“ des HSB haben unter dem Titel „Fit für die Vielfalt“ ein Diversity-Qualifizierungskonzept für Vereine und Verbände entwickelt. Dieses geht auch auf das Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ein und ist in den Ausbildungsgängen Übungsleiter*in C-Lizenz mit vier Lerneinheiten und Vereinsmanager*in C-Lizenz mit zwei Lerneinheiten für die Teilnehmenden verpflichtend. Das Konzept findet auch in überfachlichen Grundlehrgängen für Sportfachverbände sowie in Studierenden- und Schülerinnen- und Schüler-Seminaren Anwendung.

Im Rahmen der Mitgliederbestandserhebung des HSB wird bei den Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern bereits der Geschlechtseintrag „divers“ abgefragt, wie es in Ziel 125 der Active City Strategie formuliert ist. Bei den Mitgliedern ist dies noch nicht der Fall.

⁹ LSBTIQ* = Lesben, Schwule, bisexuelle, trans*, inter*, queere Menschen. Das Sternchen (*) dient als Platzhalter, um sämtliche Identitätsformen berücksichtigen zu können.

Leistung – Motivation und Orientierung durch Sport



130

129

Förderung des Leistungssports

Mit der Active City Strategie wird das Ziel verfolgt, dem Leistungs- und Spitzensport bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten und hierfür weiter in die leistungssportrelevante Sportinfrastruktur zu investieren.

Schwerpunkt dieses Ansatzes waren in 2022, wie schon in den vergangenen Jahren, die Planungen und Vorbereitungen für einen Neubau des Bundes- und Landesstützpunktes Hockey am Hemmingstedter Weg im Bezirk Altona, die Erweiterung des Bundes- und Landesstützpunktes Rudern am Regattazentrum Allermöhe im Bezirk Bergedorf sowie für einen Neubau des Olympiastützpunktes Hamburg / Schleswig-Holstein (OSP) am Dulsberg im Bezirk HH-Nord.



Schematische Ansicht Neubau Bundes- und Landesstützpunkt Hockey

Neubau des Bundes- und Landesstützpunktes Hockey

Nach umfangreichen Abstimmungen mit der Genehmigungsbehörde und den zu beteiligenden Dienststellen hat das Bezirksamt Altona Ende des Jahres 2022 die Baugenehmigung für den Neubau des Bundes- und Landesstützpunktes Hockey erteilt. Parallel zum Baugenehmigungsverfahren erfolgten die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen, so dass im Frühjahr 2023 mit den Bauarbeiten auf der bezirklichen Sportanlage am Hemmingstedter Weg begonnen werden kann. Für ca. 13,4 Millionen Euro, davon rd. 2,7 Millionen Euro Bundesfördermittel, entsteht dort bis Anfang 2025 ein hochmodernes Leistungszentrum mit einem Kunststoffrasen-Großspielfeld, einem überdachten Kunststoffrasen-Kleinspielfeld und einem Funktionsgebäude. Das Gebäude erhält eine Photovoltaikanlage sowie eine Dach- und Fassadenbegrünung. Das für die Bewässerung der Spielfelder genutzte Brunnenwasser sickert durch die Oberfläche des Kunststoffrasenbelags, wird aufgefangen und gereinigt und anschließend dem nahegelegenen Ziegeleiteich zugeführt.

Erweiterung des Bundes- und Landesstützpunktes Rudern

Für die Erweiterung des Bundes- und Landesstützpunktes Rudern konnte im vergangenen Jahr die Genehmigungsplanung abgeschlossen und der Bauantrag beim zuständigen Bezirksamt Bergedorf eingereicht werden. Nach Vorliegen der Baugenehmigung soll hier im Spätsommer/Herbst 2023 der Baustart für den Anbau an das bestehende Regatta- und Leistungszentrum Rudern/Kanu erfolgen, mit dem zusätzliche Sport- und Funktionsräume sowie Bootslagerplätze entstehen. Der Abschluss der Arbeiten ist auch hier für Anfang 2025 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach aktuellem Planungsstand auf ca. 7,7 Millionen Euro, wovon rd. 1,6 Millionen Euro durch den Bund getragen werden.

Neubau des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein

Der Planungsprozess für den geplanten Neubau des OSP Hamburg/Schleswig-Holstein am Standort Hamburg Dulsberg war in 2022 vor allem durch den Abschluss der detaillierten Bedarfsermittlung und die Vorbereitung der Vergabe der Objektplanungsleistungen geprägt. Die Grundlagen für die Erstellung einer Entwurfsplanung und die weitere Abstimmung zur Finanzierung und Realisierung dieses für den Hamburger Leistungs- und Spitzensport herausragenden Infrastrukturprojektes sind damit geschaffen.

Bundes- und Landeskader in Hamburg

In Hamburg haben sowohl Landeskader und damit junge sportliche Talente sowie Bundeskader, die bereits den Weg in die Weltspitze geschafft haben, eine sportliche Heimat. Über 947 Landeskader gehörten den vom HSB im Bereich Leistungssport geförderten Sportarten an.

Landeskader aus dem HSB im Bereich Leistungssport geförderten Sportarten – 2022

Badminton	34	Judo	65
Basketball	143	Leichtathletik	77
Boxen	23	Rudern	40
Curling	22	Schwimmen	52
Golf	14	Segeln	27
Handball	137	Tennis	28
Hockey	190	Volleyball	95



947
Landeskader

Am Olympiastützpunkt wurden 2022 in den Sportarten mit Bundesstützpunkt in Hamburg (Badminton, Beachvolleyball, Hockey, Rudern und Schwimmen) sowie in Schleswig-Holstein (Kiel) 69 Kaderathleten – vom Olympiakader bis Nachwuchskader 2 – betreut. Ebenfalls in der Betreuung befanden sich 130 Athletinnen und Athleten aus anderen Sportarten wie bspw. dem Basketball, Fechten, der Leichtathletik, paralympischen und deaflympischen Sportarten.



2022	Badminton	Beachvolleyball	Hockey	Rudern	Schwimmen
Am OSP betreute Kaderathletinnen und Athleten (OK, PK, NK1 und NK1) der Sportarten mit Bundesstützpunkt in Hamburg	6	24	57	38	69

Team Hamburg

Das Team Hamburg der Stiftung Leistungssport fördert die Hamburger Spitzensportlerinnen und -sportler finanziell, damit diese sich optimal auf die ihre sportlichen Höhepunkte vorbereiten können. Seit 2007 wurden Athletinnen und Athleten der Sportarten Badminton, Beachvolleyball, Boxen, Dressurreiten, Golf, Handball, Hockey, Formula Kita (Kitesurfen) IQ-Foil (Windsurfen), Judo, Kitesurfen, Leichtathletik, Para-Bogensport, Para-Handbike, Para-Kanu, Para-Radsport, Para-Rudern, Para-Segeln, Para-Kanu, Radsport (Bahn), Reiten, Rollstuhlbasketball, Rudern, Schwimmen, Segeln, Taekwondo, Tennis, Trampolin, Turnen und Volleyball Eine Förderung durch das Team Hamburg erhielten in 2022 82 Sportlerinnen und Sportler – damit gehörten bisher über 400 Aktive dem Team Hamburg an.

Team Hamburg	Anzahl der Mitglieder			Gesamt
	Förderkategorie I (für Olympiakader in Einzelsportarten)	Förderkategorie II (für Perspektivkader)	Förderkategorie III (für Nachwuchskader, die eine Perspektive für die Olympischen Sommerspiele 2028 haben)	
2019	22	31	17	70
2020	22	30	26	78
2021	26	35	38	99
2022	21	29	32	82

Eliteschule des Sports

Die Eliteschule des Sports am Standort Dulsberg und in unmittelbarer Nähe zum OSP ist ein elementarer Baustein für den Nachwuchsleistungssport in Hamburg. Ab Klasse fünf können Hamburgs sportliche Talente die Schule besuchen und dort optimale Bedingungen vorfinden, um den schulischen mit dem sportlichen Alltag vereinbaren zu können. Schülerinnen und Schüler, die bis zur 10. Klasse in einer der Partnerschulen des Nachwuchsleistungssports gefördert wurden, können an der Eliteschule ihre schulische Karriere mit dem Abitur beenden. 2022 besuchten 371 Sportschülerinnen und Sportschülern die Eliteschule.

Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Sportarten

	2019	2020	2021	2022
Badminton	23	22	24	22
Basketball	21	25	25	31
Fußball	64	79	77	82
Handball	36	57	51	53
Hockey	15	11	15	18
Judo	32	37	42	36
Leichtathletik	10	10	4	5
Rudern	6	9	15	19
Schwimmen	55	69	66	63
Tennis	13	9	11	9
Volleyball	15	23	20	26
Ballsportgruppe	6	8	10	7
	297	359	360	371



*Siegerehrung der Frauen bei der Hamburger SportTalent Gala 2022, von links nach rechts:
Lina Scheffler (Schwimmen), Thoya Kuester (Blindenfußball), Josie Krone (Leichtathletik) mit Laudator Jacob Heidtmann*

Im Folgenden werden Maßnahmen und Events im Jahr 2022 vorgestellt, die auf die Ziele der Active City Strategie einzahlen und sich mit dem Thema Nachwuchsförderung für den Leistungssport befassen.

Hamburger SportTalent

Auch im Jahr 2022 wurden die Hamburger SportTalente geehrt. Vor etwa 300 Gästen wurden am 6. Oktober 2022 die jungen Hamburger Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die zwischen Oktober 2021 und August 2022 sportliche Höchstleistungen erbracht haben.

Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung in der Aula der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg / Eliteschule des Sports wurde Thoya Küster (FC St. Pauli), die derzeit beste Blindenfußballerin Europas in der Kategorie weiblich ausgezeichnet. Ihre Leistungen bei der ersten Blindenfußball-Europameisterschaft der Frauen, bei der sie mit ihrem Team den Titel gewann, Torschützenkönigin und als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet wurde, überzeugte die Jury aus OSP Hamburg / Schleswig-Holstein, Eliteschule des Sports, dem HSB, dem Finanzunternehmen Barclays und der Active City. Den zweiten Platz belegte die Leichtathletin Josie Krone (Hamburger SV) vor der Schwimmerin Lina Scheffler (Gut Heil Billstedt).

Die Vielfalt des Sports in der Active City zeigte sich auch in der Kategorie männlich: Hier gewann der Schachspieler Frederik Svane vom Hamburger Schachklub 1830 e. V., dem im Anerkennungszeitraum im Alter von 18 Jahren der Großmeister-Titel verliehen wurde. Frederik Svane ist der erste Schachspieler, der in der Geschichte der Schachgroßmeister die letzten beiden Normen innerhalb von 24 Stunden erreichte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Leichtathlet Simon Plitzko (Hamburger SV) sowie Hockeyspieler Paul Glander (Harvestehuder THC).

Das Badminton-Duo Jonathan Dresp und Kenneth Neumann (Hamburger Badminton-Verband e. V.) setzte sich in der Kategorie Team vor der weiblichen U14-Hockeymannschaft des Harvestehuder THC und den U16-Basketballern des Niendorfer TSV Wildcats durch. Jonathan Dresp und Kenneth Neumann wurden aufgrund ihrer guten Ergebnisse – ein zweiter Platz im U19-Wettbewerb bei den German Ruhr Internationals sowie der Sieg bei den Portuguese Junior Internationals – für die Jugend-Europameisterschaft in Serbien nominiert, bei denen sie als Teil des deutschen Teams den fünften Platz erzielten.

Seinen emotionalen Höhepunkt erreichte die Veranstaltung mit der Sonderpreis-Auszeichnung des Curling-Teams der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg. Die Mannschaft, die aus Schülerinnen und Schülern aus Afghanistan, Guinea-Bissau, dem Irak und dem Senegal besteht, nahm nach einem halben Jahr Training bei den deutschen Schulmeisterschaften in Baden-Baden teil. Obwohl alle Mannschaftsmitglieder bis zur Aufnahme des Trainings noch nie auf dem Eis standen hatten, konnten sie zwei von sechs Spielen gewinnen, beim Curling-Quiz alle Fragen auf Deutsch beantworten und ein Zeichen für die Kraft des Sports bei der Integration setzen.



Das Curling-Team der Grund- und Stadteilschule Alter Teichweg Hamburg.

Ergebnisse Hamburger SportTalent

Jahr	Weiblich	Männlich	Team	Sonderpreis
2022	Thoya Küster, Blindenfußball (FC St. Pauli)	Frederik Svane, Schach (Hamburger Schachklub von 1820 e.V.)	Jonathan Dresp und Kenneth Neumann, Badminton (Hamburger Badminton-Verband e.V.)	Curling-Team der Grund- und Stadteilschule Alter Teichweg
2021	Ella Seidel, Tennis (Club an der Alster)	Mika Sosna, Leichtathletik (TSG Bergedorf)	Weibliche A-Jugend Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V. (HTHC), Hockey	-
2020	Corona-bedingt keine Ehrung der Hamburger SportTalente			
2019	Thuc Phuong Nguyen, Badminton (Horner TV)	Rafael Miroslaw, Schwimmen (HT16 oder Hamburger Turnerschaft von 1816 e.V.)	Männliche A-Jugend Uhlenhorster Hockeyclub e.V. (UHC), Hockey	Zarah-Leonie Riecken (SV Alter Teichweg)

Broschüre „Aus der Klasse in die Weltklasse“ der AG Leistungssport

Die AG Leistungssport mit ihren Mitgliedern des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein, des Hamburger Sportbundes, der Stiftung Leistungssport und des Landessportamtes, hat 2022 die Broschüre „Aus der Klasse in die Weltklasse“¹⁰ erarbeitet. Auf 22 Seiten wird die leistungssportliche Förderung von Talenten in der Active City Hamburg beschrieben. Beginnend mit Sichtungen im Grundschulalter, dem Besuch von Talentaufbaugruppen und der Sportartenempfehlung werden die Stationen sportlich talentierter Kinder über die Aufnahme in den Landeskader der jeweiligen Landesfachverbände, den Besuch von Schulen im Verbundsystem Schule-Leistungssport bis zum Übergang in den Bundeskader beschrieben. Sportliche Vorbilder, die alle oder auch einzelne Etappen dieser Laufbahn in Hamburg durchlebt haben, werden vorgestellt, um die Möglichkeiten, die sich hier bieten, exemplarisch aufzuzeigen. Die Broschüre richtet sich an Kinder, die einen leistungssportlichen Werdegang in Erwägung ziehen und sich über die entsprechenden Strukturen in Hamburg informieren möchten, und deren Eltern.

¹⁰ <https://www.hamburg.de/contentblob/17208030/7e6970417bd9703b51a27ff2c62e93a7/data/d-broschuere-aus-der-klasse-in-die-weltklasse.pdf>

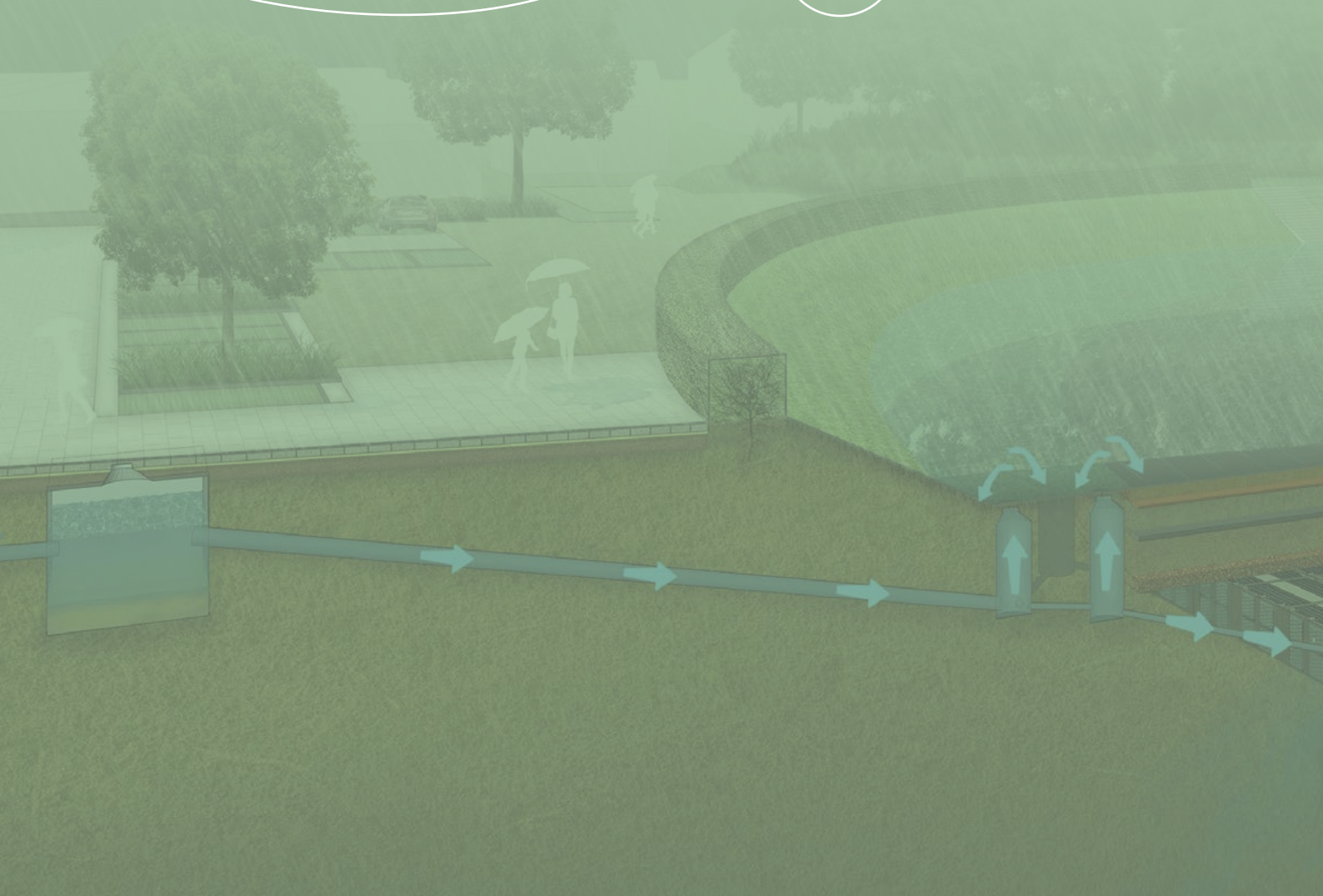
141

143





Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz



162

161

163

Der Begriff der Nachhaltigkeit wird oft auf den Aspekt der Umwelt- und Ressourcenschonung reduziert, obwohl er auch die ökonomische und soziale Dimension beinhaltet. Da die gesamte Active City Strategie auf gesellschaftliche, soziale und sportfachliche Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, befasst sich das folgende Kapitel mit den Aspekten des Ressourcenschutzes und des Klimaschutzes.

Ziel ist es, ressourcenschonend und ökologisch sinnvoll zu agieren – sei es durch eine Optimierung hinsichtlich der Klimaneutralität, der ressourcenschonenden Orientierung am Recyclinggedanken oder einer möglichst effizienten Nutzung der begrenzten Ressource Fläche für die Sportinfrastruktur bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Belange von Biodiversität und Artenvielfalt.

Nachhaltigkeit im Sportstättenbau

160

Wie bereits in vergangenen Hamburger Sportberichten dargelegt, muss sich die Sportinfrastruktur in wachsenden Städten und Ballungsgebieten bereits gegenwärtig großen Herausforderungen stellen. Die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Flächen bei gleichzeitig ansteigender Einwohnerzahl führt zu einer Konkurrenzsituation, die in der Planung von urbanen Sportstätten zu Ansätzen führen muss, die über den sportfunktionellen Tellerrand hinausblicken.

161

Dabei bilden folgende Nachhaltigkeitsaspekte in ganzheitlicher Betrachtung den Schwerpunkt für die Sportanlagen der Zukunft: die ökologische, ökonomische, soziokulturelle, funktionale und technische Qualität. Für die Gesellschaft steht dabei nicht selten das Umweltbewusstsein im Vordergrund. So soll eine Sportstätte im Idealfall klimaneutral sein, darf aber auch ökonomische Zwänge nicht unberücksichtigt lassen.

162

Bei Bau und Entwicklung der Sportinfrastruktur verfolgen die in Hamburg zuständigen Dienststellen und beauftragten Dienstleister als Realisierungsträgerinnen und -träger grundsätzlich Strategien des nachhaltigen, umweltgerechten, flächen- und energiesparenden Bauens und Bewirtschaftens.

Im Folgenden stellen wir einige beispielhafte Bauprojekte vor.

Sportanlage Snitgerreihe

Bei der Modernisierung der Sportanlage Snitgerreihe wurden die planerischen und baufachlichen Erkenntnisse aus der „Innovationskonferenz Urbaner Sportstättenbau 2020“ (siehe hierzu auch 10. Sportbericht) berücksichtigt.

So wurde durch den M/BS für die Maßnahme eine weitreichende Ausrichtung an der Kreislaufwirtschaft im Grundsätzlichen sowie der Abfallvermeidung im Speziellen vorgenommen, die gegenüber Normvorgaben auch Vorrang erhielt. Alle Materialien im Bereich der bestehenden Sportanlage wurden konsequent vor Ort wiederverwendet, was ausdrücklich auch den bestehenden und abgängigen Kunststoffrasenbelag beinhaltet. Dieser wurde ausgebaut, zerkleinert und als Zuschlagsstoff in die benötigten elastifizierenden Schichten verbaut.

Die Ausrichtung bzw. die Begünstigung zukünftiger Recyclingprozesse – auf Basis heutiger Kenntnisse und der Antizipation aktueller Entwicklungen – bildet einen Fokuspunkt, wenn es um den neuen Kunststoffrasen geht.

Auch auf Grundlage der Ergebnisse der Innovationskonferenz wurde diesbezüglich eine Bewertungsmatrix aufgestellt, die die Vergabeentscheidung nicht mehr nur rein wirtschaftlich fokussiert, sondern einen Vergabeschwerpunkt im Bereich von Nachhaltigkeitskriterien setzt – wie etwa im Anteil von Kunststoffzyklus im neuen Kunststoffrasen, dessen Durabilität und einer möglichst geringen stofflichen Vielfalt im Kunststoffrasen („Design for Recycling“ oder auch „One-Polymer-Turf“).

Der Abschluss der Modernisierung ist für Sommer 2023 geplant.



Sportanlage Snitgerreihe: Luftaufnahme zu Beginn der Modernisierung

Sportanlage Möllner Landstraße

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird das Potenzial der Gegebenheiten vor Ort genutzt, um die städtischen Entwässerungseinrichtungen zu entlasten – so wird das auf der 2022 eingeweihten Sportanlage Möllner Landstraße niedergehende Regenwasser über sogenannte rohrlose Drainagen (Versickerung und Verzicht auf Kunststoffrohre im Untergrund) entwässert, womit die Sportanlage den aktuellen Anforderungen zur Schwammstadt („Sponge-City“) bzw. der grundsätzlichen Multicodierung folgt.

Die Realisierung startete im September 2022 und wird in den Sportfreianlagen voraussichtlich zur Jahresmitte 2023 abgeschlossen.

Es schließen sich noch der Bau des Sportfunktionsgebäudes, bei dem Second-Life und Cradle to Cradle-Baustoffe Anwendung finden sollen sowie einer Kaltlufthalle mit Photovoltaikanlage an.

Die geschilderten Erkenntnisse und prozessualen bzw. planungsmethodischen Ansätze werden zudem aktuell auch in großer Bandbreite auf den Bereich der durch M/BS betreuten laufenden Projekte übertragen.

Im Streben nach einer Multicodierung von Sportanlagen im gesamtstädtischen Interesse ist aber nicht nur die Entwässerung oder Regenwasserinfrastrukturanpassung erwähnenswert. Aktuell werden bei den Planungen des Bezirklichen Sportstättenbaus sowohl in Bezug auf verschiedene Modernisierungen als auch zu rein konzeptionellen Planungen weitere Möglichkeiten überprüft und konkretisiert – wie z.B. die geothermische Nutzung der Flächen von Großspielfeldern, die für eine Modernisierung vorgesehen sind.

Cradle-to-Cradle-Prinzip

Das Cradle-to-Cradle-Prinzip (C2C) bezeichnet einen idealisierten, geschlossenen Rohstoffkreislauf nach dem Vorbild der Natur, bei dem alle Rohstoffe eines Produkts nach dem Nutzungszeitraum zu 100 Prozent im Kreislauf bleiben und wiederverwendet werden können.

Multicodierung

Bei einer Multicodierung im Städtebau werden unterschiedlichen Interessenlagen im städtischen Freiraum einbezogen und miteinander synchronisiert. Dies führt also zu einer Mehrfachnutzung von Flächen.





Sportanlage Möllner Landstraße: Schematische Darstellung Sponge City



Schwammstadt „Sponge-City“

Das Konzept der Schwammstadt („Sponge-City“) ist ein Konzept der Stadtplanung, das versucht, sich dem natürlichen Wasserkreislauf in Städten wieder anzunähern. Regenwasser soll lokal aufgenommen und gespeichert werden, indem sich entsprechende und geeignete Bereiche mithilfe unterschiedlicher Maßnahmen „vollsaugen wie ein Schwamm“ und das Wasser bis zu einer weiteren Verwendung speichern. Die Planungen stellen dabei eine Kombination aus Regen-Rückhalt, Entsiegelung, Abkopplung, Versickerung und Verdunstung dar.

Schulbau Hamburg

Im Schulbau werden im Neubau die städtischen Vorgaben zur CO₂-Einsparung und des nachhaltigen Bauens mit EG 40 Standard umgesetzt. Photovoltaik, Nutzung von Wärmepumpen, LED Beleuchtung, Gründächer und Holzbauweisen sind Standardelemente des Schulbaus. Bei Sanierungsvorhaben im Bestand werden die Energieeinsparziele, soweit Bausubstanz und Denkmalschutz es zulassen, berücksichtigt und durchschnittlich EG 70 Standard angestrebt.

In den vergangenen Jahren hat Schulbau Hamburg (SBH) allein neun Gymnastikhallen und drei Einfeld-Sporthallen über einen Rahmenvertrag errichtet, welcher ein standardisiertes Energiekonzept mit einem EG 40 Standard beinhaltet. Zum Energiekonzept gehören eine Luft-Wärmepumpe, ein Sole-Pufferspeicher, eine Photovoltaikanlage und ein Gründach. Durch die Kombination von Photovoltaikanlage und Wärmepumpe wird die erforderliche Energie weitestgehend aus erneuerbaren Quellen erzeugt. Sieben weitere Sporthallen aus diesem Rahmenvertrag befinden sich zurzeit in Planung oder in der Umsetzung.

Als gute Beispiele zur effektiven und multicodierten Flächennutzung dienen im Schulbau die Doppelstock-Sporthalle am Gymnasium Hoheluft sowie die Planung einer Doppelstock-Sporthalle am Charlotte-Paulsen-Gymnasium. Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass Schulsporthallen immer für verschiedene Sportarten flexibel geplant werden, da auch im Schulsportunterricht gemäß Lehrplan verschiedene Sportarten vorgesehen sind. Dies führt dazu, dass Schulsporthallen grundsätzlich für die flexible Nutzung von Sportvereinen geeignet sind, weshalb Vereine in sehr hohem Maße von den Schulsporthallen und ihrer kostenfreien Nutzung profitieren.

Die Bäderland Hamburg GmbH

Im Jahr 2022 hat die Bäderland Hamburg GmbH (BLH) den ersten Vertrag für eine Photovoltaikanlage auf den Dächern des Hallenbads Bramfeld unterzeichnet. Die Montage der Photovoltaikanlage erfolgt in 2023.

Darüber hinaus ist das Schwimmbad Billstedt 2022 an das Fernwärmenetz angeschlossen worden. Damit reduziert sich der CO₂-Ausstoß um ca. 70 Prozent (65 g/kWh für Fernwärme anstatt 202 g/kWh für Erdgas).

Vereinseigene Anlagen


Bei der Weiterentwicklung der vereinseigenen Anlagen spielte 2022 das Thema Nachhaltigkeit eine zunehmende Rolle. Die Vereine haben diverse Maßnahmen zur Sanierung und Energieeinsparung an ihren Anlagen umgesetzt. Insbesondere der Umbau der Beleuchtung zu LED stand dabei im Vordergrund, aber auch die (energetische) Sanierung von Fassaden und Dächern sowie die Erneuerung der Technik wie z. B. von Lüftungsanlagen.

Nachhaltigkeit bei Sportveranstaltungen

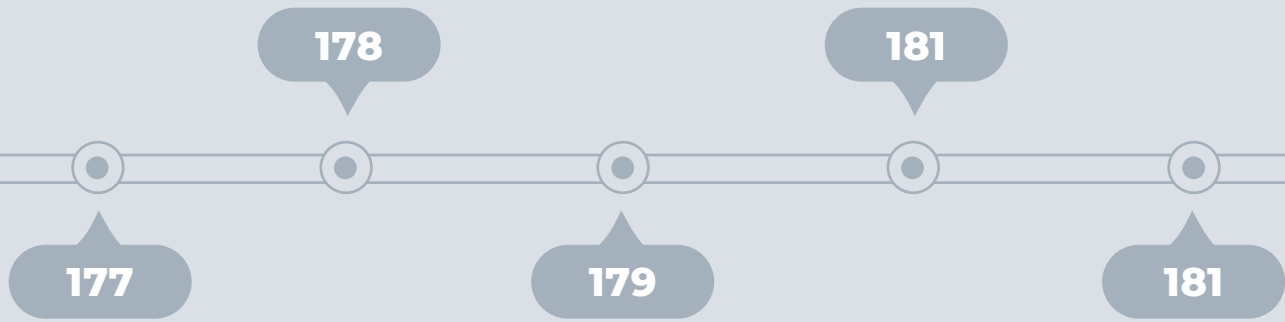
Die Handreichung ZUKUNFT VERANSTALTEN von Green Events wird bei der Förderung von Sportveranstaltungen maßgeblich berücksichtigt. Hierbei werden insgesamt 10 Handlungsfelder, für die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit zusammengefasst. Für Sportveranstaltungen sind hier beispielsweise die Förderung von einer klimaschonenden Anreise mit dem Öffentlichen Nahverkehr oder das Anbieten von regionalem Catering von Bedeutung.

In 2022 wurde bei der Hockey Pro League in Hamburg erstmalig das „Green Ticket“ eingeführt. Besucherinnen und Besucher konnten beim Ticketkauf freiwillig ihre Anreisewahl (Bahn, Fahrrad, Auto etc.) angeben und die durch die Reise entstehenden Emissionen anrechnen lassen. Bei einer Anreise mit Fahrrad wurde dadurch ein geringerer Ticketpreis fällig als bei der Anreise mit dem Auto. Die Mehreinnahmen aus dem GreenTicketing werden in Ausgleichsmaßnahmen und Nachhaltigkeitsprogramme investiert. Besuchende werden hierdurch animiert sich für eine klimaschonende Anreise zu entscheiden.

Durch die Einführung des Green Tickets soll das Gesamtaufkommen der Emissionen klimaneutral gestellt werden.



**Verwaltung –
Sport über die
Ressortgrenzen
hinweg**



Eine ganzheitliche Sport- und Aktivitätsförderung muss – wie in der Active City Strategie festgeschrieben – ressortübergreifend und interdisziplinär gedacht und umgesetzt werden. Im folgenden Kapitel finden Sie einige Beispiele.

Die Heinrich-Hertz-Schule wird Partnerschule des Nachwuchsleistungssports

Das Verbundsystem Schule-Leistungssport (VSL) bietet Hamburger Talenten der Schwerpunktsportarten die Möglichkeit, „leistungssportliches Training und Wettkämpfe mit den Anforderungen der schulischen Bildung in Einklang zu bringen“. Zum Verbundsystem gehören die Partnerschulen des Nachwuchsleistungssports (PdN), in denen Schülerinnen und Schüler bis zur zehnten Klasse neben der schulischen Ausbildung auch eine besondere sportliche Förderung erhalten sowie die Partnerschule des Spitzensports (PdS)¹¹, die auch in der Sekundarstufe 2 den Schulalltag auf die sportlichen Belange der Nachwuchsleistungssportlerinnen und Nachwuchssportler ausrichtet.

Nachdem die Heinrich-Hertz-Schule schon seit mehreren Jahren Kinder und Jugendliche fördert, wurde sie 2022 als Partnerschule des Nachwuchsleistungssports ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesfachverbänden unterstützt die Schule junge Ruderinnen und Ruderer, Leichtathletinnen und Leichtathleten sowie Hockeyspielerinnen und -spieler im Rahmen des Schulalltags.



Partnerschule des Nachwuchsleistungssports (PdN)

Viele Hamburger Schulen haben sich entschlossen, bewegungs- und sportbezogene Schwerpunkte für unterschiedliche Zielsetzungen und Zielgruppen zu entwickeln. Die Schulen, die sich besonders um eine leistungssportliche Sportförderung verdient machen, werden mit einem Prädikat ausgezeichnet. Partnerschulen des Nachwuchsleistungssports verfolgen das Ziel der Förderung sportlicher Talente in mindestens zwei Sportarten der aktuellen HSB-Sportartenklassifizierung.

Partnerschulen des Nachwuchsleistungssports

Carl-von-Ossietzky Gymnasium	Handball, Hockey
Gymnasium Heidberg	Basketball, Golf, Volleyball
Gymnasium Hochrad	Golf, Hockey
Heinrich-Hertz-Schule (Stadtteilschule und Gymnasium)	Hockey, Leichtathletik, Rudern
Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg	Leichtathletik, Volleyball, Triathlon

Partnerschule des Spitzensports / Eliteschule des Sports

Stadtteilschule Alter Teichweg	Badminton, Basketball, Handball, Hockey, Rudern, Schwimmen, Volleyball, Judo, Tennis, Fußball
--------------------------------	---

Wissenschaft – Theorie und Praxis miteinander verbinden

Das Active City Science-Center und der Bewegungsbericht

Um wissenschaftlich valide Daten zum Bewegungsverhalten und zur sportlichen Aktivität der Hamburger Bevölkerung zu erhalten, haben Sport-, Gesundheits- und Wissenschaftsbehörde die Universität Hamburg (Arbeitsbereich Sport- und Bewegungsmedizin) mit einer wissenschaftlichen Begleitung der Active City Strategie beauftragt. Im Rahmen des Projekts „Scientific Support Active City“ sichten die Wissenschaftler die bestehende Datenlage, bewerten diese und leiteten daraus zielgerichtete Handlungsempfehlungen für die weitere Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Hamburg ab. Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden im August 2022 im „Ersten Hamburger Bewegungsbericht“ veröffentlicht, der in Kooperation mit der Gesundheitsberichterstattung des Amtes für Gesundheit der Sozialbehörde, der Wissenschaftsbehörde und dem Institut für Bewegungswissenschaft an der Universität Hamburg erstellt wurde.

184

185

¹¹ Die PdS ist in Hamburg auch die Eliteschule des Sports (EdS)

Zusammenfassend deuten die Daten darauf hin, dass Hamburgerinnen und Hamburger schon vor der Corona-Pandemie im bundesweiten Vergleich in besonderem Maße körperlich aktiv waren. Die Zahl der Mitglieder in den Hamburger Sportvereinen stieg zwischen 2017 bis 2020 um etwa vier Prozent, ging jedoch aufgrund der Pandemie spürbar zurück. Die Stadt weist mit 16,5 Fitness- und Gesundheitsstudios pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zudem die höchste Dichte von Fitness- und Gesundheitsanlagen im bundesweiten Vergleich auf.

Insgesamt entsprechen bereits 60 Prozent der befragten Hamburgerinnen und Hamburger in ihrer Freizeitgestaltung der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur körperlichen Aktivität von wöchentlich 150 Minuten an moderat-intensiver Bewegung oder von wöchentlich 75 Minuten hoch-intensiver Bewegung. Zudem sind 71 Prozent derjenigen, die Strecken etwa zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur Schule zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, an fünf oder mehr Tagen in der Woche regelhaft aktiv. Auffällig ist, dass insbesondere Frauen mit niedrigerem Bildungsstand deutlich seltener das gesundheitsrelevante Mindestmaß an körperlicher Aktivität in ihrer Freizeit erreichen und gleichzeitig häufiger körperlich-intensiv arbeiten müssen. Mit 45 Prozent entsprechen weniger als die Hälfte der Frauen mit einem niedrigeren Bildungsstatus den WHO-Empfehlungen.

In Bezug auf Kinder und Jugendliche konnten zwar nur wenig Hamburger Daten eingeschlossen werden. Vorliegende Zahlen zeigen jedoch, dass Jungen häufiger eine defizitäre Körperkoordination aufweisen als Mädchen. Hinzu kommt, dass bei den Schulanfängerinnen und Schulanfängern, die regelmäßig an einem organisierten Sportangebot teilnehmen, insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder von Eltern mit niedrigem Berufsstatus unterrepräsentiert waren.

Bei den beiden großen Studien (NAKO Gesundheitsstudie und Hamburg City Health Study), auf deren Basis der Hamburger Bewegungsbericht erarbeitet wurde, handelt es sich um große epidemiologische, interdisziplinäre Forschungsprojekte, mit deren Hilfe Erkrankungen besser vorgebeugt und Menschen individuellere Behandlungen ermöglicht werden sollen. Darüber hinaus wurden weitere Daten gesichtet und ausgewertet – etwa zu den Schuleingangsuntersuchungen, zum Schulschwimmen sowie zu Mitgliedschaften in Sportvereinen und Fitness- und Gesundheitsstudios.

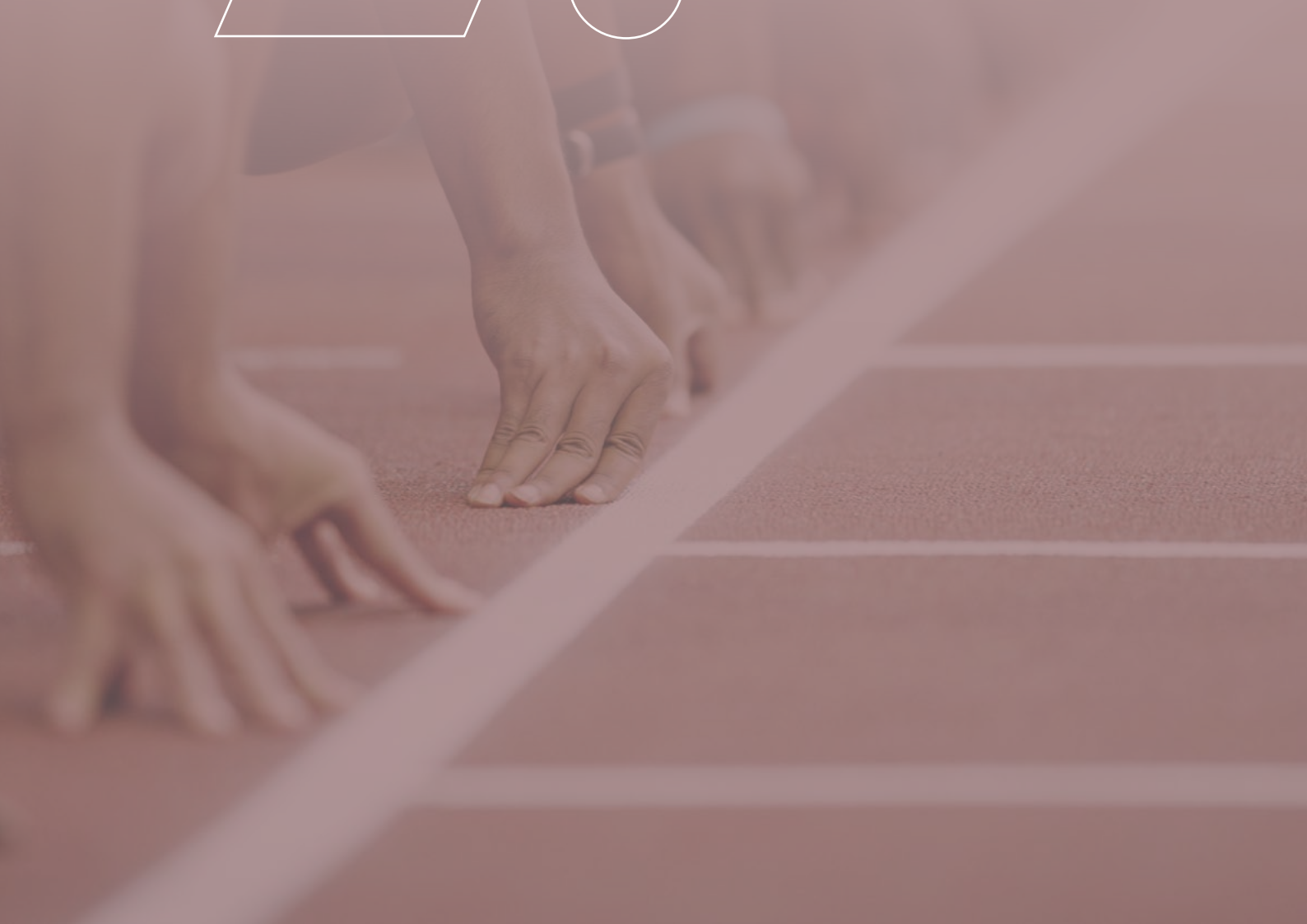
Um zukünftig weitere repräsentative Daten zum Bewegungsverhalten aller definierten Zielgruppen zu generieren, Handlungsempfehlungen abzuleiten und den Prozess im Rahmen der Umsetzung der Active City Strategie zu begleiten, soll die wissenschaftliche Begleitung durch das Projekt „Scientific Support Active City“ kontinuierlich ausgebaut und strukturell an der Universität Hamburg verankert werden. Neben universitären Lehrveranstaltungen zum Thema Active City wie z. B. der ab dem Wintersemester 2022/2023 begonnene Ringvorlesung „Active City“, sollen weitere Projekte initiiert werden. Hamburg setzt damit auch zukünftig auf eine evidenzbasierte Beratung, um Risikofaktoren und -gruppen für einen Mangel an Bewegung zu identifizieren und Maßnahmen datenbasiert ergreifen zu können.

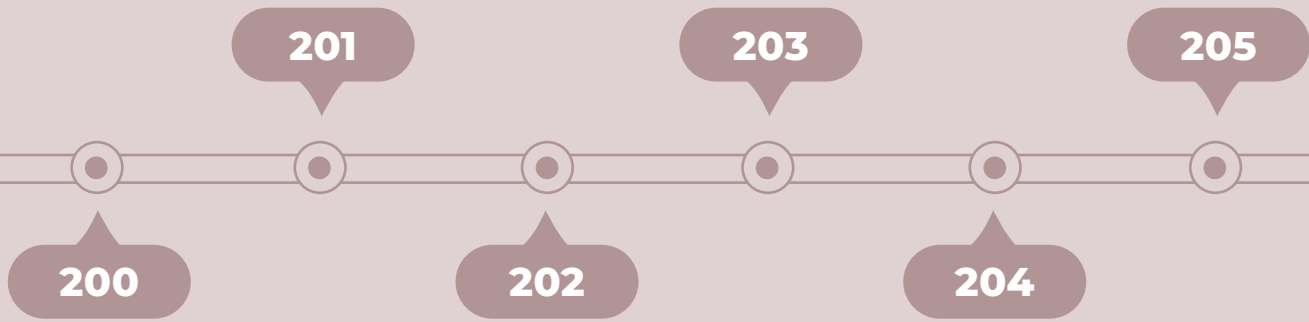


[www.hamburg-activecity.de/
bewegungsbericht](http://www.hamburg-activecity.de/bewegungsbericht)



Gesellschaftliche Verantwortung des Sports





Der Sport transportiert elementare Werte unserer Gesellschaft wie Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung, Respekt, Toleranz, Fairness, Solidarität, Teamgeist, Disziplin und das Beachten von Regeln. Diese Werte verpflichten auch den Sport selbst dazu, Verantwortung zu übernehmen sowie Missständen und Fehlentwicklungen entgegenzutreten.

Zur Prävention sexualisierter Gewalt

Im zweiten Quartal 2022 veröffentlichten das HSB-Präsidium und der HSB-Vorstand das „Strategische Arbeitsprogramm 2021–2025“¹², das unter dem Punkt „Schutz der Mitgliedschaften im organisierten Sport in Hamburg“ folgende Entwicklungsschritte und Ziele definiert, deren Ergebnisse Einfluss auf alle Präventions-, Interventions- und Aufarbeitungsprozesse haben werden:

- „HSB-Präsidium und Vorstand werden bis Juni 2022 ein umfassendes Safe Sport-Konzept für den organisierten Sport in Hamburg erstellen.
- HSB-Präsidium und Vorstand wollen sich gemeinsam bis 2024 dafür einsetzen, dass Sportler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und im organisierten Sport Engagierte in Hamburg keine interpersonalen Gewalterfahrungen machen müssen.
- HSB-Präsidium und Vorstand werden bis 2022 auch im Nachwuchsleistungssport Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt schützen.“

Und bereits jetzt erfüllen alle 148 HSB-Mitgliedsorganisationen die Anforderungen aus dem DOSB- / Deutsche Sportjugend (dsj) Stufenmodell¹³ zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Damit erfolgte die Umsetzung des Stufenmodells in Hamburg schon vor der vom DOSB und der dsj angestrebten Umsetzung, die für 2024 geplant ist.

Das Bundesinnenministerium des Inneren und für Heimat und die 16 Bundesländer haben in 2022 den Verein Safe Sport e.V. gegründet, einen Trägerverein für eine unabhängige Ansprechstelle gegen Gewalt im Sport. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die FHH und außerdem der Verein Athleten Deutschland, Vertreterinnen und Vertreter der Betroffenen und aus der Wissenschaft. Der Verein soll einen gewaltfreien Sport fördern und Betroffene von sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport unterstützen.

¹² <https://www.hamburger-sportbund.de/aktuelles/news/37-hsb/951-hsb-veroeffentlicht-arbeitsprogramm?highlight=WyzdHJhdGVnaXNjaGVzliwiYXJiZWl0c3Byb2dyYW1tll0=>

¹³ https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/uber_uns/Mitgliederversammlung/Sportdeutschland_2020/ TOP_9_1_-_Anlage_-_Stufenmodell_Praevention_Schutz_vor_sexualisierter_Gewalt.pdf

Stadtgesellschaftlicher Stellenwert, Präsenz und Vernetztheit des Sports



216

215

Endlich konnte der ganz große Sport im Jahr 2022 wieder ohne Auflagen stattfinden, Großveranstaltungen mit mehreren tausend Zuschauenden und Teilnehmenden waren wieder möglich.

Die Veranstaltungshighlights 2022

Hamburgs Sportjahr 2022 startete gleich imposant mit Deutschlands größtem Frühjahrsmarathon, dem Haspa Marathon Hamburg und ca. 20.000 Läuferinnen und Läufern. Im Mai folgte das traditionelle Spring- und Dressurderby mit einem historischen Sieg – als erste Frau seit 47 Jahren gewann Cassandra Orschel den weltweit schwierigsten Parcours.

Im Juni dann wurde die Hamburger Innenstadt zur Bühne für 3.000 Ironfrauen und -männer. Es stand das erste Mal die EM der Profi-Damen auf dem Programm und deren Qualifikation für Hawaii. Schon kurz darauf war die Alster erneut fest in der Hand von Sportlerinnen, das Event für „jederfrau“: Ob Anfängerin oder Profi, 340 Seglerinnen mit 81 Crews kämpften bei der weltweit größten Frauensegelregatta, dem Helga Cup, um den Sieg. Es folgte die nächste Schwerpunktsportart in Hamburg: Nach zwei Corona bedingten Absagen konnte die Hockey Pro League in Hamburg Wellingsbüttel durchgeführt werden. Die deutschen Nationalmannschaften der Frauen und Männer spielten gegen die Mannschaften der Niederlande.



Beachvolleyball in der Active City Arena.

Im Juli belebten dann erneut tausende Sportlerinnen und Sportler beim größten Triathlon der Welt – dem **Hamburg Wasser Triathlon** – die Hamburger Innenstadt und die Alster.

Freuen durften sich alle auch über das Comeback des „**combined**“ **Events am Rothenbaum**. Nach 45 Jahren durften die Damen und Herren wieder parallel aufschlagen. Die Besetzung war 2022 enorm stark und es wurde Weltklasse-Tennis geboten: Der neue spanische Superstar Alcaraz, der das Herrenfeld anführte, krönte sich einen Monat später zum US-Open-Champion und zur jüngsten Nummer eins der Tennisgeschichte (mit 19 Jahren). Sein Finalduell mit dem italienischen Jungstar Lorenzo Musetti, dem er sich knapp in drei umkämpften Sätzen geschlagen geben musste, wurde zum drittbesten Match des gesamten Herrentour-Jahres 2022 gewählt.

Nach dem roten Sand folgte der weiße Sand im Stadion am Rothenbaum. Erneut gastierten die weltbesten Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer in der Hansestadt beim **Elite 16 Turnier**, dem neuen Premiumprodukt des Internationalen Volleyballverbandes.

Auch der **Basketball Supercup** hielt Hamburg seine Treue und fand 2022 sogar in der großen Barclays Arena statt. Es spielten beim Supercup, kurz vor der EM der damalige Titelfavorit Serbien und die beiden Olympia-Teilnehmer Italien sowie Tschechien neben der deutschen Mannschaft um den Titel. Am Ende gewann Serbien im Finale deutlich gegen das deutsche Team.

Mit zwei Jahren Verspätung konnte im August die Jubiläumsausgabe der **Cyclassics (25)** durchgeführt werden. Der Andrang war riesig: Bei dem Radsportklassiker für Jedefrau und Jedermann gingen rundd. 14.000 Sportlerinnen und Sportler an den Start.

Im September kehrten dann Deutschlands beste Tennisspieler erneut zurück an den Rothenbaum. Auf der Anlage am Rothenbaum wurden die sogenannten „**Group Finals**“ des **Davis Cup** ausgetragen, an denen neben der deutschen Mannschaft auch Teams aus Frankreich, Belgien und Australien teilnahmen. Obwohl Deutschland den kurzfristigen, verletzungsbedingten Ausfall des Hamburger Lokalmatadors Alexander Zverev zu verkraften hatte, gewann das Team des Deutschen Tennisbundes (DTB) alle drei Länderkämpfe jeweils mit 2:1 und holte sich damit den Gruppensieg.

Jedes Jahr im November gastiert bereits seit einigen Jahren „**Hyrox – das stärkste Fitness-Event für jede und jeden**“ in den Hamburger Messehallen. Auch 2022 maßen sich tausende Fitnesssporttreibende in der kräftezehrenden neuen Sportart Hyrox.

Zum Abschluss dieses starken Sportjahres in der Stadt spielten dann erneut die deutschen Nationalteams im **Hockey** groß auf. Sowohl die Damen zeigten Stärke, indem sie den Europameistertitel im Hallenhockey eroberten – als auch die Herren, die sich den **Vize-Europameistertitel** bei der Hallenhockey-EM der Männer und Frauen in der Sporthalle Hamburg sicherten.

Genaue Zahlen und Daten zu den Veranstaltungen befinden sich im Anhang.

Die Active City Formate

Active City Arena – Ein neuer sportlicher Leuchtturm

Achtzehn Tage am Stück wurde es im Juni und Juli 2022 auf dem Heiligengeistfeld sportlich mit einer Sportarena neuen Typs. Fünf Sportevents in vier verschiedenen Sportarten fanden in derselben Arena statt. Fast 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten Spitzensport, neue Sportarten und ein entsprechendes Rahmenprogramm. Mit der ersten Auflage der Arena hat die Active City Hamburg eine neue Eventlocation eingeführt, die es so in Deutschland bisher noch nicht gegeben hat.

Das Besondere an der Active City Arena war die Kombination verschiedener Sportarten an einem der zentralsten Plätze Hamburgs – und das in einem mobilen Stadion mit einer Kapazität von ca. 1.000 Zuschauenden. Zu Beginn des Eventzeitraums zeigten die besten Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer im Format „Queen and King of the Court“ Höchstleistungen. Bei den Herren war der glückliche Sieger der in Hamburg trainierende Clemens Wickler an der Seite seines Interimpartners Robert Meeuwsen aus den Niederlanden. Die Königinnen des Courts wurden die Niederländerinnen Emi van Driel und Pleun Ypma. Mit der zweiten Auflage des Events profilierte sich damit ein weiteres Beachvolleyballformat in Hamburg.

An den folgenden „Arena für Alle“-Tagen haben Schulen, Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler die Möglichkeit bekommen, die Sportstätte selbst zu nutzen.

Das zweite Eventwochenende stand erneut im Zeichen des Beachvolleyballs: Bei der „German Beach Tour“ siegte bei den Herren das Team Lukas Pfrezschner und Robin Sowa vom FC St. Pauli, das am Bundesstützpunkt in Hamburg trainiert. Bei den Damen konnte sich Olympia-siegerin Kira Walkenhorst an der Seite von Anna-Lena Grüne durchsetzen.

Anschließend wurde der Sand durch einen festen Sportboden ersetzt, sodass vor Ort weitere spannende Wettkämpfe und Showmatches in den Sportarten AirBadminton und Tischtennis durchgeführt werden konnten. Somit waren zwei neue Events in der Arena, bei denen bekannte jedoch bislang weniger populäre Sportarten in Hamburg in einem neuen Setting getestet werden konnten. Inklusiv wurde es beim Tischtennis-Event mit dem Rollstuhlsportclub Alstersport Hamburg e.V. (1. Bundesliga).

Am letzten Wochenende war der „ING Hamburg FIBA 3x3 Challenger“ zu Gast in der Arena. Das trendige Basketballformat ist in Hamburg bereits seit vielen Jahren fest verankert und sorgte in neuer Location – nach



Die Botschafterinnen und Botschafter mit dem Sportsenator Andy Grote in der Active City Arena 2022.

vielen Jahren auf dem Spielbudenplatz – einmal mehr für ein begeistertes Publikum. Im rein serbischen Finale setzte sich Liman gegen Belgrad durch. Überraschend Dritter wurde das Team Hamburg.

Active City Summer, Day und Festival 2022

Im Sommer 2022 wurden der Active City Day und Active City Summer sowie das Active City Festival im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende September umgesetzt. Zielsetzung der drei Formate sind die Aktivierung der Hamburgerinnen und Hamburger sowie die Förderung des Freizeit- und Breitensports sowie des Sports im öffentlichen Raum. Dank der zahlreichen engagierten Institutionen wurden wieder sehr viele Menschen zu gemeinsamer Bewegung und gemeinsamem Sport zusammengeführt, und es konnte eine stetig wachsende Teilnehmenden-Anzahl bilanziert werden. Der Active City Day und der Active City Summer stehen für dezentrale, flächendeckende Angebote in ganz Hamburg.

Der Active City Day: Hamburger Aktionstag für mehr Bewegung im Alltag

Ziel dieses Aktionstages war es, alle Hamburgerinnen und Hamburger zu mehr Bewegung im Alltag zu animieren. Am Freitag, den 17. Juni 2022, bewegten sich unter dem Motto „Hamburg bewegt (sich)“ erneut viele Bürgerinnen und Bürger. Institutionen wie Unternehmen, Kitas, (Hoch-) Schulen, Senioren- und Inklusionseinrichtungen sowie (Sport-) Vereine setzten so ein Zeichen für mehr Bewegung im Alltag. Die Leitmotive „positive Emotionen, Gesundheit, Prävention und Nachhaltigkeit“ standen dabei im Mittelpunkt.

Aktuelle Entwicklung:

Der Active City Day wurde nach der Premiere 2021 in dieser Form zum zweiten Mal initiiert. Erstmals rief der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher mit einem Brief zum Active City Day auf. Dank der Unterstützung der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (BAGSFI) und bezirklichen Stellen konnte der Aufruf hamburgweit verbreitet werden. Mit insgesamt 164 Aktionen konnte die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (+32) ebenso gesteigert werden, wie die Anzahl der von öffentlich zugänglichen Angeboten (+58) und der beteiligten Sportvereine (+52). Sowohl die Kooperation mit allen ECE-Einkaufszentren in Hamburg als auch die Erweiterung der Active City Day-Station am Jungfernstieg sorgten für eine breite öffentliche Wahrnehmung und Aktivierung der Bevölkerung. Zudem war die Integration des Fackellaufs der Special Olympics Hamburg im Vorfeld der nationalen Special Olympics eine erfolgreiche und medienwirksame Aktion.

Der Active City Summer: Kostenloses Bewegungsangebot über drei Monate

Der Active City Summer ist ein dreimonatiges Sport- und Bewegungsprogramm in Kooperation mit Hamburger Sportvereinen. Seit 2018 wird ganz Hamburg zum Sportplatz. Die Partnervereine boten erneut von Anfang Juli bis Ende September 2022 in jedem Bezirk Schnupperkurse in verschiedenen Disziplinen an. Egal ob Zumba in Wandsbek, Waldbaden in Harburg oder Parcouring in der Hafencity. Ziel war es erneut, so viele Menschen wie möglich zu mehr Bewegung und Sport zu motivieren. Gesundheit, Prävention und Spaß an gemeinsamer Bewegung standen im Vordergrund.

Der Active City Summer ist mittlerweile ein populäres Format für den Vereins-, Breiten- und Freizeitsport zur Förderung der Hamburger Vereine und Sportinstitutionen. Diese nutzen die Möglichkeit, ihr umfangreiches Sportangebot zu präsentieren und die Mitgliedergewinnung voranzutreiben.

Aktuelle Entwicklung:

- Die Anzahl der Kursstunden stieg auf 4.160 (+57%),
- 63 Vereine (+37%), beteiligten sich mit Angeboten
- die Anzahl der verschiedenen Angebote stieg auf 219 (+37%),
- 25 Vereine beteiligten sich erstmalig,
- 39 neue Sportarten wurden angeboten und,
- die Teilnehmendenzahl stieg auf über 20.000 (+63%).

Besonders hohe Wachstumsraten gab es im Bezirk Wandsbek und im gesamten Süderelbe-Raum, so dass die Flächenabdeckung in ganz Hamburg weiter vergrößert werden konnte.

Eine erfolgreiche Premiere war in diesem Jahr die Wahl der „Aktivsten Vereine“. Als Partner konnte die Sparda-Bank Hamburg gewonnen werden, die die top-platzierten Vereine mit 3.000 Euro zugunsten der Kinder- und Jugendförderung prämierte.

	2018*	2019	2020	2021	2022
Anzahl Kurse	314	1.089	2.046	2.650	4.160
Anzahl Teilnehmende	3.750	9.228	13.103	14.048	22.912
Anteil der Teilnehmenden über das Active City Summer Programm	10%	30%	40%	42%	44%
Partnervereine	20	31	38	46	63
Nutzende Homepage	0	39.000	50.696	108.000	132.000
Unterschiedliche Angebote	34	93	149	160	219
Locations	32	74	65	85	120
Media Reach	-	21,5 Mio.	76,60 Mio.	82,60 Mio.	71,80 Mio.*

* Die Reichweite ist etwas runter gegangen, da es zum einen eine andere Ausweisung seitens Ströer gab. Zum anderen wurde der Belegungsmix 2022 zugunsten digitaler Medien bei Ströer verschoben, da diese deutlich aufmerksamkeitsstärker sind, aber mit einer geringeren Reichweite ausgewiesen werden.



22.912

Anzahl Teilnehmende in 2022



Am Kletterturm ging es auf dem Active City Festival hoch hinaus.

Das Active City Festival – Ein Fest rund um den Sport für alle

Das Active City Festival im Wilhelmsburger Inselpark am 03. September 2022 stand ganz im Zeichen von Sport, Wettkampf und Spaß für die ganze Familie. Insgesamt 8.000 Besucherinnen und Besucher nahmen an diesem sportlichen Tag in der Zeit von zehn bis 18 Uhr teil.

In der Sport Area präsentierten insgesamt 16 Vereine unterschiedliche Sportarten wie Football, Cheerleading, Calisthenics, Lacrosse oder Historischer Schwertkampf und standen damit stellvertretend für die Vielfalt der Hamburger Sportlandschaft.

In der Contest Area wurde in den olympischen Sportarten Skateboarding, Klettern und 3x3 Basketball um den Sieg gekämpft.

Das Publikum konnte sich in der Bühnen- und Food-Area bei gesundem Essen und Trinken von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm unterhalten lassen.

Das Active City Festival durfte erstmals ohne Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt werden und bot so einen offenen freien Zugang aller Bereiche.

Unter diesen Rahmenbedingungen hat die Anzahl der Besuchenden mit rund 8.000 gegenüber der Premiere mehr als verdoppelt. So war das Festivalgelände jederzeit gut besucht und die Besuchenden erlebten ein abwechslungsreiches Programm in der Sport Area, der Bühnen Area und der Contest Area.

Mit der wiederholten Austragung der Veranstaltung im Wilhelmsburger Inselpark soll das Active City Festival an dieser Location nachhaltig veranstaltet werden.

Die Hamburger Sportgala – Ehrung, Anerkennung und Wertschätzung

Die Hamburger Sportgala bietet seit 2006 einen Rahmen für die Anerkennung von Hamburgs Sportlern und Sportlerinnen, ihre herausragenden Leistungen sowie ihre bei nationalen und internationalen Meisterschaften erzielten Erfolge.

Mit der 16. Hamburger Sportgala kehrte die Gala an ihre Ursprungsstätte – die Hamburger Handelskammer – zurück. Die Parakanutin Edina Müller, der Segler Boris Herrmann und das Segler-Duo Erik Heil / Thomas Plöbel wurden als Hamburgs Sportlerin, Sportler und Team des Jahres ausgezeichnet. Der Active City Award ging an die Evangelische Stiftung Alsterdorf (ESA), und der Unternehmer und Sportförderer Alexander Otto erhielt den Ehrenpreis.



Alle Geehrten der Hamburger Sportgala 2022 auf einen Blick.

Bei der Hamburger Sportgala 2022 haben der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, der Hamburger Sportbund und das Hamburger Abendblatt in insgesamt fünf Kategorien Auszeichnungen für herausragende Leistungen vergeben:

Sportler des Jahres wurde Boris Herrmann. Als erster Deutscher, der je an der Vendée Globe, der härtesten Regatta über die Weltmeere, teilgenommen hat, belegte er nach 80 Tagen und 24.000 Seemeilen Platz 5. Sein sportlicher Erfolg wird von seinem Engagement für den Klimaschutz begleitet, denn er segelte auch im Dienst der Wissenschaft. Entsprechend hielt die Laudatio der Meteorologe Prof. Dr. Mojib Latif.

Die Mannschaft des Jahres wurde das Segler-Duo Erik Heil und Thomas Plößel. Die beiden gewannen bei den Olympischen Spielen in Tokyo die Bronzemedaille in der 49er-Konkurrenz, die zweite nach den Spielen in Rio de Janeiro 2016. Von Rang eins bis Rang sieben war vor der letzten Wettfahrt noch alles möglich, die mentale Herausforderung für die Beiden deshalb umso größer. Die Laudatio hielt die Journalistin Susanne Böhm.

Im Rahmen der Hamburger Sportgala wurde außerdem wie in den Jahren zuvor der Active City Award verliehen. Im Jahr 2022 gewann die Evangelische Stiftung Alsterdorf mit

dem Projekt „Sportlotse – gemeinsam mehr bewegen“ den Preis. Die Initiative sorgt dafür, dass Strukturen geschaffen und Wege geebnet werden, um Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu erleichtern. Hier besteht weiterer Handlungsbedarf, denn momentan gibt es in Hamburg noch zu wenig Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit Behinderung.

Erstmals war der Active City Award 2022 mit einer Siebprämie in Höhe von 5.000 Euro dotiert. Die Laudatio hielt Andy Grote, Senator der Behörde für Inneres und Sport.

Den Ehrenpreis der Hamburger Sportgala 2022 erhielt Alexander Otto für sein vorbildliches Engagement für den Sport. Der Unternehmer unterstützt mit seiner „Alexander Otto Sportstiftung“ seit vielen Jahren den Sport in seiner Heimatstadt nicht nur mit mehreren Millionen Euro. Er sieht dabei immer das große Ganze und insbesondere die gesellschaftspolitischen Potenziale des Sports. Von seiner Unterstützung profitiert das gesamte Spektrum des Sports – von Inklusionsprojekten über Bezirkssportanlagen und die Hamburger Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele bis zur Jugendförderung im Verein. Die Laudatio hielt Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts.



Von links: Sportsenator Andy Grote, Turnierbotschafterin Célia Šašić, Turnierdirektor Philipp Lahm und Active City Botschafter Patrick Esume beim Active City Afterwork zur UEFA EURO 2024.

Bei der Gala-Veranstaltung wurden vor rund 300 Gästen außerdem mehr als 100 Hamburger Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen bei Deutschen Meisterschaften und internationale Erfolge im Jahr 2020 und 2021 geehrt. Durch den Abend führte das Moderatoren-Duo Christina Rann Vanessa Seifert und Stefan Walther.

211

Active City Afterworks

Der Active City Afterwork findet mindestens zweimal pro Jahr statt. Er dient als Netzwerkformat dem Austausch und der persönlichen Begegnung von Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit Sportlerinnen und Sportlern.

In wechselnden Locations begrüßt Senator Andy Grote und Sport-Staatsrat Christoph Holstein die etwa 50 Gäste. Es folgt ein kurzer Impuls-Vortrag von etwa 15 Minuten zu wechselnden Themen, die im Kontext von Sport in Hamburg und Active City stattfinden. Eingeladene Speaker, darunter auch Hamburger Profisportlerinnen und -sportler, informieren aus ihrer Perspektive über aktuelle Trends und Entwicklungen. Je nach thematischem Aufhänger der Veranstaltung gibt es auch Gesprächsrunden mit Expertinnen und Experten.

Im Anschluss an diesen Programmpunkt erhalten die Gäste die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Auf diese Weise erhalten die Anwesenden nicht nur interessante Einblicke in die sportlichen Themen der Stadt, die Inhalte aus den Impulsvorträgen oder Gesprächsrunden, sondern können sich auch im Rahmen des anschließenden Get-togethers dazu austauschen.

Ziel ist es, zunehmend mehr Projekte im Sinne der Active City Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Der Active City Afterwork ist eine Plattform und Innovationsbühne, auf der Menschen zusammentreffen, die sich für eine gute Entwicklung des Sports in Hamburg starkmachen.

Im Jahr 2022 haben insgesamt drei Active City Afterworks stattgefunden:

Datum	Thema
22. Juni	Vorstellung des „Ersten Hamburger Bewegungsberichts“
23. Juli	Frauen und Sport
26. Oktober	UEFA Euro 2024



Active City Botschafter auf dem Heiligengeistfeld: Johannes Bitter, Laura Ludwig, Partrick Esume und Marcell Jansen mit Senator Andy Grote. Nicht abgebildet: Botschafterin Edina Müller

Botschafterinnen und Botschafter der Active City

Sport und Bewegung prägen – im Verständnis der Active City Strategie – die Lebensqualität und sind Bestandteile einer modernen Großstadt. Sie leisten wichtige Beiträge zur Erhaltung von Gesundheit und Mobilität, sind Treiber von Integration und Inklusion und fördern Zusammenhalt und Respekt. Sport und Bewegung brauchen eine starke Wahrnehmung, Sichtbarkeit und Förderung auf allen Ebenen, um elementare Bestandteile des Selbstverständnisses unserer Stadt zu sein.

Daher hat die Stadt herausragende Hamburger Persönlichkeiten zu Active City Botschafterinnen und Active City Botschaftern ernannt: Laura Ludwig (Olympiasiegerin Beachvolleyball), Edina Müller (Parakanutin, Paralympicssiegerin Rollstuhlbasketball und Parakanu), Marcell Jansen (Präsident Hamburger SV, ehem. Fußballnationalspieler), Johannes Bitter (Weltmeister Handball, Handball Sport Verein Hamburg, Nationaltorwart) und Patrick Esume (Commissioner der European League of Football; ehemaliger American-Football-Trainer) haben die Aufgabe übernommen, das Leitbild einer sport- und bewegungsaffinen Stadt noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen.

In diesem Sinne waren die Active City Botschafterinnen und Botschafter im vergangenen Jahr als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Active City zu unterschiedlichen Events geladen. Sie haben dort mit großem Engagement auf die umfassenden Potenziale des Sports aufmerksam gemacht, damit Sport und Bewegung noch stärker zu einem wichtigen, identitätsstiftenden Bestandteil des Alltags der Hamburgerinnen und Hamburger werden. Zu folgenden Veranstaltungen waren die Botschafterinnen und Botschafter 2022 eingeladen: Active City Summer, Active City Afterworks, Active City Festival, Sporttag Inklusiv, Unified Sportfest, Special Olympics Parksportinsel Wilhelmsburg, Hamburger SportTalent.

Mit ihrer sympathischen Art und Authentizität gelang es den Botschafterinnen und Botschaftern, die Werte und die Philosophie der Active City zu transportieren und so einmal mehr die Bedeutung von Sport und Bewegung für eine positive gesellschaftliche Entwicklung herauszuheben.

Die Zusammenarbeit mit den Botschafterinnen und Botschaftern sowie ihr Engagement für die Active City waren großartig und stießen auf große Resonanz. Daher freuen wir uns, dass sie auch im kommenden Jahr als Repräsentantinnen und Repräsentanten Hamburgs die Veranstaltungen und Events bereichern werden.

Sport und Bewegung als Wirtschaftsfaktoren



231

230

232

Hamburgs herausragende und meist jährlich wiederkehrende Sportveranstaltungen bringen ein hohes mediales Interesse mit sich. Die Sportberichterstattung ist dabei meist mit einer Präsentation der Ausrichterstadt und somit einer hohen Strahlkraft verbunden. Die Attraktivität Hamburgs wird damit auf nationaler und internationaler Ebene gestärkt, und es werden nachweislich erhebliche positive Effekte für das touristische und wirtschaftliche Wohl Hamburgs erzielt.



Die Medienfassade des Klubhauses St. Pauli als Werbefläche für die UEFA EURO 2024.

Die im Januar 2020 vom Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut (Prof. Dr. Henning Vöpel) abgeschlossene Studie „Ökonomische Effekte einer viralen Sportstadt“ hält in diesem Zusammenhang für Hamburg u. a. fest:

„Der Wirtschaftsfaktor Sport erzeugt den Berechnungen zufolge in Hamburg in der Summe der direkten, indirekten und induzierten Effekte rund 1,13 Milliarden Euro pro Jahr an Wertschöpfung, was rund einem Prozent des Hamburger Bruttoinlandsprodukts (2017) entspricht. Die damit verbundene Beschäftigung beträgt rund 12.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, was einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von rund 1,2 entspricht. Der fiskalische Effekt beträgt rund 110 Millionen Euro pro Jahr.

Die durch Sport erzielten intangiblen (monetär nicht direkt über Marktpreise messbaren) Gesundheits- und Wohlfahrtseffekte fallen in Höhe von rund 1,3 Milliarden Euro an. Darunter fallen auch Produktivitätseffekte, die sich auf geringere Ausfallzeiten, bessere psychische Gesundheit und höhere Motivation beziehen. Die intangiblen Effekte des Sports sind somit weit höher als die tangiblen, direkt messbaren.

Aus einem Euro, der direkt im Sport ausgegeben wird, resultieren ungefähr zwei Euro an Wertschöpfung. Mit den intangiblen Gesundheits- und Wohlfahrtseffekten verbinden sich mit einem Euro langfristig sogar vier Euro Gesamteffekt.

Die Hamburger Sportevents haben insgesamt positive Effekte für die Stadtmarke Hamburgs, den Tourismus sowie den Einzelhandel. Die Hamburger Sportevents haben pro Jahr einen Nettoeinkommenseffekt von rund 400 Millionen Euro, knapp 200 Millionen davon sind touristische Effekte, die durch die Sport-Events induziert werden, wovon Hotellerie, Gastronomie, Dienstleistungen und Einzelhandel profitieren. Ein wichtiger Standorteffekt des Sports resultiert aus der überregionalen und oftmals internationalen Wahrnehmung Hamburgs durch die mediale Berichterstattung sowie indirekt und zeitlich verzögert durch die ausländischen Teilnehmer*innen. Der mittlere Medienwert der Hamburger Sportevents liegt bei rund 100 Millionen Euro.“

Die vielseitigen Sportangebote und -veranstaltungen stellen dementsprechend wichtige Faktoren für das Imagebild einer lebenswerten Stadt mit hoher Lebensqualität dar. Mit den in die Welt getragenen Bildern und Stimmungen werden nicht nur tausende Athletinnen und Athleten und deren Begleitpersonen zu Sportveranstaltungen angezogen oder zahlreiche Touristinnen und Touristen angelockt – auch für gesuchtes Fachpersonal und Hochqualifizierte kann Hamburg so eine attraktive Option werden.

Die größte Reichweite erzielten TV-Übertragungen, Livestreams und Social Media-Beiträge. TV-Übertragungen finden zum Beispiel regelmäßig bei Top Ten-Formaten wie dem Haspa Marathon, den Hamburg European Open (Tennis), dem Hamburg Wasser Triathlon und den BEMER Cycloclassics statt.

Für eine hochwertige hamburgweite Plakatwerbung erhielt der „VTG Basketball Supercup“ eine SIA-Plakatierung der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI). Hierbei handelt es sich um Stadt-Information-Anlagen mit verglasten hinterleuchteten Werbeflächen an rund 400 attraktiven Standorten bzw. Plakatflächen.

Eine weitere Plakatierungsmöglichkeit für eher kleinere Veranstaltungen bietet die A1-Plakatierung auf Litfaßsäulen oder anderen Plakatflächen. Diese kann stadtweit oder zusätzlich in der Metropolregion erfolgen. 2022 kam diese u. a. der Fecht-EM der Senioren, den „Hamburgiade Multisport Games“ (Betriebssport) und der „Langen Nacht des Yoga“ zugute.

Weitere attraktive und überaus moderne Werbeflächen stellen zudem die Medienfassade des Klubhauses St. Pauli sowie die davor befindliche Mediastage am Spielbudenplatz dar. Sie wurden im Jahr 2022 erneut für die Steigerung der Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 genutzt, indem dort während des sog. „Working Visit 1“ der Euro 2024 GmbH im Oktober ein Countdown bis zum Turnierbeginn auf der Fassade zu sehen war.



Die Active City Strategie – für ein besseres Leben in Hamburg



Ausblick

Kommunikationskampagne

Die Active City soll alle in der Stadt erreichen und aktivieren. Dafür müssen möglichst viele Menschen von der Idee begeistert sein. Damit das gelingt, braucht es eine gute Kommunikation. Denn nur über das Verständnis des Active City Gedankens kann es gelingen, dass dieser auch mitgetragen und gelebt wird. Daher ist geplant, eine Informations- und Kommunikationskampagne zu starten, die das umsetzt. Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens sollen Fachleute gefunden werden, die das LSP hierbei unterstützen. Ziel ist es zum einen, die Menschen zu mehr Sport, aber auch zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Zum anderen soll erreicht werden, dass die Idee und Strategie der Active City von der Hamburger Bevölkerung nachvollzogen und weitergetragen werden.

187

Sports, Medicine and Health Summit 2023

Der zweite Sports, Medicine and Health Summit (SMHS) wird vom 22. – 24. Juni 2023 in Hamburg stattfinden. Nach einer gelungenen digitalen Premiere des Summits stieg bereits in 2022 die Vorfreude darauf, Wissenschaftler*innen, Mediziner*innen, Therapeut*innen, Trainer*innen und viele mehr im Congress Center Hamburg (CCH) zusammenzubringen und den Kongress fest in Hamburg zu etablieren.

Der SMHS soll auch in 2023 für ein in Deutschland einzigartiges, vielfältiges und interdisziplinär ausgerichtetes Programm stehen. Neben den Themenschwerpunkten COVID-19, Neurologie, Leistungssport sowie Rückenschmerz, soll das Programm aktuelle Aspekte z.B. zum Gender Data Gap, zu neuen Ansätzen der Bewegungsförderung und zum Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen enthalten. Die Unterzeichner der in 2021 verabschiedeten Hamburg Declaration sind aufgerufen, ihre zu verzeichnenden Ergebnisse zu präsentieren und sich möglichst auf eine Fortschreibung zu verständigen.

Zudem ist geplant, beim SMHS 2023 auch eine Messe- und Eventfläche zu etablieren, die sowohl für das Fachpublikum als auch für Sportinteressierte relevante und interessante Inhalte präsentieren und auch Praktizierende und Laien zum Mitmachen und Ausprobieren einladen soll.

101

Host Town Programm Special Olympics World Games

Hamburg hat sich für das Host Town Programm der Special Olympics World Games 2023 beworben und wird die Special Olympics Delegation aus Guadeloupe empfangen. Zudem sind die Planungen, inwieweit das Host Town Programm auch nachhaltig positiv auf den inklusiven Sport und die Inklusion wirken kann, weiter vorangeschritten. Die Vorbereitungen und Planungen für den Bau von insgesamt fünf inklusiven Bewegungsinselformen sowie die Schaffung von Netzwerken um diese herum sind weiter vorangeschritten. So konnte am 24. Oktober 2022 der Spatenstich zum Bau der ersten Inklusiven Bewegungsinselformen öffentlichkeitswirksam gefeiert werden.

Hervorzuheben ist die gelungene Suche von Orten für die inklusiven Bewegungsinselformen in direkter Nähe zu Wohn- und Arbeitsstätten – also Einrichtungen der Behindertenhilfe. Diese Verknüpfung ist vorbildlich und ein bundesweites Novum. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Kooperationen und Partnerschaften sollen eine nachhaltige und intensive Nutzung der inklusiven Bewegungsinselformen sicherstellen und so einen Beitrag zum Host Town Programm leisten, der auch nach dem Ende der Special Olympics World Games im Sommer 2023 noch nachwirkt.

Bis zu den Weltspielen in 2023 sollen die fünf inklusiven Bewegungsinselformen fertiggestellt und eingeweiht werden. Die Planungen für den Besuch der Delegation aus Guadeloupe werden im kommenden Jahr fortlaufend vorangehen, wobei das Kennenlernen von Land und Leuten im Vordergrund stehen wird.

Projekt UEFA EURO 2024

Die Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland (UEFA EURO 2024) rückt zusehends näher. Bis zum ersten Spiel im Volksparkstadion Hamburg am 16. Juni 2024 sind es nur noch wenige Monate, und die Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 steigt.

Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der UEFA EURO 2024 bekommt die Host City Hamburg von Patrick Esume. Der als „Coach Esume“ bekannte Hamburger vertritt seine Heimatstadt als offizieller Botschafter. Die Botschafterinnen und Botschafter der zehn Host Cities wurden am 8. Oktober 2022 im Vorfeld des Qualifying Draw zur UEFA EURO 2024



Philipp Lahm (Turnierdirektor der UEFA EURO 2024), Thomas Kuehl (LSP), Célia Šašić (Botschafterin der UEFA EURO 2024), Patrick Esume (Host City Botschafter Hamburg) und Nico Krupp (LSP) werben für die Host City Hamburg.

in Frankfurt präsentiert. Im Rahmen des „Official Dinner“ auf dem DFB-Campus begrüßten Turnierdirektor Philipp Lahm und Botschafterin Célia Šašić die Botschafterinnen und Botschafter in ihren neuen Rollen.

Auch innerhalb der stadtinternen Strukturen wird die UEFA EURO 2024 vorangebracht. Das mittlerweile fünfköpfige Projektteam im LSP wird tatkräftig durch die fachlich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachbehörden und Bezirksämtern unterstützt. In zahlreichen behördenübergreifenden Arbeitskreisen wird die Ausgestaltung der UEFA EURO 2024 vorangetrieben.

Wie bereits im Jahr 2021 bereiste die EURO 2024 GmbH, ein im September 2021 für die Turnierorganisation gegründetes Joint Venture aus der Union of European Football Associations (UEFA) und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), auch 2022 alle zehn Host Cities. Der Fokus dieses „Working Visits“ lag auf der Einholung von Planungs- und Arbeitsständen, dem Austausch von Ideen und Ansätzen sowie auf der Erfassung der infrastrukturellen Voraussetzungen an dem Turnierstandort Hamburg. Im Zeitraum vom 24. bis zum 28. Oktober 2022 konnte sich die angereiste Delegation der EURO 2024 GmbH davon überzeugen, wie weitreichend die Planungen für die vier Gruppenspiele und ein Viertelfinale, welche in Hamburg ausgetragen werden, bereits vorangeschritten sind.

Welche Nationen die Host City Hamburg zu den fünf Spielen kommenden Jahr begrüßen darf, wird im Rahmen der Endrundenauslosung entschieden. Der sog. „Final Draw“ wird am 2. Dezember 2023 in der Elbphilharmonie stattfinden und bietet Hamburg bereits vor Turnierbeginn die Möglichkeit, sich weltweit als gute Gastgeberin und moderne europäische Millionenstadt zu präsentieren.

Der offizielle Slogan der UEFA EURO 2024 „United by Football – Vereint im Herzen Europas“ ist dabei keinesfalls eine Worthölse. Hamburg will sich mit den Bürgerinnen und Bürgern als aktive, sportbegeisterte und völkerverbindende Metropole präsentieren, die ihre Gäste aus der ganzen Welt willkommen heißt. Kreative Ideen, die zeigen und beweisen, dass der Sport und vor allem der Fußball die grenzenlose Kraft besitzen, unterschiedliche Menschen gleichermaßen zusammenzubringen und zu begeistern, gesellschaftliche Grenzen zu überwinden und ein starkes Wir-Gefühl zu schaffen, können im Rahmen eines Ideenwettbewerbs eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Angesichts der näher rückenden UEFA EURO 2024 werden sich die Vorbereitungen demnach auch im Jahr 2023 intensivieren und konkretisieren.

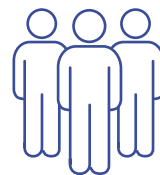
Anhang

Anhang 1: Veranstaltungen im Rückblick auf 2022

Datum	Veranstaltung
04.03. - 12.03.2022	ITF U 18 (m + w) (Tennis)
23.04. - 24.04.2022	REWE Final 4 (2021/2022)
23.04.2022	24. Das Zehntel
24.04.2022	36. Haspa Marathon
25.04.2022	Hamburger Sportgala
25.05. - 29.05.2022	Deutsches Spring- und Dressur Derby
26.05. - 29.05.2022	Fecht EM der Senioren und Seniorinnen (Ü30)
05.06.2022	IRONMAN European Championship Hamburg
09.06. - 12.06.2022	5. Helga Cup Inklusiv (Segeln)
10.06. - 19.06.2022	Hamburgiade
16.06. - 17.06.2022	Hockey Pro League
11.06. - 12.06.2022	IRONKIDS Schülertriathlon
17.06.2022	Active City Day
18.06.2022	HafenCity Run
23.06. - 10.07.2022	Active City Arena Hamburg
23.06. - 26.06.2022	King of the Court (Beachvolleyball)
25.06.2022	5. Hamburg Queer Cup (Schwimmen)
25.06.2022	9. Lange Nacht des Yoga
26.06.2022	28. Hella Halbmarathon
26.06. - 03.07.2022	IDEE Derby-Meeting / 153. Deutsches Galopp Derby
01.07. - 30.09.2022	Active City Summer
08.07. - 09.07.2022	ING 3x3 FIBA Challenger
09.07. - 10.07.2022	Hamburg Wasser World Triathlon
15.07. - 24.07.2022	Hamburg European Open am Rothenbaum Frauen WTA 250 + Männer ATP 500
10.08. - 14.08.2022	Volleyball World Beach Pro Tour Hamburg Elite16
17.08. - 20.08.2022	Squash Europa Meisterschaft
19.08. - 21.08.2022	VTG Basketball Supercup
19.08. - 21.08.2022	Youngclassics – Internationales Jugend-Etappen-Rennen
21.08.2022	25. BEMER Cyc classics
22.08.2022	Sport Bild-Award
27.08.2022	Inklusives Fußball-Turnier
28.08.2022	12. Rudern gegen Krebs
03.09.2022	Active City Festival
03.09.2022	Sporttag inklusiv
04.09.2022	Unified Sportfest
04.09.2022	33. Barmer Alsterlauf

Datum	Veranstaltung
11.09.2022	Davis Cup „Group Finals“ 2022
17.09. - 18.09.2022	Europacup Speedklettern
24.09. - 25.09.2022	546. Hamburger-Regatta / Norddt. Meisterschaften (Rudern)
25.09.2022	15. Hamburger Kinder-Olympiade (Finale)
03.10.2022	12. Generali Köhlbrandbrückenlauf
28.10. - 29.10.2022	11. Internationaler Hamburger Sport-Kongress
11.11.2022	44. Hafen Hamburg Pokal (Curling)
26.11.2022	HYROX
07.12.2022	EuroHockey Championships Damen und Herren (EM)





75

**Sportlerinnen
und Sportler**

Anhang 2: Geförderte Athletinnen und Athleten 2022

Name	Vorname	Sportart	Verein	Erfolge
Abduljabbar	Ammar Abbas	Boxen	SV Polizei Hamburg	
Akugue	Noma Noha	Tennis	Der Club an der Alster e. V.	2. Platz W25 Turnier in Braunschweig, 2. Platz W60 Hechingen, Turniersieg W15 Cairo, 2. Platz W15 Cairo
Albers	Emil	Golf	Golfclub Buchholz	
Bergmann	Marla	Segeln	Mühlenberger Segelclub	11. Platz Kieler Woche 2022,
Beucke	Susann	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	7. Platz Kieler Woche 2022.
Braatz	Leon	Rudern	Ruder-Club Bergedorf e. V.	6. Platz B-Finale U23 WM Varese
Dettmann	Frida	Rudern	Ruder-Gesellschaft HANSA e. V.	1. Platz B-Finale U19 WM Varese
Dresp	Jonathan	Badminton	Horner TV	Deutscher Vize-Meister Mixed, 3. Platz Deutsche Meisterschaft Einzel
Dröge	Stefan	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	
Dunkel	Friedrich	Rudern	Alster-Ruderverein Hanseat von 1925 e. V.	
Ehlers	Nils	Beachvolleyball	ETV Hamburg	5. Platz EM 2022, 1. Platz DM 2022, 3. Platz Elite16 Hamburg, 17. Platz WM Rom 2022
Erdil	Lena Aylin	IQ-Foil (Windsurfen)	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	3. Platz Allianz Regatta
Fischer	Tim	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	
Fleschütz	Jette	Hockey	Grossflottbeker Tennis- Hockey- und Golf-Club e. V.	4. Platz WM 2022
Granitzki	Hanna	Hockey	Der Club an der Alster e. V.	4. Platz WM 2022
Grauert	Moritz	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	
Großmann	Malte	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	1. Platz B-Finale WM Racice, 4. Platz Weltcup III Luzern, 1. Platz B-Finale Weltcup II Poznan
Heil	Erik	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	Hamburger Team des Jahres 2022
Helms	Lysann	Leichtathletik	Hamburger Sportverein	1. Platz NRW Hallenmeisterschaften U20, 6. Platz Deutsche U20 Meisterschaft
Henkel	Charlotte	Segeln	Hamburger Segel Club	
Horn	Kira	Hockey	Der Club an der Alster	4. Platz WM 2022
Huse	Viktoria	Hockey	Der Club an der Alster e. V.	4. Platz WM 2022, Halleneuropameisterin
Hutaev	Turpal-Ali	Boxen	SC Condor Hamburg	
Ittlinger	Sandra	Beachvolleyball	FC. St. Pauli	Sieger King of the Court Doha, 5. Platz Challenge Turnier Itapema, 4. Platz Challenge Turnier Kusadasi, Sieger German Beachtour Düsseldorf, 3. Platz German Beach Tour Hamburg

Name	Vorname	Sportart	Verein	Erfolge
Johannesen	Torben	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	1. Platz B-Finale WM Racice, 4. Platz EM München, 3. Platz Weltcup III Luzern
Kammann	Marc	Rudern	Der Hamburger und Germania Ruder Club e. V.	1. Platz B-Finale WM Racice, 4. Platz Weltcup III Luzern, 1. Platz B-Finale Weltcup II Poznan
Kördel	Sebastian	IQ-Foil (Windsurfen)	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	Weltmeister
Körtzinger	Leonie	Beachvolleyball	Eimsbütteler Turnverband e. V.	3. Platz German Beach Tour München, 9. Platz Deutsche Meisterschaft, 5. Platz Challenge Turnier Dubai
Kracklauer	Chiara	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	
Kracklauer	Anna	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	5. Platz Weltcup III Luzern, 4. Platz Weltcup II Poznan
Krüger	Paul	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	4. Platz U23 WM Varese
Küchler	Hannah	Schwimmen	AMTV-FTV Hamburg	
Kunst	Lea	Beachvolleyball	Eimsbütteler Turnverband e. V.	3. Platz German Beach Tour München, 9. Platz Deutsche Meisterschaft, 5. Platz Challenge Turnier Dubai
Lindholm	Maya	Rollstuhlbasketball	Hamburger Sport-Verein e. V.	
Loch	Cora Annika	Rudern	Ruder-Gesellschaft HANSA e. V.	
Lys	Eva	Tennis	Der Club an der Alster e. V.	1. Platz W60 Trnava, 2. Platz W100 Shrewsbury
Matzander	Jannis	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	6. Platz B-Finale U23 WM (Männer-Zweier)
Micheel	Lena	Hockey	Uhlenhorster Hockey-Club e. V.	4. Platz WM 2022
Miller	Mareike	Rollstuhlbasketball	Hamburger Sport-Verein e. V.	
Mistera	Lina	Rudern	Alster-Ruderverein Hanseat von 1925 e. V.	1. Platz U19-WM (Junioren-Achter mit Steuermann)
Müller	Edina	Para-Kanu	Hamburger Kanu Club e. V.	4. Platz Wm 200m Kajak, 1. Platz EM 200m Kajak
Müller	Svenja	Beachvolleyball	Eimsbütteler Turnverband e. V.	1. Platz DM, 3. Platz WM Rom, 1. Platz Elite 16 Ostrava, 5. Platz Challenge Turnier Doha, 9. Platz Elite 16 Rosarito, 9. Platz Challenge Turnier Tlaxcala
Nagel-Heyer	Karl	Tennis	Der Club an der Alster e. V.	2. Platz J3 Hamburg
Naske	Tim-Ole	Rudern	Ruder-Gesellschaft HANSA e. V.	
Neumann	Kenneth	Badminton	Horner TV	
Patzwald	Anne	Rollstuhlbasketball	Hamburger Sport-Verein e. V.	
Pfretzschner	Simon	Beachvolleyball	Eimsbütteler Turnverband e. V.	25. Platz EM 2022 München

Name	Vorname	Sportart	Verein	Erfolge
Pfretzschner	Lukas	Beachvolleyball	FC. St. Pauli	17. Platz EM 2022, 5. Platz Elite16 Gstaad, 1. Platz German Beach Tour Hamburg
Pille-Steppat	Sylvia	Para Rudern	Wilhelmsburger Ruder-Club von 1895 e. V.	2. Platz Finale B WM Racice (Para-Mixed-Doppelzweier), 5. Platz Finale B EM München (Para-Mixed-Doppelzweier), 5. Platz Finale A Weltcup II Poznan (Para-Frauen-Einer)
Plößel	Thomas	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	
Riemekasten	Stephan	Rudern	Der Hamburger und Germania Ruder Club e. V.	1. Platz B-Finale Männer Doppelvierer Weltcup II Poznan
Rohde	Leon	Radsport	Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e. V.	1. Platz DM Mannschaftsverfolgung
Rosenquist	Leonardo	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	
Schmidt	Lotta-Laura	Rudern	Ruder-Club „Allemannia von 1866“	
Schneider	Isabel	Beachvolleyball	FC. St. Pauli	1. Platz ProTour Challenge Dubai 2022
Schröder	Anne	Hockey	Der Club an der Alster e. V.	4. Platz WM 2022
Schulrath	Tobias	Schwimmen	SGS Hamburg	
Seibert	Linus	Rudern	Ruder-Gesellschaft HANSA e. V.	
Seidel	Ella	Tennis	Der Club an der Alster e. V.	1. Platz DM, Doppel-Finale USA-Open (Juniorinnen)
Sigmund	Marla Nicole	Radsport	Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e. V.	9. Platz Omnium DM, 12. Platz DM 1er-Straße, 5. Platz DM Einzelzeitfahren, 3. Platz DM Mannschaftsverfolgung, (. Platz Dm 1er-Verfolgung, 7. Platz DM Punktefahren, 7. Platz DM Ausscheidungsfahren
Sosna	Mika	Leichtathletik	TSG Bergedorf	2. Platz U20 WM, 1. Platz U20 DM, 2. Platz U20 Winterwurf DM
Sowa	Robin	Beachvolleyball	FC. St. Pauli	17. Platz EM 2022, 5. Platz Elite16 Gstaad, 1. Platz German Beach Tour Hamburg
Staib	Constantin	Hockey	Hamburger Polo Club e. V.	
Ternka	Simon	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	
Turhan	Özlem	Taekwondo	TANGUN – Sport und Freizeitcenter	
van de Bergh	Kjell	Rudern	Der Hamburger und Germania Ruder Club e. V.	
von Finckenstein	Emilie	Golf	Hamburger Golf-Club e. V.	1. Platz Bundesliga (Team), 3. Platz Frauen-Team EM, 17. Platz German Girls Open, 4. Platz Scottish Girls Open, 1. Platz Hamburg Ladies Team Championship
Wanser	Till	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	
Wanser	Luise	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	1. Platz WM, 8. Platz EM, 4. Platz Trofeo Princesa Sofia, 3. Platz Semaine Olympique Francaise
Wetjen	Hanno	Rudern	Ruder-Club Favorite Hammonia e. V.	

Name	Vorname	Sportart	Verein	Erfolge
Wickler	Clemens	Beachvolleyball	Eimsbütteler Turnverband e. V.	5. Platz EM 2022, 1. Platz DM 2022, 3. Platz Elite16 Hamburg, 17. Platz WM Rom 2022
Wille	Hanna Marie	Segeln	Mühlenberger Segelclub	11. Platz Kieler Woche 2022,
Winkel	Anastasiya	Segeln	Norddeutscher Regatta Verein r. V.	6. Platz WM, 7. Platz EM, 1. Platz Kieler Woche, 8. Platz Trofeo Princesa Sofia
Wolf	Fabian	IQ-Foil (Windsurfen)	Norddeutscher Regatta Verein	
Wortmann	Amelie	Hockey	Uhlenhorster Hockey-Club e. V.	4. Platz WM 2022

Anhang 3: Hamburger Vertreterinnen und Vertreter in internationalen und nationalen Spitzenfachverbänden

Hamburger Landesfachverband	Name	Spitzenverband	Funktion / Position Spitzenfachverband
Hamburger Hockey-Verband	Dr. Nico Roltsch	Deutscher Hockey Bund	Good Governance Beauftragter
Hamburger Hockey-Verband	Hendrick Sievers	Deutscher Hockey Bund	Bundesschiedsgericht
Hamburger Hockey-Verband	Marianne Wulkop	Deutscher Hockey Bund	Schulhockey – Ausschuss
Hamburger Hockey-Verband	Katja Putzer-Teschke	Deutscher Hockey Bund	Schulhockey – Ausschuss
Hamburger Hockey-Verband	Horst Müller Wieland	Deutscher Hockey Bund	Mitglied DHB Ausschuss Leistungssport, Mitglied Bundesligaverbandsversammlung
Hamburger Judo - Verband	Hans-Werner Friel	Deutscher Judobund	Mitglied im Ehrenrat
Hamburger Judo - Verband	Wolf-Dietrich Kurt	Deutscher Judobund	Schatzmeister und Ehrenmitglied
Verband für Turn und Freizeit	Paul Gerhard Wienberg-Schaper	Deutscher Turner Bund	Ehrenmitglied des Deutschen Turner Bundes
Hamburger Eis- und Rollsportverband	Irmelin Otten	C.E.C COMITE EUROPEEN DE COURSE (Speedskating)	Präsidentin
Aikido-Verband Hamburg	Ingrid Kusitzki	Deutscher Aikido Bund	Beauftragte zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt
Hamburgischer Ju-Jutsu Verband	Fatma Keckstein	Deutscher Ju-Jutsu Verband	Direktorin Zielgruppen / Referentin Frauen
Hamburgischer Ju-Jutsu Verband	Ghasem Spili	Deutscher Ju-Jutsu Verband	Referent Integration
Hamburger Fecht Verband e. V.	Margit Budde-Cramer	Deutscher Fechter Bund	Mitglied Hauptausschusses
Hamburger Fecht Verband e. V.	Margit Budde-Cramer	EFC (European Fencing Confederation)	Women and Sports Commission
Hamburger Volleyballverband	Klaus Wiedegreen	Deutscher Volleyball-Verband	Ehrenrat
Hamburger Fußballverband	Dirk Fischer	Deutscher Fußball-Bund	Vorstand, Kommission Steuern und Abgaben
Hamburger Fußballverband	Carsten Chrubassik	Deutscher Fußball-Bund	Bundesgericht
Hamburger Fußballverband	Sebastian Schonlau	Deutscher Fußball-Bund	Sportgericht Beisitzer, DFL e. V.
Hamburger Fußballverband	Dr. Marcus Georg Tischler	Deutscher Fußball-Bund	Sportgericht Beisitzer, DFB
Hamburger Fußballverband	Andreas Hammer	Deutscher Fußball-Bund	Ausschuss für Freizeit- und Breitensport
Hamburger Fußballverband	Christian Koops	Deutscher Fußball-Bund	Zulassungsbeschwerdeausschuss
Hamburger Fußballverband	Jessica Weinert	Deutscher Fußball-Bund	Kommission Gesellschaftliche Verantwortung
Hamburger Fußballverband	Prof. Dr. Karin Oldhafer	Deutscher Fußball-Bund	Anti-Doping Kommission
Hamburger Golf Verband	Thomas Lander	Deutscher Golf Verband	Sportrat
Hamburger Golf Verband	Sven Trulsen	Deutscher Golf Verband	Länderrat
Hamburger Handballverband	Ralf Martini	Deutscher Handball Bund	Jugendspielausschuss
Hamburger Handballverband	Michael Jungblut	Deutscher Handball Bund	Spielkommission 3. Liga
Hamburger Tennis-Verband	Dr. Matthias von Rönne	Deutscher Tennis Bund	Mitglied im Bundesausschuss
Hamburger Tennis-Verband	Silke Bertrum	Deutscher Tennis Bund	Ausschuss für Haushalts- und Finanzfragen, Mitglied in der Kommission der Schatzmeister
Hamburger Hockey-Verband	Dr. Michael Green	Fédération Internationale de Hockey	Mitglied Executive Board
Hamburger Basketball Verband	Boris Schmidt	Deutscher Basketball Bund	Manager BBL-SR-Referat, A-Kader

Hamburger Landesfachverband	Name	Spitzenverband	Funktion / Position Spitzenfachverband
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.	Mareike Miller	Deutscher Behindertensportverband e.V.	Athletensprecherin Rollstuhlbasketball, Mitglied des Gesamtaktivensprecher Beirats im DBS e.V.
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.	Peter Richarz	Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.	Referatsleiter Mobilität & Inklusion im Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V. & Bundestrainer U23 Junioren
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e.V.	Ulf Mehrens	Internationaler Rollstuhlbasketballverband	Präsident Internationaler Rollstuhlbasketballverband (IWBf) Präsident des Deutschen Rollstuhl-Sportverband e.V.
Allgemeiner Alster-Club/Norddeutscher Ruderer-Bund	Katharina von Kodolitsch	Deutscher Ruderverband / Fédération Internationale des Sociétés d'Aviron	FISA - Rowing for All Commission
Allgemeiner Alster-Club/Norddeutscher Ruderer-Bund	Lars Wichert	Deutscher Ruderverband	Präsidium Deutscher Ruderverband Athletenvertreter
	Arne Klindt	Deutscher Tischtennis Bund	Vizepräsident Sportentwicklung
	Arne Klindt	DOSB	Sprecher der Jugendorganisationen der Spitzenverbände des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
	Stefan Raid	Vorsitzender der Deutschen Sportjugend	

Anhang 4: Hamburg Top Ten 2022

Name	Datum	Premium- fläche/Ort	Teilnehmende Jedermän- ner und Jederfrauen	Teilnehmende Profis / Elite	Hamburger Format erfüllt	Anzahl Zuschauende
Marathon	24.04.2022	Hamburger Stadtgebiet	25.000 Teilnehmende, davon 9.000 Kinder und Jugendliche	147	ja	300.000
Deutsches Spring- und Dressurderby	25.-29.05.2022	Nein (Derbypark Klein Flottbek)	128	145	zum Teil: • Integration von Jugend- und Amateurprüfungen wie U25 Dressur-Derby und Pony Derby • Startberechtigung für Menschen mit Behinderung	84.000
Helga Cup	09.06.- 12.06.2022	Nein (Außenalster)	420	34	zu einem Teil: • Verbindung von Leistungs- sport mit Breitensport • Integration von Behinderten- sport (42 Seglerinnen mit Handicap)	2.500
Hamburg Wasser World Triathlon	09./10.07.2022	Hamburger Stadtgebiet	7.465 Anmeldungen, davon 4.997 Startende zzgl. 80 teilnehmende Schulen mit 2.156 Einzelstartenden beim Schüler-Triathlon.	110	Ja	250.000
Hamburg European Open ATP und WTA	16.07.- 24.07.2022	Nein (Rothenbaum- stadion)	keine	• 64 Einzelspieler*innen im Hauptfeld • 40 Einzelspieler*innen in der Qualifikation • 32 Doppel (64 Spieler*in- nen) im Hauptfeld • 4 Doppel (8 Spieler / nur ATP) in der Qualifikation	• sportlich nicht möglich Aber an den publikumsstarken Turniertagen am Freitag (22. Juli) und Samstag (23. Juli) wurden zwei Inklusionstage veranstaltet. Ebenso gab es einen „Kids' Day“ mit vielfälti- gem Programm.	56.500
Basketball Supercup	19.-20.08.2022	Barclays Arena	keine	111 Teilnehmende aus vier Nationen	Nein, ausschließlich Leistungssport	1. Tag: 5.619 2. Tag: 6.378 Gesamt: 11.997
BEMER Cyclastics	21.08.2022	Hamburger Stadtgebiet und Umland- gemeinden	14.128 Anmeldungen, davon 12.000 Startende	147	Ja	200.000

Mediawerte	sportliche Relevanz	Besonderheiten in 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Livestream: 3.497 Kontakte • TV-Liveübertragung auf NDR: insges. 3,5 Std Sendezeit, 87.000 Kontakte • Print: 1.434 Artikel, 32,895 Mio. Kontakte (Die Mediadaten beziehen sich auf den Zeitraum 11.04. - 02.05.2022) • Websites: 999 Artikel, 3,87 Milliarden Kontakte (Die Mediadaten beziehen sich auf den Zeitraum 15.09.2021 - 15.05.2022) 	<ul style="list-style-type: none"> • mit 25.000 Teilnehmenden größte Sportveranstaltung der FHH • größter deutscher Frühjahrsmarathon 	<ul style="list-style-type: none"> • Neuer Streckenrekord bei den Damen: Yalemzerf Yehualaw mit 2:17:23, gleichzeitig neue Weltbestzeit einer Debütantin seit 2002 • Neuer Streckenrekord bei den Männern: Cybrian Kotut mit 2:04:47
<ul style="list-style-type: none"> • Livestream und TV auf 9 Kanälen: insges. ca. 64 Std. • Print: 1.837 Artikel, 132 Mio. Kontakte (Die Mediadaten beziehen sich auf den Zeitraum 05.05. - 05.07.2022.) • Websites: 208 Beiträge, 2,01 Mio. Kontakte • Social Media: 721 Posts, 11,09 Mio. Kontakte (Die Mediadaten beziehen sich auf den Zeitraum 21.05.- 06.06.2022.) 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Bestehen seit 1920 ältestes Reitturnier in Deutschland • eines der wichtigsten pferdesportlichen Events weltweit • Austragungsort der höchstdotierten Springsport-Serie der Welt (Global Champions Tour) sowie der Global Champions League 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmende aus 20 Nationen • 74 Startende (= 27 %) aus dem Ausland • 165 Frauen (= 60 %) • 9 Startende aus den Top 30 der Weltrangliste
<ul style="list-style-type: none"> • Livestream: insges. 14 Std Sendezeit • TV / Radio auf 9 Kanälen: insges. 30 Min Sendezeit (u.a. NDR, Sat 1, RTL Nord, World Sailing TV) • Print: 32 Artikel (u.a. Hamburger Abendblatt, Yacht, Sporting) • Youtube: 45.000 Kontakte • Social Media: 37.000 Kontakte 	<ul style="list-style-type: none"> • weltweit größte reine Frauen-Segelregatta • international ist die Regatta als Qualifikations-event für die Women's Sailing Champions League gesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerinnen aus 11 Nationen • 70 % ausländische Seglerinnen • die Jury und Wettfahrtleitung bestand aus Frauen von World Sailing, die auch die olympischen Segelwettbewerbe 2021 geleitet haben • der Fokus wurde auf Inklusion gelegt und die Teilnehmerzahlen in diesem Bereich sind gestiegen
<ul style="list-style-type: none"> • 2 Livestreams und TV auf 53 Kanälen: insges. 351 Std. • Print: 200 Artikel, 87,1 Mio. Kontakte • Websites: 610 Beiträge, 28,2 Mio. Kontakte • Social Media: 1.148 Posts, 15 Mio. Kontakte 	<ul style="list-style-type: none"> • Teil der World Triathlon Championship Series (mit Punktevergabe für die WM-Serie) 	<ul style="list-style-type: none"> • 20. Jubiläums-Veranstaltung • größter Triathlon der Welt • Teilnehmende aus 61 Nationen • 4,98% ausländische Startende • Frauenanteil 29%
<ul style="list-style-type: none"> • Livestream: 7,7 Mio. Kontakte • TV: insges. 6.257 Stunden Sendezeit • 37,6 Mio. Kontakte • Websites: 11.670 Beiträge • Social Media: 16,5 Mio. Kontakte 	<ul style="list-style-type: none"> • ATP 500er Turnier • WTA 250er Turnier • gehört zu den 20 größten Tennisturnieren weltweit 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hamburg European Open fanden erstmals seit 44 Jahren wieder als „Combined Event“ statt – das heißt: Damen und Herren schlugen parallel in derselben Turnierwoche auf. • Das Damenturnier endete bereits am Samstag den 23.07.2022
<p>TV-Übertragung in Deutschland (Magenta Sport), Tschechien (Czech TV), Italien (Sky Italia) und Serbien (Nova Sport) -> Gesamt 32:00 Std.; Zweitverwertung bei ZDF (Sportreportage) und NDR (Sportclub) -> ca. 00:15 Std.;</p> <p>30 akkreditierte Medienvertreter*innen Printmedien, 5 akkreditierte Medienvertreter*innen Rundfunk und 25 akkreditierte Medienvertreter*innen TV / Internet / Streaming</p>	<p>Der Supercup 2022 fand in unmittelbarer Vorbereitung auf das erste Fenster der zweiten Runde der Qualifikation für die Basketball-Weltmeisterschaft 2023 (25. bis 29. August 2022) sowie die Basketball-Europameisterschaft 2022 (01. bis 18. September 2022) statt. Mit dem Team aus Serbien war einer der Topfavoriten auf den EM-Titel vertreten. Hinzu kam mit Nikola Jokic der NBA MVP aus den vergangenen beiden Jahren. Die beim Supercup teilnehmenden Mannschaften konnten bei der EM die folgenden Platzierungen erreichen: Deutschland (3.), Serbien (9.), Italien (8.) und Tschechien (16.).</p>	<p>Supercup 2022 wurde nicht in der edel-optics.de-Arena, sondern in der Barclays Arena ausgetragen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • TV auf 7 Kanälen: insges. 17 Std. Sendezeit, 1,2 Mio. Kontakte • Print: 141 Artikel, 58,45 Mio. Kontakte • Websites: 477 Beiträge, 41,84 Mio. Kontakte • Facebook: 17.700 Follower, 392.587 Kontakte (Die Mediadaten beziehen sich auf den Zeitraum 15.08.-04.09.2022.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Europas größtes Straßenrennen • zählt zu den bedeutendsten Radsport-Eintagesrennen der Welt • Profifrauen mit dem Prädikat der „UCI World Tour“ (höchste Rennserie im Profiradsport der Männer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmende aus 68 Nationen. • Int. Teilnehmende: 6,3 %, • Hamburger Teilnehmende: 30 %. • Frauenanteil: 13 %. • Streckenführung über den (Nord)-Osten Hamburgs sowie angrenzende Städte und Gemeinden • Young-Classics: U17-Nachwuchsrennen

Anhang 5: Internationale Sportveranstaltungen

Name	Datum	Premium- fläche / Ort	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Zuschauende	Mediawerte
IRONMAN European Championship Hamburg	05.06.2022	Hamburger Stadtgebiet	3.013 Anmeldungen und 1.961 Startende	175.000	<ul style="list-style-type: none"> • Livestream: insges. 18 Std Sendezeit, 0,11 Mio. Kontakte • TV auf 5 Kanälen: insges. 30 Min. Sendezeit, 6,49 Mio. Kontakte • Print: 30 Artikel, 12,64 Mio. Kontakte • Websites: 493 Beiträge, 25,73 Mio. Kontakte • Social Media: 38.500 Facebook-Follower, 11.000 Instagram-Follower (Erhebungszeitraum: 1 Wo. vor bis 2 Wo. nach dem Event)
Hockey Pro League	11.06. - 12.06.2022	Club an der Alster, Am Pfeilshof, Wellingsbüttel	Gesamt: 1.629, 132 LeistungssportlerInnen, 89 SchülerInnen, 1.389 Nachwuchssportler- Innen, 19 Parahockey	10.174	<ul style="list-style-type: none"> • Livestream auf DAZN: insges. 7,5 Std Sendezeit in 32 Länder; • TV: 15 Produktionen; • Print-Artikel: 17 national, 3 international
King and Queen of the court Beachvolleyball	23.06. - 26.06.2022	Heiligengeist- feld / Active City Arena	<ul style="list-style-type: none"> • 40 Sportler • 40 Sportlerinnen 	10.000	<ul style="list-style-type: none"> • LIVE TV Übertragung in 37 Länder • TV Berichterstattung (Highlights) in mehr als 100 Länder • Livestream in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Zuschau- enden, Reichweite mehr 100 Mio Haushalte weltweit • 60.000 Aufrufe der Veranstaltungswebsite • 3500 Social Media Posts und Artikel im Web mit ca. 16 Mio Kontakten
ING Hamburg FIBA Challenger 2022	08.07. - 09.07.2022	Active City Arena, Heiligengeist- feld, 20359 Hamburg	64 Sportler aus acht Nationen	1. Tag: 1.609 2. Tag: 2.486 Gesamt: 4.095	<p>13 akkreditierte Medienvertreter*innen Printmedien, fünf Vertreter*innen von Rundfunk und TV.</p> <p>Live-Stream auf dem FIBA3x3-Youtube-Kanal sowie auf dem SPONTENT-Twitch-Kanal von insgesamt 10 Std. 56 Min. Beide Veranstaltungstage sind als Re-Live Videos auf dem Twitch-Kanal von SPONTENT gespeichert, auf dem FIBA3x3-Youtube-Kanal kann man einen Zusammenschnitt der Highlights des Finals (Liman gegen Belgrade) sehen.</p>
Elite 16 Beachvolleyball World Tour	10.08. - 14.08.2022	Stadium am Rothenbaum	<ul style="list-style-type: none"> • 12 Teams pro Geschlecht gesetzt im Hauptfeld • 16 Teams pro Geschlecht in der Qualifikation • Insgesamt: 56 Spieler und 56 Spielerinnen" 	15.000	<ul style="list-style-type: none"> • Livestream und TV: insges. 934 Std Sendezeit, 95,2 Mio. Kontakte • Websites: 67 Beiträge, 7,5 Mio. Kontakte • Social Media: 3 Mio. Facebook-Follower, 2 Mio. Instagram-Follower"
Davis Cup	13.09. - 19.09.2022	Stadium am Rothenbaum	• 24 Sportler aus 4 Nationen	20.000	<p>Berichterstattung in deutschsprachigen Online-Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.600 Berichte über DTB in deutschen Medien, + 160% im Vergleich zum Zeitraum davor • 1.700.000 Millionen Impressions • 1.500.000 Millionen Menschen erreicht, d.h. eine Steigerung um 65% • Live-Übertragung auf ServusTV Deutschland sowie DAZN • umfassende Berichterstattung in diversen nationalen und regionalen News-Feedprogrammen, Tages- und Wochenzeitun- gen, diversen Magazinen sowie Onlinekanälen.
Hallenhockey- EM	07.12. - 11.12.2022	Sporthalle Hamburg	Gesamt: 4294, 171 LeistungssportlerIn- nen, 3.152 SchülerInnen, 959 Nachwuchssportler- Innen, 12 Parahockey	13.038	<ul style="list-style-type: none"> • TV Übertragungen: Bei Sport 1 wurden insgesamt 7 Spiele der deutschen Mannschaften übertragen. Insgesamt kamen so gut 500 Minuten Live-Coverage zusammen. Bei SAT1 sowie beim NDR wurden täglich in Kurzform von der Hallenhockey- EM berichtet. HH 1 übertrug 5 Spiele der deutschen Teams live. In Österreich wurde drei Livespiele der Nationalmann- schaften beim ORF gezeigt. Alle Spiele der Hallenhockey EM wurden auf eurohockey.tv gezeigt.

Hamburger Format erfüllt	sportliche Relevanz	Besonderheiten in 2022
zum Teil: • Verbindung Leistungssport mit Breitensport • Einbeziehung Behindertensport	Europameisterschaft der Profi-Damen. Qualifikation/ Slots für die IRONMAN-WM in Nizza/ auf Hawaii.	• Erstmalige Austragung als Europameisterschaft der Profi-Damen. • Frauenanteil: 11% • 89% der Teilnehmenden reisen > 300 km an, 39% > 1.000km
Ja, Einbindung Schüler, Inklusion, Nachwuchssport, Leistungssport	Die FIH Pro League ist ein weltweit ausgetragener Hockey-Wettbewerb der neun besten Damen- und Herren-Nationalteams, hochklassige Serie	Nachhaltigkeitsaktionen, u. a. GreenTicket, Nachhaltigkeitskonzept für die kommenden Jahre
Nein, ausschließlich Leistungssport	• Innovatives, hochklassiges, neuartiges Beachvolleyballformat mit einem Teilnehmerfeld aus Olympiasiegern, Welt- und Europameistern sowie Deutschen Meistern. • Die King and Queen of the Court Crown Series wurde 2022 in insgesamt fünf internationalen Turnieren auf vier Kontinenten ausgetragen.	• Fand erstmals in der neuen Active City Arena auf dem Heiligengeitsfeld statt
Nein, ausschließlich Leistungssport	Der Challenger ist ein hochklassiges Qualifikationsturnier für die FIBA 3x3 World Tour (die höchste 3x3 Spielklasse für Männer) mit insgesamt 16 internationalen Top-Teams. Es wird um ein Preisgeld von 40.000 USD gespielt. Mit Mihailo Vasić (Nr. 3 im World Ranking, Stand 08. 2021) und Aleksandar Ratkov (Nr. 2 im World Ranking, Stand 08.2021) haben zwei Olympia-Bronzemedailen-Gewinner aus Tokio am ING Hamburg Challenger teilgenommen.	Vier Spieler sind unter dem Teamnamen „Hamburg“ angetreten. Das Team hat beim Challenger den 3. Platz erreicht und sich somit für einen FIBA 3x3 World Tour-Stopp qualifiziert. Aufgrund der guten Platzierung bei beiden Events, belegte das Team unter dem Namen „Hamburg“ am Ende des Jahres Platz 30 der Team-3x3-Weltrangliste. Der ING Hamburg FIBA 3x3 Challenger 2022 wurde erstmals in der Active City Arena ausgetragen.
Nein, ausschließlich Leistungssport	• Elite16 ist das höchste Level der Beach Pro Tour. Es nehmen bei den Frauen und bei den Männern jeweils die 12 punktbesten Teams der Welt teil, hinzu kommen jeweils vier Teams aus der Qualifikation. Zunächst gibt es eine Vorrunde in vier Gruppen zu je vier Teams. Die Ersten und Zweiten dieser Poolrunde qualifizieren sich für die KO-Runde (Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um Platz drei, Endspiel). Elite16-Turniere sind mit den 5-Sterne-Turnieren der bisherigen World Tour vergleichbar. • Es gab 2022 nur neun Elite 16 Turniere weltweit • Elite 16 sind die sportlich anspruchvollsten Turniere auf der Tour mit dem höchsten Preisgeld (150.000 US Dollar pro Geschlecht)	• Erstmalige Austragung des neuen Formats in Hamburg • Erstmalig wurden Eintrittsgelder erhoben für einen Beachvolleyball Event am Rothenbaum
Nein, ausschließlich Leistungssport	• inoffizielle Weltmeisterschaft - Vorrunde zur Endrunde in Malaga • Auf der Anlage am Rothenbaum wurden die sogenannten „Group Finals“ ausgetragen, an denen neben der deutschen Mannschaft auch Frankreich, Belgien und Australien teilnahmen.	• Nach zehn Jahren Pause war Hamburg wieder Schauplatz eines Tennis-Davis-Cups. • Obwohl Deutschland den kurzfristigen, verletzungsbedingten Ausfall des Hamburger Lokalmatadors Alexander Zverev zu verkraften hatte, gewann das deutsche Team alle Gruppenspiele und qualifizierte sich als Gruppensieger für die Endrunde.
Ja, Einbindung Schüler, Inklusion, Nachwuchssport, Leistungssport	Europameisterschaft der Damen und Herren im Hallenhockey.	EM-Titel für Damen, Vize-EM-Titel bei den Herren

Abkürzungsverzeichnis

ATP	Association Of Tennis Professionals	HSB	Hamburger Sportbund e. V.
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund e. V.	HSJ	Hamburger Sportjugend e. V.
AWO	Arbeiterwohlfahrt e. V.	HSV	Hamburger Sportverein
BA	Bezirksamt	htj	hamburger turnjugend
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement	HWSP	Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm
BIS	Behörde für Inneres und Sport	IdS	Integration durch Sport
BLH	Bäderland Hamburg GmbH	KGFM	Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement
BMS	Die Laufgesellschaft mbH	LMBHH	Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V.
BRSB	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e. V.	LSBG	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
BSB	Behörde für Schule und Berufsbildung	LSP	Landessportamt
BSP	Bundesstützpunkt	LStP	Landesstützpunkte
BSV	Betriebssportverband	LVS	Lokale Vernetzungsstelle für Prävention
BuT	Bildung und Teilhabe	M/BS	Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau
BVM	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	MZB	Mehrzweckbecken
BWFGB	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	NAKO	Nationale Kohorte
BWI	Behörde für Wirtschaft und Innovation	NTSV	Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e. V.
DFB	Deutscher Fußball-Bund e. V.	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
DLRG	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.	OSP	Olympiastützpunkt
DOSB	Deutscher Olympischer Sportbund e. V.	PdN	Partnerschule des Nachwuchsleistungssports
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	PdS	Partnerschule des Spitzensports
DSJ	Deutsche Sportjugend	RISE	Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung
DTB	Deutscher Tennis Bund e. V.	SBH	Schulbau Hamburg
EM	Europameisterschaft	SkE	Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen
e. V.	Eingetragener Verein	SMHS	Sports, Medicine and Health Summit
EdS	Eliteschule des Sports	SOHH	Special Olympics Hamburg e. V.
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf e. V.	Sozialbehörde	Behörde für Arbeit, Gesundheit Soziales, Familie und Integration
ETV	Eimsbütteler Turnverband e. V.	Sts	Stadtteilschule
FHH	Freie und Hansestadt Hamburg	THH	Team Hamburg
GMH	Gebäudemanagement Hamburg	UEFA	Union of European Football Associations
GS	Grundschule	UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
HASPA	Hamburger Sparkasse	VSL	Verbundsystem Schule-Leistungssport
HFV	Hamburger Fußball-Verband e. V.	VTF	Verband für Turnen und Freizeit e. V.
HHLV	Hamburger Leichtathletik-Verband e. V.	VU	Vorbereitende Untersuchung
HHSV	Hamburger Schwimmverband	WHO	Weltgesundheitsorganisation
HHTV	Hamburger Triathlon Verband e. V. (HHTV)	Wissenschafts-behörde	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
HK	Handelskammer Hamburg	WTA	Women's Tennis Association
HNT	Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e. V.	ZFH	Zweifelhalle

Bildnachweise

Titelbild: Sportworx / Conny Kurth
Seite 03 Behörde für Inneres und Sport
Seite 20 Sportplatz GmbH
Seite 23 Brücken für Kinder e.V.
Seite 24 Bezirksamt HH-Mitte
Seite 25 Bezirksamt Bergedorf
Seite 27 ParkSportInsel e.V.
Seite 30 doublevision GbR – Konstantin Beck
Seite 31 Senatskanzlei Hamburg
Seite 35 DLRG Landesverband Hamburg e.V.
Seite 39 Bürgerhaus Bornheide
Seite 41 Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e.V.
Seite 55 Bezirklicher Sportstättenbau Hamburg
Seite 58 Witters Sportfotografie
Seite 62 AdobeStock / fovivafoto
Seite 64 Sportworx / Conny Kurth
Seite 74 Landessportamt Hamburg
Seite 76 Landessportamt Hamburg
Seite 78 Mediaserver Hamburg / Ingo Boelter
Seite 81 DFB
Seite 83 links oben: Norddeutscher Regattaverein

Weitere Fotos

Witters Sportfotografie

Abbildungen

Seite 48 MRO Architekten / Naumann Landschaft
Seite 52 Bezirklicher Sportstättenbau Hamburg / Naumann Landschaft

Gestaltung

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Stand

August 2023



@Hamburg.Active.City



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet



DATENSAMMLUNG ZUM

HAMBURGER SPORTBERICHT 2022

Studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler

	2017/18 WiSe	2018/19 WiSe	2019/20 WiSe	2020/21 WiSe	2021/22 WiSe	2022/23 WiSe
Anzahl d. Kaderathletinnen und Kaderathleten an Hamburger Hochschulen insgesamt	75	86	79	87	71	70
Davon:						
Universität Hamburg	49	59	52	60	42	33
Technische Universität Hamburg	6	8	4	2	2	2
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	7	3	2	4	3	3
HafenCity Universität Hamburg	5	5	8	9	5	1
Kühne Logistic University (Privat-Hochschule)	1	3	3	3	4	4
Medical School Hamburg (Privat-Hochschule)					6	8
University of Applied Sciences Europe (UE) (Privat-Hochschule)	2	2	3	2	1	1
Fernhochschulen und weitere Hochschulen – aber Trainingsort Hamburg (Sonstige)	5	6	7	7	8	18

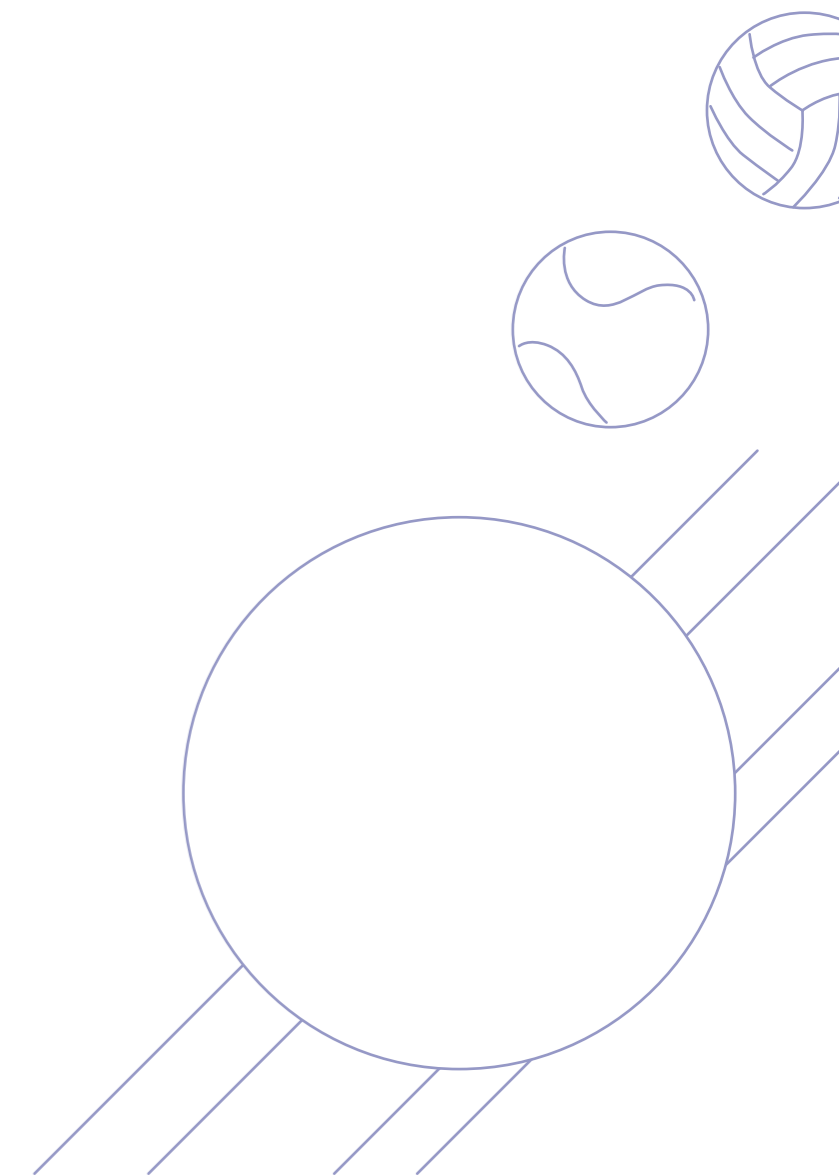
HSJ Kooperation Schule und Sportverein

	2018/19	2018/19 ¹	2019/20 ²	2019/20 ³	2020/21 ⁴	2020/21 ⁵	2021/22 ⁶	2022/23
Anzahl teilnehmende Vereine	76	76	83	77	71	64	71	64
Anzahl teilnehmende Schulen	191	193	207	200	182	165	183	178
Anzahl allgemeine Sportkurse	580	569	650	582	508	479	526	507
Anzahl BmS-Kurse	48	43	50	49	33	32	32	34
Jr. NBA	0	0	0	23	20	19	17	14

- 1 Verwendungsnachweiszahlen Schuljahr 2018/19
- 2 Antragszahlen Schuljahr 2019/20
- 3 Verwendungsnachweiszahlen Schuljahr 2019/20
- 4 Antragszahlen Schuljahr 2020/21
- 5 Verwendungsnachweiszahlen Schuljahr 2020/21
- 6 Antragszahlen Schuljahr 2021/22

Bewegte Kita und Bewegungskita+

Anzahl ausgezeichneter	2018	2019	2020	2021	2022
Bewegte Kita	30	30	31	32	34
Bewegungskita+	6	5	5	5	5



Förderung des Vereins- und Verbandsschwimmens 2022

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fördermittel Vereins- und Verbandsschwimmen in Euro	2.183.502	2.134.872	2.267.763	2.444.323	1.813.883	1.988.024*	3.023.865*
Anzahl geförderte Bahnenstunden	68.170	67.342	70.256	69.393	49.521	46.802	75.087

* Daten beziehen sich auf den Zeitpunkt der Bewilligung des Zuwendungsbescheides, da die abschließende Abrechnung bei BLH für das Geschäftsjahr 2022 noch nicht vorliegt.

„Ab ins Wasser“

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Teilnehmende „Ab ins Wasser“	796	753	729	872	920	304	101	200
Fördermittel in Euro	57.722,22	33.294,87	46.000,00	38.800,00	43.400,00	11.462,51	6.378,00	18.250,00

Integration durch Sport

Einzelmaßnahmen	2022	Stützpunktförderung	2022
Anzahl der beteiligten Vereine	22	Anzahl der beteiligten Vereine	19
Anzahl der Maßnahmen	35	Anzahl der Maßnahmen	92

Beratungsleitungen	2022	Qualifizierungsmaßnahmen und Veranstaltungen	2022
Anzahl der Beratungsworkshops mit den SPV (prozessorientiert)	84	Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen	24
Anzahl weiterer persönlicher fachspezifischer Beratungsgespräche	222	Anzahl themenspezifischer Veranstaltungen und WS	10
		Anzahl Dialogforen und weiterer Fachveranstaltungen zum Austausch	2

Fit und Mobil mit dem Rad	2022	Communities in Bewegung	2022
Anzahl der Kurse	17	Anzahl der beteiligten Vereine	7
Anzahl der Teilnehmerinnen	215	Anzahl der Maßnahmen	8

Hamburger Aktionsplan „Inklusion durch Sport“

	2022
Antragstellende Vereine/Verbände	21 (davon 4 Verbände)
Bewilligte Gruppenförderungen	81 (davon sind 4 nicht abgerechnet worden)
Bewilligte Inklusionsveranstaltungen	12
Bewilligte Qualifizierungsmaßnahmen	6 (davon sind 3 nicht abgerechnet worden)
Anzahl der inklusiven Sportgruppen insgesamt (auch ohne Förderung), die veröffentlicht sind	137

Social Media Zahlen

	2018		2019		2020		2021		2022	
	Beiträge	Likes / Follower	Beiträge	Likes / Follower	Beiträge	Likes / Follower	Beiträge	Likes / Follower	Likes / Follower	
Facebook	130	3.066	217	3.580 (3.795 Abonnenten)	261	3.657 (4.014 Abonnenten)	286	3.869 (4.235 Abonnenten)	4.150 (4.566 Abonnenten)	
Twitter	106	1.214	182	1.445	214	1.529	181	1.602	1629	
Instagram	-	-	240	1.611	197	2.276	271	3.341	4.280	

Mach mit – Bleib´ fit

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neu aufgebaut	1	25	16	11	7	12	5	10	0	1	13
Aus dem Vorjahr verstetigt	1	2	22	34	45	48	60	60	68	67	66
Aufgelöste Gruppen			5	4	3	0	5	1	1	2	6
Gesamtstand	2	27	43	49				69	68	66	73

